Unseigen:

rspattige Richnseile ober beren Raum 10 Big., für aus-mirts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufmahme Nachlaß. unengelle 30 Big., für ausmärts 50 Big. Bellagengebilte per Laufend 20f. 3.50. Gernfpred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreis: Monatild 50 fig. Grungerlobn 10 Din., burd bie Bol begagen vierreifiberlich Mt. 1.75 aufer beinigen.
Der "hemeral Angeiger' erideint täglich abends,
Sonntags in guet Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Radrichten.

Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tiglid : Antersaltungs-Matt ., Beierflunden". - tibdentlid ,, Der Jandwirth", "Der Sumoriff" und bi ifaffrirten ", Beitere Aratter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bleebabener Berlageauftalt

Emil Bommert in Weeblaben.

213eigen=21mahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur bie 2. Sonntoge-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Auskatung ber Angeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Eag vorber aufzugeben. Bur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt wordelchriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 300.

Dienstag, ben 25. Dezember 1906.

21. Jahrgang

Der Beihnachtofeiertage halber erfcheint bie nachfte Rummer bes "Biesbabener Generalangeiger" am Donnerstag nachmittag. Die beiben Beihnachtonummern werben b:ute nach. mittag gujammen ausgegeben, morgen fruh ericheint beshalb feine Mummer.

Zum Weihnachtsfeit.

Der "Brieden auf Erden", von dem feit vielen Sunderten bon Jahren in Behntaufenden bon Rirchen in allen Rulturfprachen gu Beihnachten gepredigt wird, er ift noch immer nicht erschienen. Es wird nicht ab., fondern aufgeruftet, fagte bor furgem ein leitender englischer Ctoatsmann in einer öffentlichen Rebe, und er fprach nur gu febr die Babrbeit. Debr als jemals ftarren bie Bolfer in Baffen, und zwei große nationen, die amerifanische, die japanische, baben fich den waffenstarrenden Bolfern jugefellt und die Regie vervollständigt.

Und es gibt Bölferpinchologen, die fest überzeugt find und diefer Ueberzeugung Ausdrud gegeben haben, und fie trop aller Friedensbestrebungen aufrecht erhalten, daß es niemals Frieden auf Erden geben werde. Der ewige Friede, den die Propheten weissagten, den die Theologen predigen, die Menschenfreunde erstreben, er ift ein schöner, aber leeter Bahn, ein Traum, der niemals in Erfüllung geben wird. 3a es gibt Manner, weife und edle Manner, die der Anficht find, der ewige Friede wurde tein Gegen fein, der Rrieg fei gwar eine furchtbare himmelsplage, gehore aber gur gottlichen Beltordnung. Der Krieg werde, ja folle niemals aufhören. Bir tonnen uns nicht denen anschließen, die den Rrieg ewig auf Erden feithalten wollen. Bir tranen den Bropbeten. Bredigern und Menschenfreunden in diefem Salle einen weiteren Blid zu, als den realpolitischen Klugen, aber die Tatfache, daß wir den Frieden auf Erden nicht haben, daß wir weit, weit entfernt von ibm find, tonnen wir nicht in Abrede ftellen. Dit dem Frieden auf Erden ift es einstweilen und in absehbarer Beit - nichts.

Ad, und nun mit dem zweiten Teil der froben Botichaft, dem Menichen ein Boblgefallen" ist es nicht viel besser. Wir glauben nicht an das goldene Zeitalter, da alles schön und gut gemefen fein follte. Bir glauben im Gegenteil, daß die Menschbeit immer mehr fortschreitet. Aber daß fie gliidlicher geworden ift, daß fie mehr Boblgefallen findet, tonnen wir nicht behaupten. Die Menschen haben es in febr bielen Beziehungen leichter, bequemer, besier, angenehmer, ols in frühern Beiten; fie haben Beit und Raum überwunden, baben ihre Fähigfeiten bermehrt, und ihre Leiftungefähigfeit erhöht, fie konnen in rasendem Fluge von Ort gu Dit eilen,

fie tonnen in fürzester Beit ihre Blinfche ben in fernfter Gerne Beilenden ichriftlich oder mundlich mitteilen, fie werden bald auch mit großer Sicherheit das Luftmeer durchfegeln fonnen, fie fonnen gefunder und langer leben, aber gludlicher find wir alle nicht als es unfere Bater, und noch weniger unsere Großväter und weiter n Ahnen waren. Wenn wir nicht heute in den zivilisierten Ländern im Gangen eine größere Rechtsficherheit genöffen, wir wurden faft fagen fonnen, unfere Borganger auf Erden lebten bei Beitem glad.

Aber vielleicht find wir gar nicht bagu ba, auf Erden gludlich zu leben und wir muffen zufrieben fein, gelegentlich einige Augenblide zu erhatchen, die man gliidlich geniegen fann. Dagu eignet fich bas Weihnachtsfest am beften, bas Belt, bas fich im Laufe ber Beit gu einem Feste besonders der Kinderwelt entwidelt hat.

Man pflegt gwar gu fagen, die Rinderzeit fei die gludlichfte. Das aber ift ein febr großer Irrtum. Die Rind r baben auch ihre Sorgen und Schmerzen, die wir Erwachsene von unserem Standpunft gering achten, weil fie meift, ja fast ausichlieglich, durch geringfügige Dinge verurfacht werben. In Birflichfeit ift der Schmers eines Rinbes wegen eines Tadels in der Schule, über ein zerbrochenes Spielzeug, Die Sorge wegen der Berfetjung, ja nur eines Beugniffes fo groß und nagend, wie bei Erwachsenen die Gorgen und Schmergen wegen ber wichtigften Angelegenheiten. Darum ist es nicht überflüssig, fich ju bemühen, Rinder gliidlich gu machen. Gie find nicht ohne meiteres glüdlich, aber fie find in ihrem Alter leicht empfänglich für bas Glud. Bie ein gebrochener Buppenarm ober die Jerfforung eines unbedeutenden Spielzeugs ihnen Tranen erbreit, fo erfüllt fie eine Buppe ober fonft ein Spielzeug mit G'iid. Man beidente die Rinderwelt ju Weihnachten mit - Rindereien, die allein ihnen Freude machen. Die Rindergeschenfe brauchen nicht fonderlich nütlich zu fein, denn das Rind berfieht noch nicht ein Geschent nach seinem Geldwert gu beurteilen, und noch ichlimmer, wenn es das verfteht.

Und wenn es den Eltern und fonstigen Berwandten gelungen ift, die Rinderichaar mit allerlei Alcinigfeiten gludlich zu machen, wer ift glüdlicher als fie felbft? Rur ift in biefem Salle Geben nicht feliger als Rebmen, fondern beides gleich felig. Und niemals wird diefe allgemeine Geligteit fo genoffen werden, wird fie fo genoffen, als rund um ben gu Ehren ber Weihnacht brennenden Beibnachtsbaum, Laffen wir also diefe Gelegenheit, gliidlich zu machen und gludlich ju fein uns ja nicht entgeben, und berleben wir alle ein gludliches, fröbliches Beihnochtsfest.

Zur Reichstagswahl.

gim burg, 24. Dezember. Das Bentrum wird im 4. naffanifden Babilreife Beilburg-Limburg-Dies ben fruberen Reichstagsabgeordneten Cabensin . Limburg wieder aufftellen. Bon den Chriftlich-Cogialen foll ber Arbeiterfefretar Schmidt aus Dillenburg, von den Cogialdemofraten Babicht - Frantfurt aufgestellt merben. Da, wie verlautet, von den Freisinnigen Dr. Self f. Frankfurt auf-gestellt werden foll, so wurden, wenn auch die Notion. Hiberalen wieder einen Randidaten bestimmen, fünf Barteien fic an dem Wahlfampf beteiligen.

Frantfurt a. M., 24. Dezember. In einer am Samstag abend abgehaltenen, ftart besuchten und teilmeife febr fturmiich verlaufenen Mitglieder-Berjammlung bes fozialdemofratischen Bereins wurde Dr. Mag Quard als fogialdemofratifcher Reichstagsfandidat für Fronffurt auf-

Dar mit a bt. 24. Dezember. Ale Randidat der nationalliberalen Bartei für den Bahlfreis Darmftadt-Grofgeran mird der Landtagsabgeordnete Rechtsanwalt Dr. Dfann II aufgestellt werden. Da auch das Bentrum und der Reformverein Babltandidaten aufstellen wollen, wird der Babltampf bon 5 Kandidaten ausgesochten werden. — Der bisberige Offenbacher Reichstagsabgeordnete Dr. Beder wird, wie berlautet, mit Rudficht auf feinen angegriffenen Gefundbeits. guftand bei ben beborftebenden Bablen überhaupt nicht fendidieren.

Borms, 24. Dezember. Die Gogialbemofra-ten ftellen im biefigen Reichstagsmahlfreise ben Arbeiterfefretar Engelmann bon bier als Randibaten auf.

Raiferslautern, 24. Dezember. Bibijdien bem Borfitsenden der nationalliberalen Partei der Pfalz und bem Bund ber Landwirte ber Pfalg fanden in den letten Tagen bezüglich der Landtogs- und Reichstagswahl n Berhand-lungen ftatt, um möglichst in der gangen Pfalz zu fammen au gehen. Der Bund verlangte gwei Richstagsfandida. turen, mabrend bas Abfommen für den Landtag in ber Schwebe bleiben follte. Die Rationalliberalen ftimmten bem gu, und gwar für zwei gewiffe Kreife. Der Bund lebnte bies aber ab und wiinichte das Abtommen auf zwei andere Rreife bezogen. Bier wurde eine Einigung nicht erzielt und nun haben fich die Berbandlungen zwischen dem Bund und den Liberalen gerich lagen. Die Liberalen und ber Bund geben in der gangen Bfalg felbständig por und der Bauernbund hat bereits Dr. Rofide als Randidaten für einen Bablfreis aufgeftellt.

Mannheim, 24. Dezember. Der Landesausschuf der Rationalfogialen Babens nahm Stellung gu ben



Kunit, kiteratur und Witieniaian.

Königlidie Schaufpiele.

Unfere jungfte Mitarbeiterin, Rlein-Lieschen, fenbet uns über bie Aufführung bon Gorners Rinbermarden "Schucebittden und bie fieben 3merge" (mit Mufit pon Rother) fol-

genben Brief: Lieber Onfel Rebaftor! Ontel Sand-Georg meinte, wenn ich nun boch icon mit brin gewesen mare, follte ich auch einen Brief bafur ichreiben, er batte es jest grabe bid, jumal bor Beibnachten, und weil er bie Buppenichule für 3ife noch nicht ertig bat, aber bas foll ich noch gar nicht wiffen, und jo bumm bin ich boch gar nicht. Ilfe war auch mit und es war alles grade wie vorigesmal vor zwei Jahren, nur ganz anders, es war nicht mehr "Sansel und Gretel", sondern "Schneewittchen und die steben Zwerge", und Ontel sagte, das ware die hochite Zeit. Und borber war erst so viel Musik, daß Ile gesagt hat, dafür tate sie fich aber gar nicht interefficren und fie mare boch gelommen, um etwas ju feben. Und bas bat fie gang laut gejagt. Rachber baben wir aber alles viel beffer berftanben, meil fie nichts babei gefungen und gegeigt baben, nur wenn fie nicht mehr weiter geonnt baben, bat bie Rufit gespielt, und es mar bann munbercon. Blie bat auch alles berftanben und noch viel mehr, aber fie fragt immer fo bumm, wo man ibr gar feine Antwort geben fann. Und wenn mal einer binter ber Rubliefe bergudt, will fle immer gleich miffen, mer bas ift, und bas merft man boch erft nachber. Es war alles fo, wie ich es mir gebacht habe, nur

bat bie Wettmen nicht ausgelegt, muffen wir immer tun, bas gehort gur Orbnung. Und Schnecwittehen bat fich mit ihrem feibenen, bliffierten Rleib ins Bett gelegt, bas burfen wir nicht, und wie wir beute Schneewittden gespielt baben, ba war es Sife, und ich war ber Bring und 3lfe batte ihr Muffelibn bom Linderfest an, aber ich hatte als Pring gar nichts anzugiehen, und 3lie ibr's ift gang verfrumbelt gegangen, wie fie fich bamit ins Bett gelegt bat, nachber baben wir es wieder glatt gebügelt und weil 3lfe immer beffer wollte, bat's ein Boch gegeben. Da wird Ontel wieder fagen, bas hat man von ber Munft. Aber im Theater war es boch iconer, weil es fieben golbige fleine Betichen maren, und wir batten mit ben bon ben Buppen nur vier, und bort war Dufit babei, und ber Borbang ift beruntergegangen, und ba war es wie im Traum, wenn man aufwacht. Aber bie fieben 3merge maren gu lieb, befonbers ber Blid, und bas Concernitten mar fo bergig und Blie bat gang laut gejagt, bas mochte fie fich boch gu gern mit nach Saufe nehmen, aber bas geht boch nicht, es ift boch ein Fraulein und tut nur fo, und Onfel fagte, bas möchte ein jeber gern, und wo man ba binfame. Die Ronigin war auch fo bofe, wie wir es uns gebacht baben, aber ber Bring war wirflich icon. Und 3lfe fagte, fo einen grunen Balb, mo fie brin getaugt haben, und 31se jagte, so einen grunen Waid, wo sie dein gelaust haben, gebe es eben gar nicht, wegen dem Schnee, aber es ist doch nur Theater und gar nicht wahr, und Ontel sagte auch, das wäre manchmal das größte Glück dabei. Aber wenn es wirklich wäre, möchte ich doch der Prinz sein, die haben es immer am besten und beiraten. Und im grünen Wald tanzt doch so niemand, die Elsen und die Blumengeister sind doch go niemand, die Elsen und die Blumengeister sind doch ganz anders. Onfel meinte, bas fabe ihnen wieber gang abnlich, fo etwas ba binein zu machen, aber ich finbe es gar nicht abnlich und Ife fagte blog wie bumm, und wir haben es gu haus auch gar nicht nachgemacht. Aber binten mar es noch febr icon am Schlug, mit bem Beibnachtsbaum und bann fam nichts mehr, wie beim vorigenmal, weil es icon ju fpat mar. Und im Borhang mar ein Loch, ba find fie immer alle berausgefommen, menn wir fo viel gellaticht baben und ein Dann mit einem golbenen Lorbeerfrang babei, und bas war ber Lehrer von ben

I noch viel fconer und mandmal nicht gang fo. Schneewittden | fieben Brergen, fagte Ontel. Aber es mar fo viel, bag ich es wie wir nach Saufe tamen. Ilfe ichreibt Dir auch einen Brief, aber fie fann noch gar nicht recht, weil fie erft Oftern in bie Schule tommt, bann tann man es erft lefen. Und Ontel fagt, ich foll jest auch aufhoren und Du follft nicht wieber fo viel Bebler bineinmachen wie bei ibm als, fonft meinten bie Leute, baß ich auch noch gar nicht ichreiben tann, und ich gebe boch schon ein Jahr in die Schule. Jeht will ich schließen und schreibe einen schonen Gruß. Der Alex ift von Ile.

Dischen.

Relidenz-Cheater.

Bum erften Daie: "Olympifche Spiele", Schwant in brei Aften von Gurt Eraas und Mar Real.

In ihrem neuesten Schwant "Dlympifche Spiele", ber am Camstag bier am Refibengtheater gur Erftaufführung tam, baben die herren Craah und Real die gegenmartig graffterenbe Cherlod-Solmes-Ceuche, bie auch bier jum Ausbruch getommen ift, aufs Tapet gebracht. Gie baben bem englischen Deteftin Cherlod Solmes ben jubifchen Deteftin Berlod Colo-Meugerlichfeiten übernommen bat, aber bie Sauptfache namlich tie Schlaubeit nicht lernen tonnte. Go macht er benn eine Dummheit nach ber anderen und bas Bublifum amufiert fic glangend über ibn. Den Inhalt bes Schwantes bier gu ergablen, ift unmöglich, benn bas Stud ift ein Tobuwabobn bochft gelungener fomicher Szenen, bei benen man nicht aus bem Lachen tommt. Es biege gu weit geben, wollte man beutgutage bon einem Schwante eine motibierte Banblung verlangen. Die Dauptsache ift, bag bie Boranssehungen einigermagen möglich fird, und bag man ungezwungen lachen tann. Und bas fann man bei bem neuesten Schwante ber beiben Schwantbichter. An all ben tomijd fein follenben Arbeiten, bie in ber legten Beit im Refibenatheater ferviert wurben, gemeffen, bebeuten bie "Dlym-pifchen Spiele" fogar ein Runftwert, benn fie find gefchidt unb Reichstagswahlen. Die angenommene Resolution empfiehlt allen Mitgliedern und Freunden des nationalsozialen Landesverbandes im Interesse der Einigung des Liberalismus bei den bevorstehenden Reichstagswahlen für die liberalen Kandidaten einzutreten. Der Landesauxschußguß seht dabei voraus, daß die ihm nahestehenden siiddeutschen Kandidaten, insbesondere Raumann, durch die liberalen Parteien einmütig unterstützt werden.

25. Dezember 1906.

Mülheim-Rubr, 24. Dezember. Baffermann hat die ihm nochmals für den Wohlfreis Mülheim-Duisburg-Oberhaufen angebotene Kandidatur endgültig abgelehnt.

Berlin, 24. Dezember. Der Abgeordnete Baffersmann, der vorläufig noch keinen Wahlkreis gefunden hat, wird vielleicht in Rothenburg-Hoperswerda aufgestellt werden; der bisherige Bertreter dieses Wahlkreises, Graf Arnim-Muskau, wird nicht wieder kandidieren. — In Breslau wird über ein Zusammengehen aller bürgerlichen Parteien einschließlich des Zentrums gegen die Sozialdemokratie verhandelt. Es soll eventuell in Breslau. Ost der frühere Oberpräsident von Schlessen, Fürst Hat. Technologie ein Randidat der Freisinnigen Volkspartei aufgestellt werden.



* Biesbaben, 24. Dezember 1906.

Die Denfwürdigfeiten bes Fürften Sobenlohe.

Die Nordd. Allg. Btg. ichreibt offigios: Geit lange. rer Beit wird in ber Preffe unter Berufung auf eine Stelle im Manuffript des unveröffentlichten Teiles der Denfwurdigfeiten des berftorbenen Fürften Chlodwig gu Sobenlobe Schillingsfürst die Behauptung erörtert, daß im Jahre 1893 im Busammenbange mit der damals den deutschen Reichstag beidättigenden Militar-Borlage Bapft Leo 13. bon Teutichland ein Geschenf in Sobe von einer halben Million Francs erhalten oder erbeten habe. Es find hierliber eingehende Ermittelungen angestellt worden, die fich nicht nur auf die Durchficht des Aftenmaterials, fondern auch auf die Befragung von Berfonlichfeiten erftredt haben, die von ber Angelegenheit, wenn mabr, Renntnis haben mußten. Rach Abfclug biefer Ermittelungen ftellen wir fest: Es bat fich nicht der geringfte Anhalt dafür finden laffen, daß dem Papft Leo 18. unter den gegebenen Umftanden von Deutschland eine Beldjumme angeboten oder zugewendet worden ift. Auch über die angebliche Aeußerung eines dahingehenden papitlichen Buniches bat nichts festgestellt werden fonnen. Richtig ift, daß beim Jubilaum des verftorbenen Papites nach ber allgemein au doon anderen Sofen und Regierungen beobachteten Sitte ein Jubilaumsgeschent gemacht worden ist, das in einem fünftlerisch ausgeführten Schnudstud bestand.

Standaloje Auftritte in der italienischen Rammer.

Die gefamte Breffe beschäftigt fich mit den ifandalofen Auftritten in der Rammer. Der Abgeordnete Berri erflärte, daß ohne die Silfe ber frangofifden Goldaten die Italiener bei Cotferino und Cuftogga ebenfo geichlagen worden waren, wie in Maffauab und Mouda, weil die italienischen Generale ihre Bflicht nicht getan hatten. Dieje Meugerung Gerris veranlafte ben Minifterprafidenten gu einem beftigen Broteft namens des Batriotismus. Der Abgeordnete Cafferri warf dem Rabinettschef in beftigen Borten die Saltung ber Banca Romano vor. Der Kabinettschef wollte fich bierauf auf Gerri fturgen, murbe aber bon feinen Freunden gurudgebalten. Der Abgeordnete Bertelli beichimpfte Ferri und foling auf ihn ein. Es herrichte ein unbeschreiblicher Tumult. Die Abgeordneien bedrohten fich mit ben Fauften und mehrere derfelben riefen, die Schuld an dem Standal treffe allein bem Borfitenden.

Der Rulturfampfin Franfreid.

Die Beratung und Abftimmung über das neue Geje b über die Trennung erfolgt im Gefdwindfdritt. Eros einiger Heritaler Scharmungl bereicht tampflofe Stimmung. Die Segeffion ber Rechten, die mit Effat ins Werf gefett merben follte, fiel mangels Teilnehmer ins Baffer. Ribor mar nicht disponiert und Briand bielt eine febr lange Rede, Rach Iftundiger Debatte wurde bas Gefet über die Kultusfreiheit mit 418 gegen 166 Stimmen angenommen. — Es gilt als ficher, daß der Bapft auch das neue Rultusgefet ableb. n en wird, ohne jedoch bem Alerus neue Beifungen zu erfeilen. Rur das Berbot des possiven Biderstandes wird aufrecht erhalten. Einer römischen Meldung bes "Echo be Baris" gufolge, batte bie Broteftnote ber Rurie gegen bie Beichlagnahme des Archivs Montagninis in den diplomatischen Rreifen, die die Berechtigung bes patifanifchen Standpunftes anerfennen, einen gunftigen Gindrud gemacht. - Bie bem "Betit Barifien" aus Rom berichtet wird, fet es ben Bertretern des Batifans im Auslande bisher unmöglich gemefen, dem Papft auch nur eine einzige Sympathie-Bezeugung einer Macht ju ermerben, benen die Protestnote übersandt morden ift. Diefe Latfache bat die in der Umgebung des Papftes herrichende Entrüftung noch vermehrt. Wie bas genannte Blatt weiter berichtet, fei ber Bapft informiert worden, daß die französische Regierung eine telegraphische Antwortnote auf den Protest des Batifans an ihre diplomatischen Bertreter im Auslande gesandt habe. In dieser Note werde bom Minifter bes Meugeren erflart, daß Montagnini feinerlei diplomatische Privilegien von der französischen Regierung augestanden worden feien.

Deutschland.

Berlin, 24. Dezember. (Amtlich.) Ein Telegramm aus Windhuf meldet: An Krantheiten gestorben: Unteroffizier Paul Mahlig, geboren zu Strebizko, früher Jäger-Bataillon Kr. 6, am 11. Dezember in der Krankensammelstelle Gibeon an Malaria, Nierenentzündung und Herzfehler: Gefreiter Julius Hasse, geboren zu Marienburg, früher Kürassierregiment Kr. 5, am 13. Dezember in der Krankensammelstelle Ubabis an Typhus und Skorbut; Gefreiter Alfred Panse, geboren zu Naumburg a. d. S., früher Infanterieregiment Kr. 128, am 16. Dezember im Lazarett Keetmanshoop an Blinddarmentzündung.

Berlin, 24. Dezember. Unter Berufung auf Gerüchte, die angeblich in Wien umlaufen sollen, war in deutschen Blättern mitgeteilt worden, der Kaiser werde im nächsten Jahr dem Fürsten Lichnowskin auf seinem Schloß Gratz bei Troppau einen Besuch abstatten. Die Nordd. Allg. Zig. bemerkt dazu, daß über eine solche Absicht des Kaisers bisher nichts bekannt ist.

Husland.

Paris, 24. Dezember. Wie von der "Liberte" berichtet wird, wurde gestern der russische Militarattache in Berlin, Graf Latischeff, vom Jaren in Audienz empfangen. Er überreichte demselben ein eigenhändiges Schreiben Kaiser Wilhelms.

Paris, 24. Dezember. Nach einer Debesche aus Tanger rieten die Gesandten den dortigen Europäern, sich beute, von den dringendsten Angelegenheiten abgesehen, nicht öffent lich zu zeigen, weil irfolge des Mangels an verlählichen Nachrichten die tollsten Gerückte unter den Einwohnern umlaufen.

London, 24. Dezember. In biesigen politischen Kreisen berrscht noch immer allgemeines Dunkel über die Schritte, die die Regierung mit Bezug auf die Riederlage im Oberhause zu treisen beabsichtigt. Ein Appell an das Land gilt nicht im geringsten für wahrscheinlich. Auch eine Kampagne gegen die Lords bietet wenig Aussicht auf Erfolg. Unter diesen Umständen beschäftigen sich die Blätter sast ausschließlich mit den bevorstehenden Beränderungen im Kabinett.

Sang, 24. Dezember. Die zweite Kammer nahm bas Kriegsbudget mit 60 gegen 38 Stimmen nach fünftägiger Debatte an, nach ben Bunichen bes Kriegsministers.

Warschau, 24. Dezember. Die Konservativen, National-Demofraten und Fortschrittlichen, sowie die reasen politischen Parteien schlossen ein Wahltom promis und setten ein gemeinsames Wahltomitee mit Sienkiewicz als Obmann ein. Man hofft, säntliche nationalen Tumakandidaten bei den Wahlen durchzubringen.

mit Bih gemacht und bringen eine Anzahl gelungener, fomischer Situationen, die swar nicht alle nen aber stets wirfungsvoll sind, auf die Buhne. Das Aublifum befand sich von Anfang an in der besten Stimmung und rief herrn Craat nach allen

brei Altren fturmifch auf Die Bubne. Die Darfteller bes Refibengtheaters entledigten fich ihrer nicht eben ichwierigen Aufgaben mit Gefchid. Allen voran ift Berr Ruder gu nennen, ber ben Berlod Schlomes mit bistreter Romif geichnete und fich bon nabeliegenben Uebertreibungen fern su halten wußte. Den Bantoffelbelben Grogberger pertrat Berr Zachauer mit beftem Gelingen. Geine für bie alten Griechen ichmarmenbe Battin Benelope batte in Rofel ban Born eine ausgezeichnete Bertreterin gefunden. Gine berborragende Leiftung bot Grl. Blanben als Mobell Miegi Schönchen. Die Rolle ichlagt in bas Gebiet, bas ber Runftlerin am beften liegt, nämlich bas ber Cocotten frangofifchen Urfprungs. Bon ben jablreichen übrigen Darftellern feien noch Grl. Roorman als iporitreibenbe junge Frau, Frl. Can. Bfeuboeinbrecher, Miltner - Schonau als baprifcher Ber-Iules, Said a als Borfibenber bes Turnbereins und Qub wig als rofer Balifabentarl mit Anerfennung genannt. 3meifellos wird ber neue Schwant, ben bas Refibengtbeater geftern nach ter Rolner Uraufführung als zweites Theater brachte, balb feinen Siegestaug uber bie bentichen Buhnen antreten und Serlod Schlomes wirb gerabe fo berfthmt werben, wie fein großer Rollege "Sperlod Solmes".

Walhalla-Theater.

Saftspiel bes Berliner Schauspiel-Ensembles. "Sherlod llebrigen mußte man ben guten Willen für die T Volmes", Detestivlomödie in 4 Alten von Ferdinand Bonn. Rachdem das Dostheater die Schönthanschen "Drei Erled. ließ es an den Altschlässen nicht an Beisall sehlen.

niffe eines Deteftips" und bas Refibengtheater ben Bogenharbtichen Drignal-, Sherlod Solmes" gbracht batte, ift im Balballatheater Direttor Carl Balbemar mit feinem Enjemble eingezogen, um bem Biesbabener Bublifum ben großen Runftgenuß ju berichaffen, auch ben Bonnichen "Sherlod Solmes" bewundern gu tonnen. Gerbinand Bonn, ber be-rubmte Direftor bes Berliner Theaters, ber Dichter, Schaufpieler, Daler und Geigenvirtuofe gugleich ift, bat es verftanben, unter Benubung ber Saupttride bes Bogenharbtichen Sherlod Solmes ein Stud gufammenguftellen, bas tatfachlich an Spannung alle anberen Bearbeitungen besielben Themas übertrifft, mit Runft aber nicht bas geringfte ju tun bat. Die biefige Aufführung berlor besonders baburch, bag man bie fgenischen Borgange, mobl infolge bes Mangels an Deforationen, nicht jo wirfungevoll wie in Berlin berausbringen tonnte. Befonbers ber 2. und 3. Aft hatten barunter gu leiben. Unter ben Darftellern ift Berr Dag Freiburg als Bertreter ber Titelrolle an erfter Stelle gu nennen. Er ift ein hervorragenber Schaufpieler, ber fich amar von Uebertreibungen nicht gang fernhält, aber ftets wirtfam gu geftalten verfteht. Dag er uns im legten Afte ben Biolinvortrag vorenthielt, fei ihm gerne vergieben. Diefe Spe-gialnummer ift einzig und allein fur bas Universalgenie Bonn eingelegt. 218 Baby Ratogan zeigte fich Grl. Gerby Balben, bon ihrem Engagement im biefigen Refibengtheater noch in befter Grinnerung, aufe neue ale vornehme Darftellerin. Bon ben übrigen Mitwirfenden feien noch herr Siegfried Boebm als Bofewicht Dr. Mors, herr Abolf Rebfelb als außerft tomifcher Boligeiinfpeltor Anog und Grl. Chriftl b. Bommer als Stragenfehrerjunge mit Auerfennung genannt. Bei allen Hebrigen mußte man ben guten Billen für bie Tat nehmen. Das gutbefeste Saus ichien fich portrefflich gu unterhalten und Emolendt, 24. Dezember. Als der Adelsmarschall Fürst Urussow das Gebäude des Abelsklubs betreten wollte, feuerte ein unbefanntes Individuum mebrere Revold verschüfte auf den Fürsten und verlette ihn leicht. Dem Attentäter gesang es, zu entkommen.

Hrbeiterbewegung.

Die passibe Resistenz. In der gestern abend in Wien abgehaltenen Bertrauensmännerversammlung der Bost bed ien steten wurden die Borschläge des Handels. ministers angenommen. Damit ist die passive Resistenz der österreichischen Postbeamten be en det.

Aus aller Welt.

Ein schredlicher Tob. Aus Rheinhausen wird und gebrahtet: In ber berflossenen Racht ereignete sich in ber Friedrich-Aigred-Hutte ein schweres Unglud. Drei Maschinisten hollten einen Gasmotor in Bewegung seben und bemertten babei, daß bas Bentil in der Kammer unter dem Motor undicht geworden war. Sie stiegen deshald in die Rammer hinab, um ten Schaden zu reparieren, tonnten aber nicht wieder berans, Alle drei wurden nach einiger Beit als Beichen ausgesunden.

Eisenbahnunjälle. Aus Minden wird uns amtlich mitgeteilt: Als der von Köln nach Hannover sahrende Personenzug Kr. 216 am Samstag abend um 8 Uhr in den Bahnhof Hase einsuhr, entgleisten die Volomotive und einige solgende Wagen. Bersonen sud nicht verletzt worden. Beide Hauptgleise waren die die Uhr nachts gesperrt, so daß die Züge nach beiden Richtungen seitlehen wurden. Der Bertehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten. Die Untersuchung ist sosore dumsteigen aufrecht erhalten. Die Untersuchung ist sosore eingeleitet worden. Die Ursache ist noch nicht sicher seitgestellt. — Ein weiteres amtsliches Telegramm aus Glogan au meldet und: Gestern abend um 6 Uhr suhr der gemischte Zug Rr. 663 dei der Einsabend um 6 Uhr suhr der gemischte Zug Rr. 663 dei der Einsaben den Bahnhof Glogan auf zwei nach dem Schuppen sahrende Maschinen. Der Bachwagen entgleiste und drückte die Stirmwand des solgenden Bersonenwagens britter Klasse ein. Zwei Soldaten erlitten Beindrüche, eine britte Person wurde leicht verletzt. Die Untersuchung ist eingeleitet worden.

Die berühmten Franzosen bes 19. Jahrhunderis. Man melbet uns aus Baris: Das Breisausschreiben des Betit Barisien, um sestzustellen, wer die berühmtesten Franzosen des 19. Jahrhunderts seien, ist nunmehr abgeschlossen, nachdem etwa 1½ Millionen Bersonen ihr Urteil angegeben haben. Die meisten Stimmen vereinigte Basteur auf sich. Es solgt dann Bistor Dugo, Gambetta, Rapoleon, Thiers, Carnot, Curie, Dumas Bater und Parmentier.



Hus der Umgegend.

* Hocheim, 22. Des. Auch wir hatten anjangs Oftober von bem nächtlichen Renkontre berichtet, welches Jörster Müller zu Marzheim mit einigen Wildbieben im Diedenberger Walbe hatte. Gestern standen deshalb der Tüncher Karl Aporta und ber Schneider Georg Aporta von Diedenbergen vor dem biesigen Schössenseicht unter der Anklage, in der Racht vom 1. auf den 2. Oftober in der Diedenberger Gemarkung bei Mondichein underechtigt die Jagd ausgeübt zu haben. Karl A. wurde zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt unter Einziehung des Gewehrs und der Patronen; Georg A. mußte, da ein direster Beweis sehlte, freigesprochen werden.

.p. Raftatten, 23. Dez. Am Freitag nachmittag gingen zwei bem Mineralwasserfandler Arnold Reeh aus Langenschwalbach gehörige, mit einem Schlitten bespannte Bierde durch und rannten in schnellstem Tempo die steil ansteigende Rheinstraße hinaus dis nach dem 5 Kilometer von dier entsernt liegenden Orte Bogel, woselbst sie, nachdem man die dortige Einwohnerschaft von hier aus durch den Fernsprecher insprmiert hatte, eingesangen wurden. Merkwürdigerweise erlitten die Tiere und der Schlitten seinen nennenswerten Schaden. — Bei den Dolze schlichen Fledenstein von dier eine Anetichung der Hand, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. — Um zweiten Weidenschlage Einen Jamilienabend mit Ball ab. Das äußerst reichtaltige Programm verspricht einen genußreichen Abend. — Im Lenachbarten Dolzhansen an der Deide veranstaltet der dortige Kriegerverein am gleichen Tage im Gasthaus "Bum Römerfastell" eine theatralische Abendunterhaltung, bei der "Der Haubtmann von Köpenich" zur Aufführung sommt.

* Limburg. 24. Dez. Die Sigung bes Ansichuffes bes Raffanischen Bablvereins ber Bentrumspartei findet am Donnerstag, 27. Dezember, nachmittage & Uhr, im großen Saale bes fatholischen Gesellenhauses in Limburg ftatt.

25. Dezember 1906. 3. Frauenftein, 23. Des. Der neugegrundete Urbeiter. Befangverein "Liebertrang" balt am zweiten Beib. nachtsfeiertag einen Familienabend mit Chriftbaumberlofung im Bereinstotal "Bum Gambrinus" ab. - Um Conntag, 30. De-

rung, berbunden mit Gefangsvortragen.

er. Ahmannshaufen, 23. Des. Die befannte Rarren- und Blechwarenfabrit bon herrn Chriftoph Eger bier fanbte biefer Tage eine Angabl eiferne Rarren nach Romerun. - Die Daichinen gum biefigen Eleftrigitatswert find foweit montiert. Das Breilaufnes ift fertig. Bon ber Firma Eger werden bie bagu geborigen Stonfols und Betanterungen fertiggeftellt. Renjahrstage balt ber Turnberein im Saale "Bur guten Duelle" feine Beihnachtsfeier und Chriftbaumverlofung, verbunden mit Theater und Tangbeluftigung ab. - Das Schiff, welches biefer Loge mit Anhang "Gerhardt Baum" im Bingerloch Savarie er-

fitt, ift im Lichtern begriffen.
* Frantfurt, 22. Dez. Der jebige Refrut Friedrich Scherer bei ber 2. Romp. 81. Regts. hat vom Dezember 1904 bis Juni 1905 in Riederflorftabt für ben Bentralverband ber Maurer Deutschlands Beitrage einfaffiert, aber vergeffen, bas eingenommene Belb - 233 Mart - an ben Berband abguführen. Er bat es verjubelt und Geichente bavon für feine Braut getauft. Als bie Unterichlagung festgestellt murbe, veriprach er bie unterfologene Summe abzutragen, und gab fein Sahrrad gum Bfanbe. Balb aber brudte er fich, und ber hauptlaffierer Schneiber fab fich veranlagt, Ungeige gu machen. Die Borfpiegelung Scherer. 100 Mart feien ibm geftoblen worben, außerbem babe er feinen Eltern jede Woche 10 Mart gegeben, wurde bon feinem eigenen

Bruder unter Eid widerlegt. Das Kriegsgericht ber 21. Di-vision verurteilte ibn an 6 Boch en Gefänguis. gr. Limburg, 23. Dez. Wohl ber alteste aftive Feldgerichts-schöffe, der noch bei voller forverlicher und geistiger Frische seines Amtes waltet, ift herr Defonom Bb. Sachinger bier. Er ftebt im 89. Lebensjahre und ift mohl ber Genior ber Felbgerichtsdoffen in ber Broving Beffen Raffau. - Die Stadtverorbneten bewilligten 1000 & als Buidug au ben Roften eines Sugganger-freiges an ber Gifenbahnbrude Staffel-Limburg. Unfere Stabt ift bann bom rechtsfeitigen Sahnufer burth brei birefte Begverbindungen bequem gu erreichen. - Als Mitglied bes Schiebs. gerichts wurde herr Großfaufmann Joseph Glagel gewählt. Mie Boligeifergeant murbe berr Bruno Biechor angeftellt. Die Urmenbeicherungen in unferer Stadt zeitigten auch in biefer Beihnachtszeit einen regen Beweis großer Milbtatigfeit.

Weihnachten!

Die Beihnachtsgloden festlich ichallen Bell über bas gefror'ne Belb, Dit Tannenbuft und Rergenftrablen Bon Weihnacht wieber in bie Belt.

Gie grußt ber Rinder frober Jubel, Gie gruft ber Alten beit'rer Blid; In all' bem bunten Weihnachtstrubel Erblüht bas reinfte, tieffte Glud!

Und alle Leiden, alle Schmergen, Cie fdwinden unterm Tannenbaum, Es traumen fanft bie alten Bergen Der Rindheit langft entichwund nen Traum.

Und auch, wer auf gefror'nen Wegen Berlaffen, einfam manbern muß, Er fühlt ber Beibnacht tiefen Gegen In ber Erinn rung trautem Grug!

Soch über ihm bie Sterne flimmern ihrer em'gen Strahlenprucht, Und freundlich aus ben Genftern ichimmern Die Rergen in Die beil'ge Racht!



* Biesbaben, 24. Dezember 1906.

Der hellige Abend.

Bie ein Marchen inmitten bes Alltagslebens, fo fteht ber en übrigen Abenben bes 3abres. Erinnerung an etwas Gernes und boch fo Schones, bie forglofe Rinbergeit, wird ba im Bergen ber Erwachsenen wieder mach, wenn bie Rergen am geichmudten Tannenbaum brennen wie einft. Bergeffen ift Gorge und Leib, und mit ben jubelnden Stimmen ber Angben und Dabden icheint für bie Eltern Gludsftimmung und selige Bufriedenheit eingezogen zu sein. Andachtig betrachtet man finnend bas strablende Licht, bas bie buntlen Zweige zum Sintergrund bat, und ebenso, hofft man, werbe sich von bem buftern Dafein lendstend bas Glud abheben, Glad? Fragt bie Dleinen, mas es fei, bie jaudigenb bie neuen Beichente anichauen und aus beren lachenden Augen nichts als reine Luft glangt. Wir Großen fennen folch forglofes Geniehen taum, bagu ift unfer Leben gu ernst und ichmer, und bennoch fommt auf Augenblide langit verlerntes Grenen wieber auch in alte bergen. Chrififinde Sauberftab bat uns alle berührt. Schoner und herrlicher ericheint uns alles, und wenn bie gange Samilie gefund und blubend unter bem Beibnachtsbaum ftebt, bann weiß man, bag biefe Gabe bas befte Geichent ift, bag fie mehr wert ift als Golb und Ebelfteine, als aller Reichtum ber Belt. Die Liebe und bas gludliche Beijammenfein feiern beute Triumpbe. bur bie Bescherung bleibt wohl manch gufriedener Blid, manches Danteswort übrig; boch bas größte und bauernfte find nicht bie Baben, bie bon nah und fern gefommen waren, um uns als Liebeszeichen gu bienen, fonbern bas Sumbolifche bes Jeftes. Chrift ift geboren!" Bie ein Giegeslieb tont biefer Ruf burch bie Lanber, und "Stille Racht, beilige Racht!" fo antwortet's im Chor, wo immer Deutsche mobnen. Icher bat beute feinen Baum und selbst im Dachtämmerchen bes Taglöhners in ber bumpfen Rellerwohnung bes Arbeiters fehlt ein Tannenzweig mit ein vaar Lichtern besteckt nicht. In der Prosa des Schaffens und Hastens ein stiller Ort der Boesie, des tiesen Bedürfnisses nach ein wenig Glanz und Reststimmung. Tein Menich ist so arm, daß an ihm der beilige Abend spurlos vorübergeben sonnte und beiner ihm der beilige Abend spurlos vorübergeben sonnte und beiner ihm der Bedürfnung und Reststimmung. tonnte, und bringt ibm bies Jahr and nichts, fo bleibt ibm bas Gebachtnis an vergangene Weihnachten, in benen Mutter-

liebe für ibn ein Scherflein gefpart jum Chriftgeichent ober eine milbtatige Sand fich ibm geoffnet hat. Geben wir uns bem Bauber ber Weihnacht bin und traumen wir unter ber Tanne, bem Sfunbilb blefes Tages, bon iconer Bergangenheit und bon golbener Gerne!

Der goldene Sonntag.

Das Wort "goldener" Sonntag fonnte gestern feine Dafeinsberechtigung beweifen. Befonders für bie G.fca ts. leute ift der "Goldene" am Plate, denn viele, ach jo viele machen ibre Ginfäufe am Goldenen Conntag. Richt allein morgens, fondern auch abends war in ben Geschäftsbäusern ein berartiger Andrang, daß das Herz des Raufmannes por Freude hupfte über die guten Ginnahmen. Manche Berfaufer und Berfauferinnen aber febnten die Stunde berbei, an der fich die Bforten der Geichaftshäufer ichliegen murben. Doch weiter wandern wir und werfen einen neugierigen Blick in die Raume der Boftanftalt. Auf den Boftamtern befommt man fo einen ungefähren Ginblid in die Legion der Sendungen der Liebe und gerade am "Goldenen" ift es allerhöchste Beit, foll die Gabe noch rechtzeitig ankommen. Nicht nur, daß gange Berge bon Beihnachtspadeten aufgeftapelt find, auch alle Schreibpulte - die Angohl murde noch vermehrt - find befest. Da fann man nun fuchen und warten. Da fteht 3. B. ein Reifender breitspurig und ichreibt aus bem Rundenbuch den Bericht an feinen Bring:pal. Bage ja feiner, ihn gu ftoren, und wenn man gar fragt, ob ber herr bald fertig fei, wurde uns ein ichredliches "Ja!" entgegen tonen, aus dem man entnehmen barf, daß bor einer halben Stunde an eine Ablöfung nicht zu benten fei. Alfo ichauen wir gum nachften Bult. Da ichreibt mit ungelenten Bugen ein Dienftmadden auf einem roja Bogen. Dide Schweiftropfen, die bon der Stirn perlen, berraten, dag bis gur Beendigung der ichmeren Arbeit noch einige Beit vergeben wird Alfo jum Schreiben fommt man nicht. Run dann mal weiter. Go gang in Gedanten über die Emfigfeit der Menichen gerade am letten Conntag gelangen wir jum "Bolfenbrich" Gi, bier ift ein gar luftig Treiben. Die froblichen, rofig angehauchten Gefichter der Schlittschublaufer, welche fich nach den Rlangen der Mufit bewegen, ftropen von Gefundheit und Bufriedenheit. Gie fteben außerhalb des Getriebes und Bedranges der Stadt, denn für fie ift der "Golbene" nur ein Tog der Erholung und der Freude.

Weihnachten.

Broftige Beihnachten - und icheinbar auch meige Beibnachten. Es fieht wenigstens gang to aus, ale ob mir morgen früh bas Chriftjeft mit Schneefloden begrußen fonnten Aber ftramm fait ift's geworden. Go lagt man fich Beibnachten ge-

Soch und berrlich feuchten fie nun wiederum in allen Lanben, bie Strablen bes Weibnachtofeftes, bas fich feit 3abrbunderten im Bergen ber Chriftenheit als erhabener Sort behauptet und jugleich im Saufe und in ber Familie eine Stellung einnimmt, wie fonft fein Beft bes gangen Jahres Geweiht durch bas Evangelium und verflart burch Boefie und Legende, bat Weihnachten einen gottlichen Glang und Schimmer, ber bon ber Offenbarung ber Gottesfindichaft und ber Rachftenliebe ausstrahlt und die in unferer Welt bes Unfriedens und bes Rampfes immer noch ihre bobe Bebeutung und ihren Gegen bat Seute fommt aljo ber Weibnachtsmann und ichattet feine reichen Gaben unter ben brennenben Tannenbaum aus und groß und flein schnappt fich freudig bas ibm Bugebachte meg. Es ift ja Beihnachten, bas Geft ber Freude und bes Beidentens. Beibrachten bat nicht allein feine lirchliche Bebentung, fonbern auch feine Beichichte. Diefe weift eine Difchung aus Beibnifchem und Chriftlichem auf, die uns beute taum noch gum Bewußtfein fommt. Unfere Feier bilbete fich aus ben altgermanischen Jubel-feiten, ben Tagen ber Bintersonnenwenbe. Der 25. Dezember galt als bas Sauptfest, und wie unfere Borfabren bie Geburt bes Tagesgeftirns burch allerhand finnige Beremonien begingen, fo gebenten wir bes ewigen Lichtes, bas als Erlöfer ber Belt einft in Bethiebem Menich wurbe. Auch von ben Saturnalien ber alten Romer ift manches übrig geblieben. Mit bem 15. bes Monats begannen fie; allgemeine Freiheit berrichte und an Speif' und Trant labte fich bas gange Bolt. "Tag ber unbefiegbaren Conne" nannte man ben 25. Dezember und begrußt. ben am Firmament auffteigenben Bagen Gols, bes Connengottes, mit Dufit und Tang. Saufer und Stragen wurben mit Birlanden geschmidt, Lompen brannten überall; ja felbit bie Gitte bes Schenlens mar icon verbreitet, und bie Freude über ben Sieg bes Lichtes tam jum Ausbrud. Das Chriften-tum fanb alle bie Gebrauche bor und verebelte fie gu feinen bie Gebrauche b Ameden. Chriftus wurde an Stelle Gold gefest und bie alte Gewohnheit, um biefe Beit ein Geft gu verauftalten, blieb befteben. Unfangs freilich verlegte bie Rirche ben Geburtetag ihres Stifters auf ben 6. Januar, boch hielten manche Be-meinben an bem Sonnenwenbbatum feft, bis Raifer Juftinian in einem Ebilt bestimmte, bag am 25. Dezember Chrifti Geburt und am 6. Januar feine Taufe gefeiert werben follte. Bapft Inlius I, ftimmte biefem Erlag bei, und pon ber Beit an bielt bas Chriftfest feinen Gingng burch alle Lande. Schon im 5. Jahrhundert tam es nach Megopten und bon bort aus nach Balafting. Die Rergen an unferen Beihnachtsbaumen erinnern noch an bas frühere Jest bes Connengottes, ebenfo bie Weichents und bie allgemein berrichenbe Gröblichfeit. Die Germanen hatten ibre Beuer auf ben Bergen und eine beilige Alamme auf bem Berbe; in Beftfalen befteht noch jest bie Gitte, ben "Chriftbrand", b. h. einen herbblod, angulegen, ber bas ewig bren-nenbe Feuer verfinnbilben foll. Gin Ueberreft beibnifchen Germanentums findet fich auch in ben althergebrachten Speifen, bem Gber Rorbbentichlands und bem "golbenen Schweinchen" Bob-mens. Beibe haben mit bem Chriftentum nichts gu tun, fonbern gelten als Rachtlange ber Juliefte. Gelbft unfer Chrift-findchen ift trop feines Ramens beidnifchen Urfprungs und bebentet ben guten Beift, ber um biefe Beit ben bofen Unholben tie Ginlehr in bas Saus verbietet.

** Lobesfall. Der in gang Raffan befannte Orgelbauer Guftav R & mann bier ift gestern im Alter bon 73 Jahren gestorben. Begmann, belien Bater auch ein befannter Orgelbauer mar, war aus Mattau (Oberlabntreis) geburtig.

Blinber Marm. In einer Raffeebrennerei ber Abelbeibfriafte analmte es in ber 10. Stunbe beute pormittag etwas auffällig ftart. Die Bewohner fürchteten einen Brand und alar-mierten bie Reuerwehr. Diefe erfchien gwar, tonnte jeboch fofort

* Beihnachtsbeilage. Unferer heutigen Rummer liegt für unjere geichapten Abonnenten eine bejondere Beibnachts.

deitung bei. ** Gröhliche Weihnachten wunichen wir unferen Lefern und

Mitarbeitern in Stabt und Land.

* Ralte und Gis. Aus bem Rheingan melbet man und: 3nfolge bes in ben letten Tagen eingetretenen ftarten Groftes ift ber Mbein in ben rubiger fliegenben Rebenarmen bereits vollig Bugefroren und wird von Sunberten von Schlittichublaufern bereits aufgefucht. Co befindet fich bei Eltville eine prachtvolle fpiegelglatte Gisbabn, die absolut ficher ift und ftart aufgefucht tinrbe. Desgleichen find gablreiche Grippen rheinabmarts feft augefroren und bienen bem Gisfport icon allgemein. - Auch im Schierfteiner Safen ift eine tabellofe Gisbahn eröffnet morden. - Mus Limburg melbet unfer gr-Rorrefponbent: Bei 14 Grab Ralte ift bie Labn in ben letten 2 Rachten von bier bis Debrn vollftanbig gugefroren und badurch für die Beiertage eine Schlittichubbabn geichaffen, wie fie großer und iconer nicht gebacht werben tann - porausgejest, bag tein Schneefall eintritt. - Unfer St. Goarshaufener Berichterftatter dreibt bon bort: Durch bie ftart eingetretene Ralte geht ber Rhein voll Treibeis. Die Schiffe fuchen in großer Babl ben biefigen Safen auf. Es icheint infolgebeffen ein recht lebbaftes Beihnachtsfest für bie Cdiffer eingutreten. - Mus Bingen melbet man uns telephonifd: Seute haben wir 9 Grab Reaumur Ralte. Der Rhein bringt Treibeis. Der Schiffsberfebr ift bebeutenb. Die Rabe ift gugefroren

** Toblicher Mutfturg. Die 62 Jahre alte Frau Minna Gnnrich, Zaunusftrage 13 wohnhaft, wurde gestern nachmit-tog 314 Uhr in ber Marftftrage von einem Blutfturg befallen. Beim Ginliefern ins ftabtifche Grantenbaus burch bie Ganitate.

moche berftarb fie.

44 Unjall. In ber Bierftabterftrage verungludte ber Telegraphenarbeiter Thiel baburch, bag beim Aufheben einer Eifenplotte ihm biefelbe auf bie Bufte fiel. Er erhielt babei eine Quetichung bes linten Juges. Rach Berbinben im ftabtifchen Aranfenhaus murbe Thiel burch bie Canitatswache nach feiner Wohnung gebracht.

d Traurige Beihnachten. Gin fdwerer Ungludefall ereignete fich am Camstag nachmittag auf bem Babnbof in Sanau. Der in Urlaub fahrenbe Ginjabrig-Freiwillige Bresber bom Geebatgillon in Bilbelmsbaven entftieg feinem Bug, um fich in der Babnhofe-Reftauration Gffen gu taufen. All er bas Geleis überichritt, um nach feinem Buge gurudgutebren, murbe er bon einem Schnellguge überfahren und auf ber Stelle getotet. Die Leiche Bresbers wird beute nach feiner Beimat Lg. Schmalboch überführt.

if Comeres Antomobilunglud. Mus St. Goarshaufen wird und gemelbet: Geftern mittag fuhr ein von Robleng tommenbes Mutomobil oberhalb St. Goar gegen ein Gelander und ichlug um Gine Berjon murbe ichmer berlett bom Blage getragen.

** Die Bolfestimme treibt eigenartige Bablmanover. Co ftempelt fie u. a. in einem Bahlartitel uns als Stipenbiaten tes Reicheverbandes gegen bie Sogialbemo. fratte Benn nur bas Blatt in feiner Agitation ehrlich porgeben wollte. In biefem Ball bat es aber gelogen. Bir tennen bieje feorrenfpondeng nicht, benn wir find meber auf fie abonniert, noch ift fie und unverlangt sugeflattert. Erg fonnten mir gar nichts von ibr abbruden. Dann batten mir and feine Sehnfucht nach ihr gehabt - weil bie Redaftion bes "28. G.-M." allen Parteien gegenüber einen ftreng unparteitichen Stnbpuntt einnimmt. Alfo Brantfurter Rollegin, immer habich die Bahrheit jagen, felbit loenn's jest ciwas ichmer fallen follte!

** Das Rinderglodlein Seute abend bon 6-7 Uhr wirb ron ber Marttlirche ber feierliches Glodengelaut ertonen. Der Rlang mabnt an bie Chrifttnacht. Und biefem Rlang wird man boppelte Bebeutung beimeffen. Denn es ift bie R i n b e r glode, Die ba ertont. Rinber haben fie ber Martifirche geftiftet und fie in ber Chriftnacht mit ihren Lebrern von ber Abolia. hobe abgeholt. Bum Andenten an diejen Tag erichalt ihr me-talliicher Ruf beute abend und verfündet ben Rachfolgern ber feinerzeitigen fleinen Stiftern bie frabe Botichaft bon bem Rommen bes Chriftfindes. Moge biefer Rlang fich recht tief in bie findlichen Gemute eingraben.

** Raminbrand. Geftern mittag gelangte im Saufe Quifenplat la ein fleiner Raminbrand, ber bon ber Beuerwehr balb

geloicht war, jum Ausbruch.

* Biesbaben-Bierftabt. Die "B. Big." ichreibt: In Cachen ber eleftrijchen Babn Biesbaben-Bierftabt tonnen wir bie erfreuliche Mitteilung machen, bag nunmehr zwischen ben Bertretern ber Stadtgemeinbe und ben Bertretern ber Landgemeinbe ein völliges Einverftanbnis erzielt worben ift. Rach Lage ber Cache ift angunehmen, bag bie getroffenen Abmachungen fowohl bon ben Gemeinbeforpericaften in Bierftabt, ale auch bon ber Stadtverorductenversammlung in Wiesbaden einstimmig guigebeifien merben.

** Bo geben wir an ben Zeiertagen bin? Der Dannergefangverein bat am 2. Beiertage in feinem Beim "Bart-burg" Beibnachtsfeftball, im "Balbbaueden" ift großes Grammophonfongert, ber "Blaue Rreugberein" beran-ftaltet am Mittwoch im Bereinsbaufe, Blatterftrage 2, eine Beibnachtsfeier, ber eb. Junglingsberein am 1. Feiertoo ebenbort, ber Gesangverein "Lieberfrang" fommt am 2. Feiertag im "Deutiden Sof", Goldgaffe, gulammen und ber "Plub Chelmeig" am 2. Feiertag in ber Turnhalle Bellribstraße.

* Bom Chlog Johannieberg. Bu ber unter biefer Spigmarke gebrachten Lokalnotis teilen wir noch erganzend mit, baß Berr Auftionator Belfrich von bier ber vereibigte Cachver-

ftanbige bei ber Inventuraufnahme gewefen ift.

** Die verehrlichen Bereine bitten wir um Entidulbigung, ban infolge Betrieboftorung unferer Cehmafchinen bie Bereinsnachrichten wegfallen mußten. Mus gleichem Grunde mußten berichiebene andere Urtitel gurudbleiben.

Wahlichlachten.

Die Freifinnigen.

Geftern nachmittag b Uhr fand die bon uns angefündigte freifinnige Bertrauensmänner. Berfamm. lung aus Raffau im "Friedrichshof" ftatt. Bieder, wie beim erften Male, unter ungeheurem Andrang. Berr Juftigrat Dr. MIberti'entbot ben ca. 200 Ericbienenen ben berglichften Willfommengruß. Rach einem furgen Ueberblid fiber das politifche Leben im allgemeinen und im hiefigen Bablfreis im besonderen in dem bon uns bor einigen Tagen mitgeteiltem Ginne, fahrt Redner fort: Die Liberalen gieben jubelnd in den Rampf ein, von dem fie beffere Buftande für

das Bolf erhoffen. Bon ben Nationalliberalen, die im "Ronnenhof" am Bormittag tagten, fei ein Brief eingegangen des Inhalts, daß die Partei Herrn Kommergienrat Bartling einstimmig als Randidaten aufgestellt habe. Bartling batte die Bahl dankend angenommen. Der Bahltampf folle rein fachlich geführt und tie Freifinnige Bartei erfucht merden, in der Stidmahl für den Randidaten gu ftimmen, auf den fich beim erften Bablgange die meiften Stimmen bereinigten. Da also demnach eine Einigung nicht guftande gefommen ift, wurden die Freifinnigen ihren eigenen Randidaten aufftellen und man fei beute in der Lage, mit dem Randidaten hervorzutretn. (Stürmifche Beifallsrufe.)

Runmehr idilberten die Bertrauensmänner der übrigen Wahlfreise in Rassau die Stimmung. Im 1. Wahlfreis ist man der Meinung, daß felbständig vorgegangen werden muß. Der Redner, Berr Dr. med. Saupt, erflart fich bereit, für feinen Bahlfreis Söchst-Ufingen zu fandidieren. Er hat die Unterstützung der Nationalliberalen des 4. Wahlfreifes, mo nur ein Nationalliberaler Ausficht hat, die natürlich andererfeits Gegenunterftütung gu erwarten haben. - Ueber ben 4. Bahlfreis berichtet Berr Architeft & i 1 d in obigem Ginne. 3m 5. Bahltreife (Befterwald) ficht nach bem Bericht bes Referenten die Lage troftlos aus. Es wird darum beichloffen, dort den Nationalliberalen zu unterftützen. Desgletthen im Bahlfreis Montabaur-Lahnstein. Dorr fieht es für Die Breifinnigen noch fcilimmer aus. - Rach den Berichten Biebt fich die feinerzeit gewählte Sunfgehnerkommiffion gur Besprechung der Randidatenfrage für unferen zweiten Bablfreis gurud. herr Dr. Alberti verfündigt nach wenigen Dinuten, daß herr Landwirt und Stadtverordneter Bilhelm Rraft. Biesbaden einstimmig als freifinniger Randibat aufgestellt werden foll. Herr Rraft habe sugejagt. (Begeifterte Rufe.) Den Beifall habe Berr Rraft mit feiner Opferwilligfeit verdient. Wenn fich derfelbe trot mander Bedenfen doch gur Annahme ber Randidatur berit erflärt habe, jo gefchah da svon ihm, einem guten Freund des früheren Abgeordneten Bintermever, in der Uebergeugung, daß ber freifinnigen Gache, wie fie bier liegt, Rechnung getragen werden muffe. - Run hielt Berr Reichstagsfanbidat Rraft in der Eigenschaft als folder feine Jungfernrede. Rurs, aber fernig mar fie. Er danfte beideiden für bas Bertrauen. Die Randidatur habe er übernommen, weil fein Geift von jeber freifinnig gewesen sei und er den Bhlfreis wieder freifinnig vertreten haben möchte. Dann berfichert Berr Rraft, daß er feine gange Rraft für die freifinnige Gache einfeben und alle Borlagen, die ihm zu Geficht kommen, darauf prüfen wird. Berr Dr. Alberti erinnert an die Lage bei der damaligen Randidatur Bintermener. Der Mann war, and politisch noch nicht besoners hervorgetreten. Bald aber Beigte fich feine Borguglichfeit. Berr Rraft werde als perfonlicher Freund Mintermepers gang in feinem Ginne wirfen. (Lauganhaltender Beifall.) Mit einem Soch auf die beiben freifinnigen Rambibaten Dr. Saupt. Coben (1. Mablfreis) und Rraft (unfer Rreis) ichlog die impofante Berjammlung.

Die Rationalliberalen.

Der Landesausichuß der nationalliberalen Bartei für ben Regierungsbegirf Biesbaben hielt gestern nachmittag bier eine Sipung ab. Der Abgeordnete Bartling eröffnete Diefelbe mit einem Bortrag über die politische Lage. Danadi erstatteten die Bertreter der eingelnen Bablfreise ihre Berichte. Der erfte naffauifde Bablfreis (Sochit-Somburg-Usingen) hat beschlossen, einen Kandidaten aufzustellen, der fomobl den Freifinnigen als auch dem Bunde der Landwirte pagt. Der 2. Kreis (Biesbaden-Rheingan-Untertaunus) hofft auch bei diefer Wahl wieder den Abgeordneten Bartling durchzubringen. Der 3. Wahlfreis (St. Goarshausen-Unterwesterwald-Westerburg) will dem Zentrum als Randidaten den Landrat a. D. Dr. bon Sendtweiler-Denzerheide gegenüberftellen. 3m 4. Bablfreis wird der bisher. Abgeord. nete Buchfieb wieder tombibieren. Der 5. Wahlfreis hat den Amtsrichter Dr. Lohmann-Weilburg aufgestellt. 3m 6. Wahlfreis (Frankfurt a. Dl.) ist es nicht gelungen, einen gemeinsamen liberalen Randidaten ausfindig gu madjen. Die nationalliberale Bartei wird daber felbständig handeln. Rach einer längeren, allgemeinen Debatte, in der allgemein bie befte Hoffnung für den Wahlfampf gum Ausbrud tam, murde die Berfammlung geschloffen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für ben gesamten redattionellen Teil: Rebafteur Becnhard Rloging; für Inferate und Geschäftliches Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Masjug ous ben Civilftands.Regitern der Stadt Biesbaden bom 24. Dezember 1906.

Geboren: Am 22. Dezember dem Begirfsfeldmebel Emil Thiel e. G. - Am 18. Dezember bem Dafchinenfeber Rudolf Merthen e. S., Eduard Josef. — Am 21. Dezember dem Buchhalter Josef Roos e. S., Johann Heinrich. — Am 21. Dezember dem Studateur Otto Ruf e. L., Raroline Jofefine Ratharine.

Mufgeboten: Regierungsbauführer Ferdinand Beder hier mit Doris Lina Möllering in Sannober. - Rotgerber Bermann Diller in Jordtenberg mit Cofie Gebert in Creudelfall. - Studateur Frang Bordner in Saintchen mit Anna Dorothea Roth in Haintchen.

Berebelicht: Rgl. Steueriefretar Bilbelm Runge in Franffurt a. M. mit Sofie Bieth bier.

Beft orben: 20. Dezember Marie geb. Bagner, Chefrau des Rentners Eduard Bardy, 67 3. - 22. Dezember Raufmann Mority Schwars, 47 3. — 21. Dezember Marie geb. Biebl, Witwe bes Gerichtsdieners Jafob Bildhauer, 70 I. — 28. Dezember Barbara geb. Regler, Chefron des Invaliden Seinrich Fraund, 50 3. — 24. Dezember Raufmann Seinrich Miller, 40 3. — 22. Dezember Orgelbaumeister Gu-Seinrich Menner, 40 3. Stein Ronigliches Standegamt.

Einer bewegten Zeit

geben wir entgegen. Die Renwahlen fur ben Reichstag fieben por ber Ture und wichtige politifche Fragen barren ibrer Lofung. Eine unparteifiche Beitung ift baber für jeben Lefer jest mehr wie je ein bringenbes Beburinis. Man abonniere beshalb am besten jojort für bas bevorstehenbe neue Quartal ben "Biesbabener General-Anzeiger", bessen vollstumiiche Schreibmeife und unparteifiche Saltung in allen Fragen bes politischen und tommunalen Lebens ibm einen feften Abonnentenftamm bon 12 000 Bejern in allen Areifen begrunbet und ber frets eine fortidreitenbe Entwidelung gu verzeichnen bat.

Das neue Quartal bietet ben bem "Biesbabener General-Ungeiger" noch Geruftebenben Gelegenbeit gum billigen Abonne-ment bon 50 Big, monatlich, exft. Buftellungsgebubr.

Was bietet

ber "Wiesbabener General-Angeiger"?

Durch popular gefchriebene Leitartifel unterrichtet ber General-Angeiger" über alle wichtigen Bortommnife in ber Bolitit. Augerbem gibt er in einer Bulle furgefagter Rachrichten eine Ueberficht über bie allgemeine politische Lage. Ein febr umfangreicher und burchaus suberläffiger Depeidenbienft und gute Informationen ermög-lichen es, die Leser des Generalanzeigers aufs Schnellfte über alle Greigniffe bon allgemeinem Intereffe auf bem Laufenben gu erhal-Große Corgialt permenbet ber "Generalangeiger" auf bie Berichterftattung über alle Borgange in Wiesbaben und Umgebung; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reporterund Correfponbentenbienftes bat ber Generalangeiger tagtich eine Fulle von Originalinformationen, über bie bie übrige Lotalpreffe nicht verfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens midmet er bervorragenbes Intereffe, wie er anbererfeits bem heimischen Sumor in gern gelefenen originellen Artifeln eine Statte bereitet. Die perebrlichen Bereine von Biesbaben finden ben Generalangeiger ftets in ber suvorfommenbften Beije bereit, ihre Intereffen in weitgebenbftem Rage gu vertreten. Um ben Intereffenten ber meinbautreibenben und ben Beinhandel pflegenben Bebolfer-ung entgegengutommen, veröffentlichen wir auch ftets bie Refultate aller wichtigeren Weinberfteigerungen. In humoriftifchatprifchen Lotalplanbereien merben im , Biesbabener General. Arzeiger" bas Bublifum in Stadt und Land intereffirende Abemota entsprechend erörtert und der Brickfastenonkel giebt ben Lesern über alle, selbst die schwierigsten, Fragen Auskunft. Auch auf das illuftrirte Wort bat der "General-Anzeiger" Rudficht genommen, inbem er feinen Befern auf ichnellfte Beife pon allen wichtigen Borgangen in ber Weltgeschichte Iluftrationen bietet.

Aus fachberftanbiger geber berichtet ber Generalangeiger ferner über alle bemertensmerthen Borgange aus bem reichen Runft-leben Besbabens, und bem Benilleton wibmet er täglich einen ausgebehnten Raum. Belehrenbe Artifel aller Urt, gute Belletriftit, Spiel und Schera finden im Feuilleton weitgebenbe Berudfiditigung.

Richt weniger als

7 Gratisbeigaben

werben unferen Abonnenten geboten, bavon ift bas tagliche "Unterhaltungsblatt" bem Feuilleton und bem Roman, ber "Landwirth" ben fpegiellen Intereffen ber lanblichen Bewolferung unb ber "Sumorift" nebst ben illustrirten "Seiteren Blättern" fröhlichen Weltanschauung reserbirt. Auberbem erhalt Abonnent 2 Taschensahrplane und 1 Banblalenber. Augerbem erhalt jeber

Täglich ericheint mit bem Sauptblatt bes Generalangeigers

Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

In demfelben ericheinen die ftandesamtlichen Rachs richten, Die Rurhausprogramme, fowie alle ftadtifchen Befanntmadjungen Z II @ I' S 1. Gie werden bon anderen biefigen Blattern - meift berfpatet - unjerem Amteblatt nachgedrudt.

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalangeiger" beifpiellos billig, fein Begugspreis betragt nur

50 Pig. monatlich (Bringerlohn 10 Big.)

Bestellungen auf ben "Bicobabener Generalangeiger" neh-men entgegen alle Bostanftalten. Brieftrager, unfere Trager in Stadt und Band, unfere Filialexpeditionen fowie bie Saupt expedition, Mauritiusftrage 8.

Der Breis, burch bie Boit bezogen, beträgt: 1.75 Mf. per Quartal, excl. Buftellungsgebuhr.

Verlag des

Wiesbadener General - Anzeiger" Amteblatt ber Stadt Wiesbaben.

Mui den Antrag ber Erben der berftorbenen Rentnerin Chriftiane Wintermeber bon bier berfieigere ich bon ben im Grundbuch bon Gonnenberg, Band 20, Blatt 587 eingetragenen Grundftuden, 7 Bargellen, belegen in ben Diftriften Raggewann, Dber bem Rloppenbeimermeg, Forft. ader, Borm Bald, Beil und Schmidtswiese am

Camstag, ben 29. Dezember 1906, abende 7 Hhr,

im Rathaufe dabier, abteilungshalber unter gunftigen Be-

Lettere und bie fonftigen Berfteigerungsunterlagen fonnen bafelbft eingesehen, werden aber auch im Termine befannt gegeben.

Bemertt wird, daß ein Teil der Grundftude im Baugelande liegt, begm. fich gur Spelulation eignet. Connenberg, 23. Dezember 1906.

Das Ortogericht. Ludwig Chr. Dorr, Borfteber. Sicher u. schmerzlos & baeraugenmittel. Bt. 60 96. Ritt echt aus ber Rromen-Apothete Berlin, Griebrichftrafe Depot in ten meifen apotheten und Drogerien.

Rheinisch-Westf.

Sandels: und Schreib-Lehranftalt. 38 Rheinstrasse 38. Unterrichts Buftitut für Tamen und Berren.



Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel-Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde, Kautm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespindenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift.

Vermittag-. Nachmittag-Abend-Kurie

Unterweisung in

Vermögens-Verwaltung für Priratlente, Rentner, Rapitaliften, Ben-fionare, Beamte, Offiziere u. A.

Mur erite Lehrfrafte.

Bom 3. Januar an Beginn nener 3=, 4=, u. 6 Monats-Kurfe.

Der Unterricht mirb entforechend bem Berftandnis und ber Auffaffungsgabe jebes einzeinen Schulers ericht, genau nach ben Anforberungen ber Brapis.

Rad Gdluß ber Rurfe: Bengnis. - Empfehlungen. Roftenlofer Stellen-Blantveis.

Prospekte kostenfrei.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Die herren Bertreter ber Arbeitgeber und ber Raffen-mitglieber werben bermit ju ber am Mittwoch, ben 9. 3an. 1907, abenbe 81/2 Uhr, in ber Turnhalle, Wellrin ftrage 41, patifindenben

1. außerorbentlichen Generalverjammlung

Togedorbnung: Bericht bes Borftanbes über bie Berbanblungen ber 13 Jahresper ammlung bes Bentra verbanbes con Oris-franfentaffen im Deutschen Reiche ju Duffe bort; Erabl eines Ansichuffes gur Brufung ber Johresrechnung: Reumabten für ben Bornand; Conftiges, Biesuaben, ben 24 Dezember 1906

Der 1. Borfigende: Carl Gerich.

Deffentlige Berdingung.

Nachfolgende Arbeiten jum Reubau eines Empfangs gebaudes auf dem Saltepuntt Aldolfshohe jollen getrennt nach Lofen vergeben merben :

Los I Erd., Maurer. und Steinhauerarbeiten, rd. 340 cbm Betonmauermert,

rb. 550 ebm Biegelmauermert, rb.430 qm hammerrechte Candbruchfteinflachen zc. Los II Bimmerarbeiten,

rd. 50 ebm Tannenbauholg, rd 2300 m Berbandholg 2c ..

Los III Dachdederarbeiten, rb. 590 am bentiches Cchieferbach ze.,

Los IV Alempnerarbeiten, 205 V Tinderarbeiten,

rd. 450 qm Mugenput, rb. 1200 qm Innenput ac.

Die Berdingungeunterlagen nebft Beidinungen liegen im Bimmer 61 unieres Bermaltungsgebaubes (Rhabanusftrage 1) mabreud ber Dienftitunden bon 8-3 Uhr aus, Erftere tonnen, fomeit fie ju Berfaufezweden vervielfaltigt find, gegen portofrete Ginfendung bon 0 40 Mf. fur jebes Bos durch unfer Bentralburean bezogen werden. Die Ungebote find verichloffen portofrei mit dem Muffchritzufos "Angebot für Bauarbeiten für Abolishohe" versehen bis gu

Camstag, ben 5. Januar 1907, pormittage II Hhr,

feftgefesten Eröffnung, Die in Gegenwart erwa erichienener Bieter im Bimmer 72 unferes Bermaltungsgebandes erfolgt, an une eingnreichen.

Maing, ben 13. Dezember 1906. Ronigl. Brengifche und Grogherzogl. Deffifche Gifenbahndireftion.

> Bur Waldluft, Rambach. Mm 2. Weihnachte-Feiertag Große Tanzmufik.

Es labet höflichft ein 3181

Ph. Chrift.

keßte Telegramme.

25. Dezember 1906.

Gin Riefenftreit.

Berlin, 24. Des. In ber Berliner Solginbuftrie, bie aber 13 000 organisierte Arbeiter beschäftigt, ftebt ein gewaltiger Streit bevor. Der am 14. Januar 1907 ablaufenbe Larifvertrog ift bom beutichen Golgarbeiterverband gefünbigt morben unter Aufftellung einer Reibe bon Forberungen, barunter ber Achtftunbentag und modentlicher Mindeftlohn bon 27 &

Die Bahlbewegung. Berlin, 24. Dez. In Berlin ift die Aufstellung gemeiniamer Sandibaten gegen die Sozialbemofraten gefcheitert. Die Antisemiten erflären, unter feinen Umftanben für die bon freifinniger Geite aufgeftellten Ranbibaten fur Berlin 2 und 5, Rofenow und Caffel eintreten gu tonnen, weil fie jubifder Ronfeifion feien und merben ihnen Gegen-Ranbibaten bon entichieben antisemitifcher garbung gegenüberftellen. Auch bie Dentich-Confervativen, die einer Ginigung mit den Freifinnigen über die Berliner Randibaturen nicht abgeneigt waren, machen ben Freifinnigen ben Borwurf, fie batten burch eigenmachtige Aufftellung bon Randibaten für die aussichtsreichsten Bahlbezirfe ohne vorberige Berständigung dasScheitern des Rompromisses aller bürgerlichen Parteien verschuldet. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird sich die Situation genau so wie im Jahre 1903 gestalten. Die Rationalliberalen werben mit ben Freifinnigen gujammengeben, mabrent Ronfervative und Mittelftanbsparteien, Untifemiten fich fiber gemeinsame Ranbibaten verftanbigen werben.

Rursichlug im Theater. Stettin, 24. Des. 3m Bentraltheater entftand Aursichlug am Rinematographen. Der Majchinift wurbe getotet. Der Direftor erhielt ichwere Brandwunden. 3m Bublitum brach eine Panil aus.

Gin Attentat auf ben Baren entbedt. Betersburg, 24. Dezember. Die feit mehreren Tagen girfullerenden Berüchte bon einer ernftlichen Erfrantung bes Baren werben von informierter Seite als nicht ben Tatfachen entfprechend bezeichnet. Dagegen wird bestätigt, bag es ber Bofizei gelungen ift, ein gegen ben Baren geplantes Atten-tat rechtzeitig zu bereiteln. Mit bem Anichlage fteben auch bie in ben lebten Tagen burchgeführten Maffenberhaftungen in Bufammenhang.

Der Aulturfampi. Rom, 24. Des. Der Bapft verichweigt gegenüber feiner Umgebung feineswegs die große Traurigfeit, welche bei ibm bie Borgange in Frankreich bervorgerufen habe. In ber Umgebung bes Bapftes glaubt man ju miffen, bag bie wichtigften Datu-mente ber Barifer Anntiatur bereits bor ber Sausjuchung in ber Botidaft einer befreundeten Dacht untergebracht worben feien. Der in ber Runtiatur gefundene Chiffre-Schluffel war nicht ber von Montagnini benutte.

Gin Staatsjtreich.

Petereburg, 24. Dezember. Wie aus durchaus gub rläffiger Quelle verlaufet, finden in boben Betersburger Offi-Bierefreisen Beratungen über einen bemnächft gu veranftal. tenden Staatsftreid ftatt. In einer Offigiersvilla in unmittelbarer Rabe bon Betersburg wurden detaillierte Blane festgestellt, bei benen es fich um bie Abficht bandelt, das alte, absolutiftische Regiment wieder berguftellen. Der Stantoffreich foll eingeleitet werden durch einen Belitions. fturm feitens der patriotischen Organisation. Bur Ergiel-ung größeren Rachdrudes follen Offiziere-Betitionen folgen. In der Breffe foll darauf hingewiesen werden, daß die Armee reboltieren murde, wenn man ihr nicht Gebor ichente.

"Waldhäuschen".

Schone Conee-Banbichaft.

Gut paffierbare Bege.

Weihnachten im Walde. Un beiben Feiertagen : Grammophon-Bortrage

"Stille Radit, beilige Racht". - "D du frobliche". - "Bom Dimmel bod,", gefungen vom Chor ber hofoper Berlin, mit Orgelbegleitung.

"Gine Beihnachts-Beiderung". "Beihnachts Glodenipiel". Karl Müller. Bum Beiuche labe höft. ein

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 25. Dezember 1906

Symphonie-Monzert städtischen Kur Orchesters

unter Leitung de Kenpellmeisters Herrn UGO AFFERNI nachm, 4 Unr: 2 Symphonie pastorale F-dar Nr. 6, op. 63 . L. v. Beethoven
1. Erwachen heiterer Empfindungen bei
der Ankunft auf dem Lande. 2 Szene
am Bach. 3 Lustings Zugen. am Bach, 3. Lustiges Zussumensein der

Landlente; Gewitter - Sturm. 3. Hirten-gesang. 4. Frohe and dankbare Gefüule nach dem Sturm.

2. Ballettmusik aus "Der Nussknacker" op. 71 Tschaikowsky

1. Ouverture miniature.

a) Marche. b) Danse de la Fée-Dragée (Die Partie der Celesta (Glasdavior) spleit Herr Kapellmeister U. Afferni amKlavier) c) Trépac Danse charatéristiques danse russe d) Danse arabe (Le café) e) Danse chinaise (Le Thé) f) Danse des miritons. g) Valse des fleurs.

Abonnements-Konzert

ansgeführt von dem e hen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Usi- abends 8 Uhr:	
1. Fest-Ouverture	E. Lassen J. Haydn R. Leoncavallo J. Sibelius
5. Carmen-Suite Nr. 2 Les Contrebandiers — Habanera — Nocturne — La Garde mentante — Einule (Séguidilla) 6. Galopp chromatique 7. Mandelinata, Abendständehen f. Streicherch.	G. Bizet F. Lient U. Afferni F. v. Supple

Ouverture zu Dichter und Bauer . F. v. Suppe

Mittwoch, den 26. Dezember 1906 Abonnements-Konzerte

stadtischen Kur Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	onchimittai	TR & UHF		
	erture zu "Die	Attableane.	Elector*	G	Rossini
1. Ouve	riure zu .Die	Grepische	ENGLOS		D. A. A.
O Unite	e esprice, Es-di	ar .	A Kubii	ostem-Mi	Her-Berghaus
		The State of the S		4	h Gounod
3. Fruh	lingslied .		10 1000 0		
A 10.	Come with No	1	STATE OF STA		Grieg
4. Loui	Chitt- nite ret		10	A T done M.	Bles Breekens
5 Polo	naise E dur		4 4	: TYINGE-W	dugi. DetRoyes
2 2000	- Litter	anu dam	Straighon	artett T	sehnikowsky
b. And	inte cantabue	West recent	Dry grand .		L Comme
77 37	SEPPLE SEPTEMBER			Carried Contract	on, otrausa
To William.	ALT DE TRANSPORTE	non in de	- Hotorw	alte J	Offenbach
S. Ouve	erture zu "Orpo	seas in the	IL CHRONING		
WE STATE		abands:	2 IThe		
4. Peer 5 Polo 6. And	Gynt- nite Nr naise E dur ante cantabile Wi-n, Walzer erture zu "Orph	aus dem	Streichqu r Unterw	Lisat-M artett T	on, otrausa

Deutscher Opern-Aber 1. Ouverture zo Die Entführung aus dem Sera.l" A. Rosenkranz C. M. v. Wahar Melodien aus Lorazings Opern Ouverture zu "Der Freischütz" R. Wagner. G. Golterma W. Jeral. Toubilder aus "Die Walkure" Goltermann. a) Adagio b) Zigeonertanz Vi Joneello-Solo; Herr Max Schildbach, Vi Joncello-Solo; Herr Max Schusback, Klavierbegleitung: Herr Kepellmeister Ugo Afferni, Rich, Wagner. 6. Ouverture zu , Tannhäuser*

Donnerstag, 27. Dezember, nachm. 4 Uhr, Abonnements-Konzerte

Ausgeführt von dem stadtischen Kurorchester, Ouverture zu "Zampa" Eisleitung und Chor aus "Lobengrin . R. Wagner. . E. Chabrier. L. v. Beethoven. Aufforderung zum Tanz Cauxonetta für Streicherchester . C. M v. Weber. . R ch. Hammer. P. Mascagni 7 Fantasie aus "Cavalleria rusticana . 8. Einzug der Gladiatoren, Marsch . . J. Fucik. abends 8 Uhr

Leitung: UGO AFFERNI. G. Reissiger R. Wagner 2. Introduction und Gebet aus "Rienzi" . F. Chopin Vaise Es-dur Ouverture za "Mignon" A. Thomas 6. Rha sodie No. 2 F. Liszt 7. Ballezene über eine Etüde v. Meyseder 8. Ouverture zu "Die Fiedermaus" . J. H-lmesberger Joh. Strauss.

Ronigliche Chaniviele.

Dienstag, ben 25. Dezember 1906: 296. vorftenung. Bei aufgehorenem Abonnement

Der aufgegorenen Dalila.
Eanifolt und Salila.
Oper in 3 Att n von Geto. Lemaire. Musit von C. Saint-Sains.
Deutsche Uevertragung von Richard Bob.
Fran Brodmann herr Raitich Sumfon Derr Griffe Binfel Lee Deerpriefter bes Dagon herr Moain Abimeled, ber Satrap von Gaga Derr Braun Gin alter Debraer Dett Chieß Detr Schmidt Derr Edub Gin Rriegebote ber Bhilifter Boilmer und Seorder. Sgene: Baga in Palaftina. Beu; 1160 v. Chr.

Bortommende Zange und Gruppierungen, arrangier: von Annetta Bolbo 3m 1. Att: Tang ber Brieferunen Dagons, andgeführt vom Bauert. Berfonale.

3m 3. Air: Bucchanala, ausgeführt von Grl. Beter und bem gefamten Ballett. Berfona.e. Grobbie Breife. Enbe gegen 9.45 Uhr

Mittmod, den 26. Dezember 1906 296. Bornellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Undine. Romantifde Bauberoper in 4 Atten, nach Fouque's Ergablung frei bearbeitet. Dlufit von Mibert Lorging,

Brifdenatts. und Schlufmufit im 4. Alt mit Bermertbung Borging'iden Diotive ber Oper "Undine" bon Joief Schiue. Bri. Daller, Bertalba, Tochter bes Bergogs Beinrich . . Rinter Dugo von Ringuetten . Rugleborn, ein machtiger 28afferfürft Tobias, ein alter Grider herr Frederich perrwenter Butel, herr Engelman i. Gri. Schwart. Martha, fein QBeib Unbine, ibre Bflegerochter Bater Deilmann, Orbenogeiftlicher aus bem Rlofter herr Schwegler

10 10 10 herr hente. Bans, neuerinerner bes herzogs heinrich, Eble bes Reiche, Ritter und Frauen Bagen Jagbgetoige. Anappen. Bijder und Fifder- innen Landerute. Gefpennige Erfdeinungen. Ebaffergeiner. SHITT T. Dam. (Der 1. Att fpreit in einem Fricherborfe, ber 2. in ber Reicheftabt im Derzoglichen Schloffe, ber 3. und 4. fpielen in ber Rabe und auf ber Burg Ringftetten.)

3m 2 Afte: Recitatio und Are ju Borging's ,Undine", componitt von Ferb. Gumbert, geinngen von herrn Geiffe-Bintel, Bortommenbe Tange und Gruppirungen.

arrangirt von Unnetta Baibo, ausgefaurt von ben Damen Des gefammten Ballet. Berfonale. Enbe nach 10 Uhr. Anfang 7 Uhr. Erbohte Breife.

Donnerstaß, ben 27. Dezember 1906 Moonnement A. 297, Borftellung.

Soffmanns Ergahlungen. Phantallifde Oper in 3 Atten, einem Brolog uno einem Spilog bon

10 10 10 10 10	Tuice	Southi	er,	memler	DUST	Juti	(HARRY)	Silenand.
Olumpia)								
(Bintetta)								Frl. Hand.
Antonia)								
Rifland .		10	13	O. Brand			Gra	u Schröber-Ramine'h
Doffmann		3	8	1000	100			Berr Benfel.
Epolanzani	5 34		96		6	3996	-	Serr Engelmann.
	1000	New	0	19	30	3888	N Contract	herr Gerberich.
Mathaniel	- 2		1	- Maria		1200		Der Cout.
herrmann				*				herr Mbam.
Creapet .		District of the	*					Care Seams
Cochenille)							Com Conte
Bitidinaccio	4	1	1					herr hente.
Franz)							
Coppelius	1							
Dapertutto	1	2	2					Sere Miller.
Driratel)	596	Sec.		165			
Butber .	1		1	(4)	8	35.00	-	Berr Butidel.
	30		430		980	10500	455	Berr Striebed
Schlemitt	A	300		116	100	1 13	State .	Bri. Miller.
Gine Stimm	HE .		166	Santage .	£ 40	malife	1000	Gune 0.45 like

Residenz-Theate

Frenfprech-Anfchin 19. Dienstag, ben 25. Degember 19:16

Dubend- und Gantitiger-Rarten gultig ge en Radgabtung auf Loge und 1. Sperrfip 1 Mt., 2 Sperrfip 60 Pig., Baifon ub Pig. Bum 12, MRate.

Der Abt von St. Bernhord,

(9. Zeil ber "Bruber bon 6t wernbard".) Schanfpiel in 5 Atren von Ant, Oborn. Spielle tung: Dr. S. Raud, Miltuer Schonen

Gerbarb Saida Der Prior Georg Ruder Rubert Bartal Bribo in, Semior Befretar Bartat d Sager Simon, Stifrevery! Rhobe h Degener Benebilt, . jaute. Bilbelmb B. Qut is Lorat ion 2'e'g Dobler, Trechbler Thre Todaner Mar busions Ciara Rraufe Diarie feine Frau Dr Fribenand Idbfer Frau Ra b, bes Mores Schwefter Being Betebrügge Cofie Schent Bertrub, ibre Lochier Idny Frnbt Quitan Edinige Biefe, feine Zochter Warger Bildoff Boreng, ein alter Ruecht. Bofet, Dien.r Dar Ridich Grang Dueiß

Dauche - Bo't. Die Simblung fpielt in der Gegenwart im Cenedenfeillofter St. Bernhard und gwar ber 1, und 5, Alt im Bimmer des Abres, ber 2, im Rrenggang bes Rofters, ber 3, im Majerboje und ber 4, im Rapite faale. Der E. Mit fpielt brei Tage fpater ale ber 4.

Anfang 7 Ubn. Enbe 9, "0 Hir. Raffenbffnung 6,30 tibr. Mittwo is (II. Weihnachtsleiertag), ben 26. Dezember 1906, Dupende und Fünfzigerkarten gültig, gegen Nachzablung anf Loge und L Sperrfitz i Mt. II. Spersfit 50 Ffg. Ba ton 25 Pfg.

Schwant in 3 then von Rurt Rraby und Dar Rea'. Spielleitung : Dr. Berm. Raud.

Buftan Grofberger, Privatier Benelope, feine weite Frau Bele t, feine Tidner Marie, | feine Endret Baul Berfentheim, Malet, helenens Gutte Berlod Schlomes, Deteftio von Schneidbeim, Landrat Joleph Cffenbrunner Emanuel & gengut, Kandidat Miegi Schon von. Mobell Bithelm Labrede Borfipender bes Turnbereins

Gulalia, feine Fran Arthur Boppe, Borfin, des Theatervereins "Thespin" Amanda, fe ne Frau Friedrich Saafe Borfin, bes Gefangvereins "Rheingoib" Bertha, feine Fran Der ro e Balifabentarl Rtietid, Bereinsbiener Augufte, Dien imabden bei Grofberger

Arthur Didijdi. Ein Schutmann Das Stud fpielt in einer fleinen Stadt bei Bertin. iffnung 6 % Ubr. Anfang 7 Ubr. Gnbe 9 Ginbe 91, Uhr Raffenöffunna 61/+ Ubr.

Dienstag, ben 25. Dezember, nachmittage 4 und abends

Gaftipiel Des Berliner Schaufpiel. Enjembles teftebeno aus Runftlern erften Ranges Smprefario : Direftor Carl Balbemar.

Die größte Senfation Der Gegenwart: Sherlock Holmes.

Deteftip-Romotie in 4 Alten frei nach Motiven aus Conan Dople

Remanierie in ber Berliner Original-Bearteitung von Gerb. Bonn In Sgene gejeht von Cars Balbemar. Mar Freiburg

Sterlod Solmes, De.etrio Laby Ratogan D. Mors Suttin Inivetror Amor Infpet or Smallweeb Frau Chafe, Bermieterin Ein Strogenfebrerjunge Sarman | Affiftenten bes Dr. More Der Bord Cherrichter Profeffor Jobnion Permerngoff, Ravier-Birtuefe Dre. Bper Diff Whiter Dig Beior Mr. Lower Jim Plento Jad Berbrecher

Ber. n Balten Siegfrire Borbm Betty Weller Blerert Gola Brannette Berbe Alfred Dannert Chrift v. Pommer Carl Gleifcher Lebbin Cormanb Duns Umba Sans Miedler Curi Sturmvogt Bittoria Reger Grete florbegg Beate Berner Bilbelne Ludwig Bant Schneiber Johannes Terenni Berbinand Bachter

Rofel van Born

Gefe Roormann

Steffi Canbori

Rudolf Bartaf

Georg Ruder Reinhold Sager R. Bill, Schonan

Sans Dibel . 1

Bertha Blanden

Gerbarb Gafcha

Briebrich Degener

Ciara Aronfe

Minna Migte

Theo Ohrt Coffe Schent

Mar Lubwig

Mrthur Rhobe

Onbig Derting

Mittiwoch, ben 26. Dezember, nachmittags 4 Uhr: Michenbrodel,

Mbenb8 8 Uhr: Sherlock Holmes.

Donnerstag, Den 27. Dezember, nachmittags & Hhr: Michenbrodel.

Abende 8 Uhr: Sherlock Holmes.

Ein foon gebauter, praftifder

Schlitten und ein fcon ladiertes

Geschäftswägelchett mit Batentachsen (auch für 2-fp.), ca. 15-18 Eir. Tragfraft, für raufmann, Bader und bgl. paffend, beibes wie neu, ift wegen Fubrmertaufgabe billig ju verlaufen in Eltville bei W. Brückel.

Berlitz

School

Mnerf. fadun, R . paratur.

Ør. Page:

in Uhren, Gotb.

u. Gilbermaren

u. opt. Mrtifcin

Paul Jäntsch,

3 Fanlbrunnennrage 3.

Smilkenhots:rasse

Ede Banggaffe.

Beihnachts : Berfauf

gu ermagigten Breifen. Große Muswahl in

Silft Damburg, Rengelftrage 90

A. Merkel. 4514

o. Blutftod Riemann

Sprachlehrinft. für Grwachjene

Luisensfrasse 7.

25. Dezember 1906.

Mittwoch, ben 26. d. Dl., (2. Weihnachtsfeiertag), abende 8 Uhr, im Saale ber Turngefellichaft, Wellrigftr. 41

beftebend in theatralifder Mufführung mit barauffolgenbem

Bur Muffuhrung gelangen : Der Ceegetit, Beihnochtsmärchen in 1 Alt, Der Weihnachtengel, Schwant in 1 Alt, außerbem ein Brolog, ein Beihnachtsgedicht und ein Delodrama, Die Weihnachtefee mit anfoliegendem lebendem Bilb.

Es ladet hiergu höflichft ein

Der Boritanb.

Laut Beschluß des Borftandes und Aufsichisrats ift der Wechseldistonto, ber Binsfuß für neue Borichuffe auf 7%, altere Borichuffe auf 6% und ab 1. Januar 1907 der Binsfuß für Kredite in laufender Rechnung auf 7%, fowie für Buthaben in laufender Rechnung (Sched-Konti) auf 4% franto Provision festgefest.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1906.

Neujahrs= und Grafulationskarten nur biedjahrige Reubeiten, fowie bie neueften Bigfaren empfiehlt

Otto Untelbad, Schwalbacherftr. 71.

Allgemeiner Vorschuss u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

G. G. m. b. S.

6437

2. Feiertag ftatt.

Gefcaftegebande: Dauritiueftrafte 5.

per Glaidje von Dtt. 1.80 an.

Berberitrage 17.

Es ladet hierzu ein 6523 Friedrich Schmitzer. Eden-Theater,

Em fer ftra fe 40, Salteftelle ber Gleftrifchen Bahn. Rur noch furge Beit, Auftreten Des fachf. Burlesten Enjembles.

verbunden mit Chriftbaumverlofung findet

Dir.: Fritz Löss'l.

Urfomijch! Ueberaus erfolgreich! Lachen bis gu Eranen! Un beiden Weihnachtsfeiertagen abwech felnde

2 Borftellungen: 4 und 8 Uhr.

4 Uhr bei fleinen Breifen.

Unter anderem in beiden Borftellungen :

Brogramme.

"Unterm Weihnachtsbaum".

Wochentage Borgugstarten giltig.

Breife wie gewöhnlich.

Um regen Bufpruch bittet 6421

Die Direttion.

Athorn Hone

Mitglied bes Deutschen Athleten Berbands, feiert Dienstag (1. Feiertag) feine biesjährige

tm Bereinslofal "Bum Storchen", Sawalbacherftr. 27, 100gu Freunde und Gonner des Bereins boff, einladet Der Borftand. 6527

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Solozenen, Kouplets (mit Musik). Verträge, Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich 1 Heft. Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke ent-haltend, 40 Pfg.

Das Vergnügungseck.

1. Bd.: Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelngenheiten, 1 Mk., 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten zu

offentlichem Auftreten, 1 Mk. Die bauchrednerkunst von Gustav Lund. 2. Auflage. Mit Abbildungen. Preis 50 Pfg.

Die Berufswahl im Staatsdienst,

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prafung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes, Mit Reichs und Staats, Militär und Marinedienstes. Mit
Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach
amtlichen Quellen von A. Dreger. 2891
S. Auflage Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.
Dresden u. Leipzig, C. A. Koch's Verlag.

6382 Materical calculates to alculate alculates testes testes testes testes testes testes a



Conntag, Den 6. Januar 1907, abende 8 Uhr in ber Turnhalle, Bellmundftr. 25 hier

Ronzert, Theater. aufführung, Berlojung u. Ball.

Diergu ladet die Besamtmitgliedichaft, Freunde, und Gonner des Bereine höflicit ein

Der Vorstaud.

veranstaltet am 2. Beihnachtofeiertag (26. Dezember

verbunden mit Berlofung, Theater, hum. Bortrage und Tang im Saale "Bur Waldluft", Blatterftrage (Bef. Frang Daniel).

Diergu ladet alle Freunde und Bonner ergebenft ein Der Borffand.

Anfang 4 Uhr.

Bei Bier.

6501

zur Stadt Frankfurt Restaurant Bebernaffe 37

Un beiben Weihnachts-Be ertagen :

Großes Frei-Konzert.

Anfang 5 Uhr. Es labet frenublichft ein Jean Dietz.



stets in allen Grös u, Breiten

Spezialität: Meine fugenlosen Kugelfassonringe Schutzmarke ., Obugos". Gravieren umsonst, worauf ge

M. Ot'o Bernstein. Juwelter, Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacher.

Restauration "Jur Cokomotive"

Dosheimerftrage 146.

Mm zweiten Beierrage: Trei-Konzert. Infang 4 Uhr,

wogu ich Freunde und Gonner einlade. Befiger Wilhelm Schauss.

Rum Husichant gelangt prima Boctbier aus ber Brauere 651 "Baltmüble" und reine Beine.

Athleten-Blub Wirshadiner

halt am 2. Reiertag feine

Weihnachts-Weier,

verbunden mit Zang, theatral. Anfführungen und Tombola, mogu wir alle Mitglieder nebft Angehörigen

Unfang 4 Uhr.

Gintritt frei Der Boritanb.

Dersteigerung.

Donnerstag, den 27. Dezember, nachm. 2 Uhr anfangend, läßt der Rufer Philipp Muguft Sohler von Schieritein feine 29 Grundfrücke, belegen in den Gemarfungen Dotheim, Biebrich und Biesbaden gu 10 3ahlungsterminen auf dem Rathaus zu Dobheim versteigern.

3u bemerken ift, daß 3 Grundftuche am Dotheimer Bahnhof liegen.

Der Orisgerichtsvorsteher Roffel.

Bekannimachung.

Tare ber Bebammen für den Stadt, und Land. treis Bicebaben.

- 1. Für eine normale Geburt bis ju 12 Stunden 10 bis 30 Mart; jede weitere angefangene Stunde, fofern gur Geburtebilfe notig, ober auf Berlangen ber Ents bundenen oder Angehörigen, wird berechnet unt 50 Pig. bis 2 Mart.
- Beder Besuch bei Tage (einschließlich der im Bochen bett notigen Silfeleiftung) 70 Big bis 3 Mart.
- 3. Beratungen in der Wohnung der Bebamme einschließ. lich event. Unterjudung 2-5 Darf.
- 4. Cliftier geben 1-2 Darf. 5. Ratheterifieren 1-3 Dart.

Die niedrigen Gage gelangen gur Unwendung, wenn nachweisbar Unbemittelte ober Armenverwaltung bie gur

Bahlung berpflichtete find. 3m fibrigen ift die Bobe ber Gebubren innerhalb ber feftgefesten Grengen, nach befonberen Umftanden bes ein geinen Falls, insbesondere nach ber Beichaffenheit und Edmierigfeit ber Beiftung und ber Bermogenslage ber

Bahlun Spflichtigen, ben örtlichen Berbaltniffen gu bemeffen. Bird eine Debamme gu einer Geburt, gu welcher fie bom Saushaltungeborftand oder der Schwangeren felbft angenommen mar, micht geholt, jo fieht ihr der eventl. ver einbarte Betrag, andernjalle der gu Biffer 1 feftgefeste Be-

Die von ber Bebrmme gelieferten Desinfettionsmittel merden erira berechnet.

Bahlung ift bi Beendigung ber Tätigfeit gu leiften. Die freie Bereinbarung einer höheren honorierung wird burd porftehende Gebühren-Ordnung nicht berührt.

Diejenigen, welche unjere bilfe in Unfpruch nehmen wollen, erjuden wir möglichft bei Beit wenigftens aber 14 Tage por ber gu erwartenben Entbindung fich bei ber Sebamme ju melden, ba es uns nicht zugemutet werben fann, des Rachts vom fremben Mannern uns ab holen gu laffen.

Mitglieder Des Bebammenvereins für Stadt, und Landfreis Biesbaden.

Borfitenbe : Frau Dloog, Debamme.

Befanntmadung.

Die Bahlerlifte für die am 25. Januar n. 38. fatte findende Reichstagswahl liegt bom 28. d. Dite, ab acht Tage lang, alfo bis einschließlich den 4. Januar 1907 gu jedermanns Ginficht im Rathause (Bürgermeifterei - Dienfte gimmer) aus, mas hierdurch mit bem Singufügen gur öffents lichen Renntnis gebracht wird, daß nach dem § 3 bes Bahlreglements vom 28. Dai 1870 berjenige, welcher bie Bifte fur nnrichtig ober unvollftandig halt, dies innerhalb 8 Tage bei bem Gemein e-Borftand unter Angabe der Beweismittel fchriftlich anguzeigen ober gu Brotofoll geben

Sonnenberg, den 22. Dezember 1906.

Dr. Kade, Regierungs-Referenbar.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

23 pin ber Strafe, 3 Bim, m. Bubeb, als Bohn, od. fur ge-Bwede, auf g'eich gu bin. Bh. Liauper.

23 aframftr, 13, 2 auch 3 24anf. auf Januar ju perm Bh Klapper.

(6:n ichones Dachaim, m. Ruche git beritt. Billowitrage 15.

Gin gnt mobil. Bimmer mit ob. mobl, Bimmer mit Benfin, 45 DR monati., gl. ob. (p. ju pin. 6430 Eeerobenftr. u. 8. Et.

reundi, mobil Zimmer, fepar, Gingang, ju berm, 64 Greingaffe 18. 1,

große Maniorbe f. beff frei, Schuloaffe 6, 1. Bederfte. 3. 3-31m. Edognung per fofort gu perus. 2 Gt, bei 3bmig

Por 1 April zu verm. 6326 Rab. bei Ihmig L. Coon mo. L. Bimmer febr villig

Rrontip, rechte. Der Mengerlaben in Wohnung Ed: ber Wever u. Bübingerfrage ift auf I. April gu ver-Rab Bebergaffe 56. 1. 1

au vermieten Albrechftr.

Weinwirtigati Boltel, Doch tatte 16, 2

Lagerplage perm. Rab. Riebrichergt.

An- und Verkäufe b, gu bt Schulgaffe 6, 1. 6514

Meftaurationsberd b. ju cert. Moripfroge 9, feb v. 6448

Spezialität in Sederrollen,

und gebrauchte, von u0-85 Tragfr., 1 Bildmagen gu vertau en Dopheimeritrage 85, meder.

Strickmaschinen,

40 ein Rabeibreite, alles firidenb Beden, Strumpie, Soden ic nur 180 Mit. 3m Breis u. ulernung fonfurrenglos. Maffenhafte Un-ertennungen feit 1888. 3176 Meuboff,

Mainz, Emmeraneftrafie 37.

Kl. Gaithoi

Diebet, neue und geurquate, villig gu verfaufen, Schreinerei D. Riapper jun, herrnmübigaffe 7.

Renderftuel 2 Junglings. anjuge, 1 Damen-Capes 6420 Delaspeeftraße 3. 1.

Junger kleiner Fox am Freitag Sebanben getommen. Auf ben Ramen Bopi borend Bor Anfauf wird ge-6401 Bulemac. 11, part.

Paletot für mittlere Große billig ju bert. Comaibacherftr. 37, 2 r. 6503 1 Edimen ju verlaufen Rird.

Ein gebr. Coupé, Jagbmagen, Salbverbed und Geherrnmubliaffe &.

3-4 Schiessaulomalen mit Martenausg, villig ju vert. Offert u. 8. 506 an bie Erped.

(Sines ber erften und alfeften Biesbabener Dlasten-Beib. grichaite ift verhaltniffebalber gang ober geteilt preismert gu verlaufen. Dff unter &, 6528 an bie Erp.

Gebrauchte Defen Ph. Lied & Sohn, Ri. Schmalbacheritr. 4. Alt-Gifen- u, Dietall banblung. Teienbon 1 83,

Ralbfleifd Bib. 75-80 Big. Dammeificisch Bib. 70-80 Pfg. Minbfleiich Bib. 66-70 Bis 6506 Abouthr ', E . P.

Verschied-nes

25. Dezember 1906.

Bornehme fanbesgemäße

Heiraten

permittelt Gran Wehner, Romerberg 29 Suche Partien fur a D. gebilb. Stagtsbeamten, boberen bebeer, Finangbeamien, Gefreiare u. fonfi. beffere Beamten.

Co.ibe firebfame Manner und Franen aller Stanbe in Stodt u. Land, Die ale Saufiereinen billigen leicht verfauflichen Diaffenbeda fartifel fur gebe Bausbattung, energifd und bauernd, und ale Revengeichaft bertreiben wollen, belieben ibre Mbreffen unt. E. 3174 bei ber Erped, b. Blattes abgugeben. Daß mit praftifden Satensartifeln viel Gelb zu verbienen ift, weiß jedermann, 3174

Phrenologin Sanggarie 5, im Borberbans 6513

(eme Har berioren gegangen am Sumstag jm. 2-3 Uhr in ber hochfir, ober Blatteftrage Begen Belohnung abzugeben Lubmieftr. 11, urt 6440

Vervielfältigungen von Empfehungebrieren, Beugn. ze, jowie famtl, andere Schreib-maichinen - Arbeiten, Geblerfreie,

fcnellfte Musführung. Hansealische Schreibstube, Birdigaffe 30, 2 64 14



in allen Preidlagen Paul Jäntsch. 3 Soulbrumenftrafte 3.

Rarl Blumer & Cohn, Bolg earbeitingefabrit, 2009beimerftr. 55. 4689

Berühmte Original Heimsl-Essenzen Marte "Lichthera"

bie ciutig Echten gur

non Ko nak, Ram, Likoren Punsch a. Biel nachgeabut, boch nie erreicht. "Reinet Effengen und Ertrafte" fennt, nimmt feine

guberen mebr !

Von Kennern als einzigarlig erkläri! Camtliche Lifore ber Welt. Riemals tofe, nur in Originalft. 21 | 1 | 25 40, 50, 60, mit Gebraucheborfdrift fur ca. 21 | 2 Life 25 40, 50, 60, Bet 6 Glafden bie Tte gratie.

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4. Größte Spegi lfabrif Deuticht nos.

Die Deftillierung im Sanenalt" überanbin foftenfrei Riederlagen in gang Deuts nland in den durch meine Schitder fenutlichen Drogerten, Apotheten te., wo nicht erhaltlich, Berfand ab gabrif.

Dan verlange ausbrudlich bie allein echten Reichel-Effengen Marte "Lichebers" und laffe fich nichte anderes aufbrangen !

In Wiesbaden bei Ferdinand Alegi, Michisberg 9, E. Eran, Langgaffe 29 Watter Rlein, W. Machenheimer, Bismardring I, C. Bornell, Rheinftr. 55, Chr. Zanber, Drojerie Karl Winel. Dichelsberg 9a.

Blinden-Angalt Watfmüblite, 13.

Himden-yein Enferit, 51,

Batfurüblftr. 13. empfehlen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiterte Rorbe jeber Art und Große, Bürftenwaaren, als: Befen. Sornbber, Abfeife. und Burgelburften, Anidmierer, Rleiber. und Wicheburften ic. ferner: Fuß matten, Alopfer, Strobfeile ic. Robritge werben ichned und billig neugeflochten, Rorb. Reparaturen gleich und gut enegeführt. Mut Bunich merben bie Cachen abgebolt und wieber

erwirft und bermertet guverlaffig und ichnell bas Batent. und Ing. C. Melerling. Civ. Ingenieur, Dotheimerftr. 62.

Anfertigung bon ftat, rierechnungen, Taren Gurachten, Langjährige Grfahrurg. Ausfnuft und Rat foftenlos. In. Referengen.

Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derseibe leichter n den künstlichen Z-bnersatz gewöhnt



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darig befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angelertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens anzusehen.

Grösstes Zahnlager am Platze. Zahne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder An-Zahne in allen eruenklichen des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein forderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzäglicher Hochachtung

Paul Remm, Dentist,

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne, Sprechstunden von 9-6 Uhr. Telefon No. 3118.

Weihnachts-Prämie

In ber Abficht, unferen Lefern für einen ungewöhnlich bifligen Breis mertvolle Bei machtogefchente gu bieten, beber Biesbabener General-Angeiger" auch in Diejem Jahre wiederum einige in Inhalt und Musftattung gleich gediegene Werfe angeichafft, die er allen Abonnenten als Bramie ger Berjugung ftellt und gwar:

Der Ratgeber für das praktische Leben.

Bollftändiges u. bequemes Sand. u. Radichlage bud für alle Ungelegenheiten bes taglichen Lebens.

Prottifder Sausarzt und Regentbuch nebft einem Anhange, enthaltend Titulaturen, Anreden. Wörterbuch ber neuen bentiden Rechtichreibung, Binsberechnungs- und andere wichtige Tabellen ufm ufm., von

Dr. William Löbe. Mod



Der Ratgeber foll nur rein praftifden Breden bienen; er umiagt eine vollständige Sausbibliothef, erteilt in allen nur dentbaren Fallen ficheren Rat, ift baber bas unentbehrlichfte Wert für Jedermann. In ca. 1300 zweiipafrigen Seiten befinden fich taujende, von bewihrten Sachmannern gemeinverständlich bargestellte Ratichlage, erlautert burch 1200 Muftrationen und farbige Runfibeilagen.

Der Breis für biefes Bert ift ein außerorbentlich niedriger und fteht nicht im Berbaltnis gu dem Gebotenen, benn auf bem gangen beutiden Buchermarfte blirfte noch niemals folch prafrifches und umfangreiches Riefenwert fo billig angeboten morben fein.

Pramienpreis 3 Mf.

Portofrei infi. Berpadung: 1. Boue Mf. 3,35, fonft Mt. 3,60 gegen Boranebegablung.

Diefe Bramie ift ale iconftes, augergewöhnlich vorteilhaftes, enorm billiges Brachtwert und Dausbuch für Beden geeignet und burfte ber nicht ju große Borrat balb vergriffen fein; man wolle also geft. möglichft jofort bie Bramie in unferer Expedition in Empang nehmen.

Me zweite Pramie empfehlen wir:



Dr. Hect's lebende Bilder aus dem Tierreid.

Das Werf bat rmat bon 35×28 cm, ift in cinomprad twollen bierfar bigen Ginband gebunden u. enthält ca. 200

Lierabbildun en aus dem Bejiande bes Berliner Boologifden Gartens. Es handelt fich bei ber Darfiellung ber Tiere um Momentaufnahmen, die bas Tier in lebensvoller und ibm eigentumlicher Stellung auf ber lichtempfindlichen Blatte festgebannt haben und jo bie bentbar lebendigfte Unichauung bervorgerufen ift.

Tierabbildungen in Diefer Große, unmittelbar bom lebenden Urbilo genommen, find bis jest in Dentichland gewiß nicht vorbanden. Da angerdem unter jedem Bilde eine genaue Befchreibung bes bargeftellten Tieres gegeben ift, fo eignet fich bas Buch jomohl fur

Schule und Ramilie

ale auch für ben

Gelehrten, Runftler und Tierfreund. Brämienpreis 3 Wit.

Die Bramien fonnen in unferer

Expedition Mauritiusstrasse 8 eingesehen werden und bitten wir um frühgeitige Beftellung.

Berlag bes Wiesbadener General-Anzeiger Mmteblatt ber Ctadt Biesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 560 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Gescä ftsgebäude Mauritusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300. -, gegen 1/2- und ganzjährige Kundigung zu 31/2% verzinslich;-

Spar-Etnlagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000,- zu 31/10/0 Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufen. den Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 40. verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen. Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut fener- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunst bereit.

Hotel-Restaurant "Friedrichsho

Am ersten Weihnachts-Feiertage:

Gr. Militär-Streich-Konzert

MENU für den ersten Weihnachtsfeiertag:

Souper à 1.20 Mk. Diner Mk. 1.20, im Abonn. 1.00 Mk.

Kraftbrühe m. Marktkibsschen Weihnschts-Karpfen m. Butter u. Kartoffeln Kleine Fleischpastetchen m. Erbsen.

Lendenbraten mit Kompott.

Dessert.

MENU für den zweiten Weihnachtsfeiertag:

Souper à 1.20 Mk.

Salm, Sc. bollandaise u. Kartoffelu.

Ochsenzunge mit Risotto.

Dessert.

6438

1907 Neuheiten 1907

Die grösste reichhaltigste Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten.

Antertigung von Neuiahrs-Karten

mit und ohne Namensaufduruck in feinster Ausführung.

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51 Gegründet 1863.

___ Zur Wahl: ___

Kalbsrücken) Rosenkohl, Junge Gans) Kompott oder Salat, Maraschino-Eus

oder Kase mit Butter.

Diner Mk. 1.20, im Abonn. 1.00 Mk,

Königin-Suppe
Schinken mit Spargelgemüse.

Zur Wahl:

Rosstbeef) mit Salat oder Rehrücken) Kompott.

M ndel-Pudding

oder Kase mit Butter

Kompott.

.incrusta"

(beste Wandbekleidung für Zimmer u. Treppen) habe einen grösseren Posten weit unter Preis abzugeben.

Tapeten. Mermann Stenzel, Schulgasse 6. 2180

Sonntag, den 30. Dezember, abends 8 Uhr, im "Raiferfaal", Dogheimerftrage 15

Veihnachts-Feier

Unterhaltung mit Darauffolgendem Zang. Eintritt 30 Big. - Zang frei.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

finbet am 2. Feiertage, nachmittags 4 Uhr, im oberen Saale bes "Deutschen Sofes", Goldgaffe fatt, wogu wir unfere Mitglieder mit Familie, fowie Freunde und Gonner freundlichft einladen.

Dit Gangergruß

6449

Der Borftand.

Am 1. und 2. Feiertag =

grosses Frei-Konzert.

Zum Barbarossa Ede Eltviller. u. Rheingauerftrage.

Um erften Weihnachtstage findet unfere

ftatt.

8u gabireichem Bejuch laben boflicift ein Die Stammgafte.

Reftaurant zur alten Adolfshöhe. Morgen (1. Feiertag)

Streich-Konzert

ausgeführt von bem 1. Rheinifden Runitler-Enfemble. Direftion Roni . Buichardt.

Anfang 4 Uhr. - Gintritt 20 Big., wofür 1 Programm. Es ladet höflichft ein

Joh. Pauly.

Wiesbadener

(E. B)

Silhr, im Geftfaale ber "Balhalla":

Konzert, Verlofung und Ball.

Bu Diefem feit Jahren fo fehr beliebten Beihnachtefefte laden wir unfere Derren Chrenmitglieder und Mitglieder nebit Angeborigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins hiermit freundlichft ein.

Der Gintritt beträgt für Richtmitglieder I Dart, Mitglieder 50 Bf i., eine Dame frei, jede folgende 50 Bfg. Diejenigen Mitglieder, welche ein Beichent gur Berlofung fpenden, haben freien Butritt. Rarten find bei unferem Raffierer Beren Lang, Schulgaffe 9, fowie abends an ber Raffe erhaltlich.

Die Beichente wolle man bis jum 29. b. Dite. herrn Lang abliefern. Bur Feier find Bereinsabzeichen angulegen. Der Boritanb. 6428

veranfialtet Mittwoch, ben 26. b. Mts. (2. Beih-nachtejeiertag) von nachmittags 4 Ubr ab im großen Saale ber "Allten Albolfshohe" (Befiger Banin) feine

bestebend in

Konzert abends Ball.

wogu Landsteute, Freunde und Gonner freundlichft eingeladen find. Der Boritand.

Otto Lilie, Drogerie, Moritzstr. 12.

Husten Sie? Dann versrehen Sie die unübertrefil. Flucol Bonbons. Die Wirkung ist wunderbar. Karton 40 Pf.

Unmelbefrelle und Ausfunftserteilung auf bem Bureat

4 Bärenstrasse 4

(Erdgeschoss links).

9513

Jurany & Hensel's Nachf Wilhelmstrasse



Conutag, ben 30. b. Dite. abende 8 Ilhr, findet in den oberen Calen des Rafino unfere diesjagrige

mit

ftatt. Unfere Ditglieber, jowie die mit Ginladungen bets febenen Richtmitglieder laben wir hiermit nochmals ein. Der Borftand.

Marftitrafte 26,

Babrend ber Beihnachtefeiertage:

Grokes Frei-Konzert.

. Anfang nachmittags 4 Uhr.

Es ladet freundlichft ein 6510

Karl Gilles.

Direftion: Max Behrend.

Telephon 268 Telephon 268. Diensiag, ben 25. Dezember (1. Beihnachtsfeiertag)

Salome

Musikbrama in 1 Aufzug von Richard Straug. Ende 8% Uhr. 3179 Anfang 7 Uhr.

Ein Sonnenstrahl.

Stigje bon B. Rittiveger,

25. Dezember 1906.

"Ein freundliches Städtchen," jo urteilten wohl bie Reifenden, die von ber Bahn aus die hubichen garten-Neisenden, die von der Bahn aus die hüdigen gartenungebenen Billen, den Kranz von hohen Bäumen, der sich um die eigentliche Stadt zog, und über dem die beiden wundervollen gotischen Krochturme ausstredten, bemerkten. Benn die Beleuchtung günstig war, dann konnte man sogar zwischen den durchdrochenen Sandsteinzieraten der schlanken Türme das Sonnenlicht spiesen sehen, und gar mancher Kunstliedbaber unterdach wohl seine Reise sür ein paar Stunden, um das Städtchen, der herrlichen Kirche zuliede, näher zu besichtigen. Dann steilich ersuhr er, daß zeides Ding zwei Seiten hat. Bon der schönsten zeigte sich die Stadt, wenn man sie vom Bahnthos aus betrat. Die Straßen, die außerhalb des "Kaltes" lagen, waren tresslich angelegt, breit und gut gehalten; die Häuser und Gärten sast durchweg geschmaarvoll und dem Auge wohlgesallig. Innerhald des Walles aber zogen sich die Straßen zu bedrückender Enge zusammen. Die Häuser, unschön, schmal und boch, bildeten ein unordentliches Gewirre. Das waren die Einwohner der guten Stadt von altersher gewöhnt, und sie demertten es gar nicht. Kur sür Frende war es aussallend straßen und maß kritisch die stillosen Häuser, um erst wieder auszuglänzen der Entzücken, diese Kriche. umgebenen Billen, ben Rrang von hoben Baumen, ber

Doch es wohnten Menschen in dem Gäßchen, viele Menschen, arme Menschen, jahraus, jahrein! Ganz arme Menschen, die froh waren, eine Stätte zu haben, da sie ihr Haupt hinlegen konnten. Und mit ihnen hauften da allerlei Krankheiten und Hunger und Kummer. Und Natten und Mäuse! Die mußten sich wohl so recht bestellt köllen in dem Känken benn ihre Ladi nahm baglich fühlen in bem Gagden, benn ihre Bahl nahm überhand, ganz entjehlich. In dem allerärmsten dieser Höhner wohnte, eine Treppe hoch, ein Schuster, schon seit Jahren. Ein armer Flickschuster, geschickt in seinem Handwerk, aber ohne jeglichen Unternehmungsgeist, so daß er immer nur ein Flickschuster blied und sich ehrlich daß er immer nur ein Flickhuster blied und sich ehrlich und redlich dabei durchbrachte — sich und die Seinen: ein Beib und drei Kinder. Ganz merkwärdig gediehen diese letzteren in der dumpfigen Gasse, die nie ein Sommentrahl erhellte. Aber sobald sie lausen konnten, die Kleinen, dann hielten sie sich schald sie lausen konnten, die Kleinen, dann hielten sie sich schald sie lausen konnten, die Kleinen, dann hielten sie sich schald sie lausen konnten, die Kleinen, dann hielten sie sich sich das Unterleinste gehötet von der Mutter, die die Größern ihr das Amt abnehmen konnten. Denn viel Zeit zum Kinderwarten hatte die Mutter nicht, sie wusch und plättete sür die Zeute, solange sie die Krast dazu hatte. Doch die Krast ließ nach, und bei der Gedurt des vierten Kindes starb die Mutter. Der verlassen Gatte sand sich mit seinem Schicksel ab, so zut es eben gehen wollte. Eine alte Muhme, haldtand schon, nahm sich seiner an. Sie zog aus ihrem, gleichfalls im Gäßchen gelegenen Stüdchen zu ihm und sorgte, so zut oder schlecht, wie sie es eben verstand, sür die Familie. Er war nun nicht mehr, wie es gewesen. Die Wutter war in ihrer sanften lieben Weise ein Sonnenstrahl gewesen sür Mann und Kinder. Beife ein Sonnenftrahl gewesen für Mann und Rinder. Mit ihr war bas warmenbe Element gegangen, für

Der Schufter faß nun Tag für Tag ftumpffinnig Der Schuster saß nun Tag für Tag kumpffinnig an seiner Arbeit, es gab nichts, das ihn hätte mehr erheitern können. Die Kinder lagen auf der Straße, bis sie zur Schule mußten, die Muhme ging kill ihres Weges und besorgte, ohne Worte zu machen, das Not-wendigste. Am Feierabend verließ der Schuster seinen Schemel und ging hinaus aus dem engen Gäßchen, im Sommer ins Freie, im Winter ins Wirtshaus. Er war tein Säuser etwa, er war sogar ein ganz ordent-licher Mensch, aber mit den Kindern wußte er nichts an-zusangen, seit sein Weid von ihm gegangen, und das Elend mit dem Jüngsten immer mit anzusehen, hielt er sur unnötig. Der arme Kleinste! den die Mutter vergessen batte mitzunehmen, als sie das enge sinstere er jür unnötig. Der arme Kleinste! den die Mutter vergessen hatte mitzunehmen, als sie das enge sinstere Gäßchen verließ! Er blieb ein jämmerliches Pslänzchen. Die Muhme tat an ihm, was sie vermochte, aber das war nicht viel. Sie nahm ihn pricht in ihre Arme, ihn hinauszutragen in die Sonne, wie das die Mutter getan hatte. Gie batte feine Beit bagu und auch feine Buft, und bas Rüngelchen war ja auch viel zu elend, als bay man's hatte unter Die Beute bringen mogen. Wenn es erft laufen konnte, dann würden es die Geschwister schon mitnehmen. Aber es lernte niemals
laufen. Es "zahnte durch die Elieder", und die armen Beinchen lernten es niemals, sich selbständig zu bewegen. Ein gelähnich Kind! Wohl war's dem Schuster weh ums herz, als fich bas zeigte, und er tat jogar etwas, was er noch niemals getan hatte: er holte einen Arzt. Der tam breimal und meinte, da sei nicht viel zu machen. Recht frästige passende Kost, viel frische Lust! Er schried auch ein Rezept und einen Zettel, was das Kind genießen solle. Das Rezept ließ der Schuster zweimal machen, es war sehr teuer, und da es nicht half, unterdlied es serner. Den Zettel legte die Muhme in ihr Gesangbuch, nachdem sie ihn mit Milhe entzissert hatte. Lieder Gott, wie hätte sie denn das anfangen follen, für bas Birmden ertra ju tochen und anjangen jolien, jur das Wurmajen erria zu togen und zu braten! Mageres, leicht gebratenes Fleisch stand da unter andern. Wo doch die ganze Woche überhaupt lein Fleisch auf den Tisch kam, und Sonniags nur ge-tochtes. Und viel Misch! Jawohl, das halbe Liter zehn Pfennig! Was der Dottor sich wohl dachte!

Merfwürdigerweise blieb bas Jüngelden am Leben bei Bichorienbruhe und Rartoffeln und was fonft bie fcufterliche Ruche bot. Und fo elend fein Rorper blieb, so schwach die gelähmten Beinchen, so rege wurde sein Geist. In die Schule konnte der Kleine natürlich nicht, und in die stische Luft auch 'nicht — er konnte ja nicht geben. Aber der große Bruder, 'ein gutmittiger geweckter Bub, der sehre, als 'er merkte, wie hübsch ber Rleine ihm guborte, gar manchmal eine Stunde neben ben alten Behnftuhl, ber tagonber bem Brüber-chen gum Aufenthalt biente, und erzählte ihm Geschichten und las ihm vor und berichtete ihm, wie es "braugen" fet. Und ber Rieine horte ihm mit febufüchtigen leuchtenben Augen gu. Und ber große Bruber brachte ibm Blumen mit und Gran im Commer, und einmal boite er ibm im Binter eine Schiffel voll Conee und im Frühling brachte er ihm einen jungen Sperling, ber aus bem Reft gefallen war, und ein andermal zeigte er ihm ein junges Kähchen, und Schiffchen aus Baum-rinde baute er und ließ lie im Wajdnapf ich

fo in unbewußter Beichieflichfeit bem Steinen eine Gulle von Anschauungen beibringenb. Aber eins tonnie er ihm nicht zeigen - Die Sonne! Und boch hörte es ber steinste am liebsten, wenn ber Bruber ihm von ber Beinste am liebsten, wenn ber Bruber ihm von ber Sonne erzühlte. Die er nie gesehen hatte, die hell ist und warm, die am Himmel sieht und über Gerechte und Ungerechte lenchtet! Den Bibelspruch hatte der Große einmal auswendig gesernt am Sessel des Reinen, und von da an fragte sich der immer wieder, was er nun wohl sei. Lein Gerechter und sein Ungerechter, denn Wicht ihm lengtrechter, denn über ihm leuchtete boch bie Conne nicht, niemals. Richt ber flüchtigfte Strahl vermochte es, in bie Bohnung in bem engen Gageten eingubringen. Der große Bruber mußte oft gar nicht mehr, was er bem meinen noch berichten sollte von ber Sonne. Er wurde gang erfinderisch und flebte eines Tages ein Lichtstumpichen auf einen runden Bappenbedel und brehte bie Scheibe, nachdem er das Lichtchen angezündet, im Kreise herum, aber der Ersolg war sehr läglich. Die Beschreibungen waren viel besser. Und so beschrieb er immer wieder, wie die Sonne Wunder tut, wie sie die Biumen aufwedt, und wie sie die Bögel singen läßt, und wie ohne Sonne alles sinster und falt und tot ist!

Und der Reine liebte die Sonne, ohne sie zu kennen, und wenn es einmal einen Schein heller als sonst in der

bufteren Stube war, wenn' er bie Gpagen gwitfdern borte, dann freute er sich und dachte: das tut die liebe Sonne! Und er wartete immer auf die Zeit, da er ge-jund sein würde und hinaus könne, sie zu schauen. Einmal mußte die Zeit doch kommen. Er gab seiner Sehnsucht keinen guten Ausdruck, denn das war er nicht gewöhnt — selbst dem Bruder er-

denn das war er nicht gewohnt — seinst dem betwete erschloß er sein Innerstes nicht ganz. Er fürchtete immer, ausgelacht zu werben. Die Schwester, die war so laut und fürmisch, und der andere Bruder, der fümmerte sich gar nicht um ihn. Bor dem Bater sürchtete er sich auch ein wenig. Der trat jeden Worgen zu ihm, strich ihm über die Stirn und fragte: "Na, wie geht's, armer Jung'?" Auf eine Antwort wartete er memals, und ber Kleine gab auch teine. Aber bas "armer Jung", bas gab ihm jebesmal einen Stich ins

Eine Beit verging wie die andere. Der fleine Arüppel war nun ichon acht Jahre alt, tropbem er aussah, wie höchstens fünf. Nur die Augen, die hatten ben Musbrud eines erwachsenen Menfchen.

In ber Stadt hatten fich in ben letten Jahren große Dinge vorbereitet. Ein reicher Burger hatte bie erfte Unregung bagu gegeben und ein bebeutenbes Rapital bagu gestiftet: jur allmählichen Freilegung ber ichonen alten Rirche. Die Baupolizei hatte ohnedies icon lange ihre Bebenten gegen die immer mehr ber-fallenben, elenden Sachwertbauten nabe bei ber Rirche. Es wurde beschsoffen, daß mit dem nächsten Frühling ein Teil der Häuser niedergelegt werden solle. Die Angelegenheit wurde natürlich überall lebhaft besprochen es gab bas fibliche Fur und Biber, auch in ber Schufterwohnung fam einmal bie Rebe barauf, und ber gelähmte Kleine hörte, wie der Bater der Muhme ins Ohr scheie, ob so etwas wohl erhört sei, so 'n neumod'scher Unsinn — Häuser einzureißen, damit die Leut' die Kirch' besser betrachten könnten! Beiter hörte das Kind nichts darüber.

Un einem erften warmen Frühlingstage wurde mit bem Abbruch begonnen, und bas Rlopfen und Brechen, bas Praffeln ber Steine, bas Rrachen ber Ballen ichalite burche Gagen bis zu bem Rleinen, ber bermunbert bem ungewöhnten Gerauft lauschte.

Eine gange Reihe iconer fonniger Tage folgte, und bie Arbeit konnte schnell gesörbert werben. Der fleine Krüppel lag jest sest in seinem Bett, das im hintergrund der armlichen Kammer stand, so, daß er gegen das Fenster schauen konnte. Er war so schwach geworden in der leiten Zeit und hatte nur noch wenig Teilnahme für seine Umgedung. Er wollte auch nichts mehr erzählt haben don dem großen Bruder, nur, wenn der bon der Schule heimsam und an sein Bett trat, dann ben ber Schule heimsam und an sein Bett trat, dann tam jebesmal die gewohnte Frage von den blaffen Lippen : "Scheint die Sonne?" Und jebesmal, wenn die Frage bejaht wurde, glitt ein frobes Sacheln über bas welfe

Wieder brach ein wonniger Frühlingsmorgen an. Der Schufter faß fleißig an feiner Arbeit in der bufteren Stube. Die beiben Grogen waren gur Schule, ber fleine Bub auf der Gaffe, wie gewöhnlich. Die Muhme ging feufgend ihren Geschäften nach - fie hatte bas Weißen in ben Gliebern, und an solchen Tagen war sie roch mürrischer als gewöhnlich. Sie kummerte sich nicht barum, daß ber Kleine nicht einmal seine Zichorienbrühe itte ihm das Lopimen gerrunten parte. Sie h wadligen Stuhl vors Bett gestellt - mehr tonnte man boch nicht verlangen. Sie bemertte auch nicht, bağ bas Kind lange Beit gang ftill und regungsios mit geschloffenen Augen balag. Riemand bemerkte, bağ nach einer Weile bie weißen mageren Singer unruhig auf ber Bettbede umbergriffen, als wollten fie etwas juchen, etwas, was nicht ba war. Riemand fah bie Schweißtropfen, bie von ber Stirn bes sterbenben Kindes flossen, ntemand wußte, bag ber Tobesengel feine Sittiche ausbreitete in bem engen Raume!

Bimmerseute. Sie bauten nicht auf, sie zerstörten in kurzer Zeit, was frühere Generationen einst aufgebaut, sie brachen ben Stein und das morsche Gebälf und, – es war ein Bunder: plöglich siel ein Sonnenstrahl in die ärmlichen Zimmer. Er drang hinein bis in die Ecke, wo das Beit stand, in dem das Kind seinen lesten Kamps tampfte. Und bie unruhigen Sanbe bielten inne in ihrem Greisen und Suchen, die geschlossen Augen disten sich noch einmal, von dem Sonnenstrahl getüßt — ein Glanz, ein schier überirdischer Glanz übergof das schmale Antlie des sterbenden Aindes, und die Lippen, die schon für immer verstummt zu sein ichienen, flufterten: Das ift bie Sonne! Ein feliges Bacheln begleitete bieje Borte, und biejes Bacheln lag noch eine gange Beile auf bem blaffen Totenantlig. Und bie Sonne ichien freundlich in bas Rammerlein, viele Stunden lang an biefem Tage und an vielen, bielen

In ber Stadt berrichte freudige Gregung, als bie Rirde fich um fo viel fchmuder projentierte. Dan hoffte, bal biefe Berle ber Bautunft in immer weiteren Kreifen befannt und gewürdigt werbe, bag ber Frembengufluß neues Beben und reichen Gewinn bringen wurbe.

Riemand aber ahnte, daß bie Freilegung ber Rirche einem Mermften unter ben Armen bie Scheibeftunde mit Connenglang erfüllt,

Scherzrebas.

(Gine pulfanische Rataftrophe.) (Muffofung folgt in nachfter Rummer.)

Für Küche Haushalt, Badezimmer Laden Hôtel, Restaurant ist

ein vorzügliches Putz-u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellen, Holz, Marmor, Glas ele

311 haben

in den Drogerien, Kolonialwarenund Haushaltungs-Geschäften.



Herrenüberzieher, Anzüge, Knabengarderoben, Damenmäntel, Jackets, Costümröcke u. s. w. Anzahlung v. 3 Mk. an. Betten und Möbel. Wiesbadens

weitaus grösstes Credithaus 22 Michelsbg. 22.

Beachten Sie dieses Angebot! Ans einer

Konkursmasse

Baletois und Anidge, beren fraherer Beris 15, 20, 30, 40 Mt. und baber war, jest 7, 12, 20 und 25 Mt. Joppen in febr habifden neuen Mukrm und großer Answahl zu konnend billigen Preifen. Ein groser Bosen Hofen für jeden Beruf gerigner, a ich Schalbosen von DO Pfg. an (welt unter bieb. Beeis). Ta, 300 Anasen-Anifige und -Basetois, dien fraherer Preis 6—30 Mt. war, jeht unt 3. 4. 6 und 12 Mt. Als beionderer Belegenbritstauf empfehr einen großen Bosten habelods, deren fraherer Breis 10—40 Mt. war, im schned damit zu röumen, jeht zu 3—10 Mt.

Bitte fich gu übergengen, ba es wirflich gebiegene Baren find und auf febem Grud ber frubere Breis erfermbar ift.

Nur Neugasse 22, 1. Stock

(Rein Laden), gegenüber ber Gijenhandlung des herrn Bintgraff.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Buflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichaftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

25. Dezember 1906.



Unter dieler Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. tertailenterterterterterterterterterterter · · · · Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Piennige pro Zelle. · · · ·

Dohunnasnadweis-Bureau Lion & Cie., Briedrichftrafte 11. . Telefon 708

Miethgeluche

Sierzimmerwobnulig (Breis 6-700 Dit.), möglichft Mintelmuntt ort Stadt, Rab. Barenftrage 4,

bepaar mit lei hr. Tochte-fuct logleich für borüberr gebenben Aufenthalt

menn möglich mit teilm Ruchen-Angebote mit Breis u. G. 2805 en die Erped. b. BL.

BSUM in ber Um egend von Beebaben mit einas Stallung, Garten ob. Land gu mieten gei Dit u. D. 23. 1609 an bie Grib b B

Vermiethungen

Bilhelmfir 4.2. Grage 9 Bim., Babegimmer u. Bubebor, Saupte und dieferamentreppe, Roblen. Anfgug ac per fof gu verm. Die Wobnnng in gang neu u. mobren ber-gerichtet. Rab. Burra Sotel Metropole, verm. 6052 RED CA

S Zimmer.

ichaitl. Bobn. pon 8 3:m., nebft reicht. Bub., neu berger., ju bm. Rab, im Saufe 8074 Dipemarage Do, G.e Harter.

Briedrich Bing, ift bie erfte Ande, u Mani, Reder und Jubed, per folort ju verm, Rah, maiffing, Dambachtal 12, 2, ubebar, ju verm Rib p 5414 St. I. u. Wohn .- Burean Bion & Co., Griebrichftraße 11.

7 Zimmer.

frage 56, eine fcone neu bergerichtete 7-Bimmer-Wohnung wir Bab, # Ballone u. reicht. Su. bebor, per forert ob ipoter in berns. Dat, part, r die 54 6

5 Zimmer.

Sodineberne berrichatitige ir. mit gentrolbeigung und allem Romfort, in ber Rabe 29tesn, bill. abjune en. Cfferten u. G. R. 107 bie Grp. b. Blattes

3 1. u. 2 Gi., mit Bubeh auf fofort in vermieten.

Riemnraße 6, nave Rauer & ieb-rich Ring, Reuman, find ichone, bre Rengeit enripreche be 5. 4. 11. 3-Bimmer-Robnungen fofert gu berm. Dab, bafelbit.

Gine 5 . Bimmer . Wohnung, Emfer- ob. Baffmilbicroße, bon einem finbert. Enevaar per Mbrit gefucht. Offeren um'er 6315 a. b. Erp. b. Bt. 6318

Albrechtftrage 41,

nabe b. Buremburger, u. b. wing, ift bie filbl get berrich. Bobn. v b gr. 3:m., Balfon, Baberaum u. reicht, ubeh, ber gei. Butt und freie Aust, weg. Weiguges bes feith. Mieters fol, anderes, ju am. Man, dal. v. Gt...

Smone betrichaftl, beginner-Wobrising mit abem Bubeb, in ber 1. Etage auf 1. Aprit 30 verm Abelbeidurage 81. Rab.

Billingt an 3, practite 4-3,m. 2 Wobenung mit allem Bubed. pre-bm. per 1. Januar ju bei-

Emit allem Inbebor, fofatt ob ipater ju berm Breis 1100 if. 5. gou. Bobn. ju vermieten. 98an. 1 St. t.

Ber ennier. 9 3., inon 5 3.30 berm. auf thundt auch an
3wer tiene befreundete Pamifien.
Rab 1. St. r. 1289

(5 otoritrage 25, D. 3rm, Wabit, mit Ballon, reicht Zubebbe u. Benunnng bed Sausgarichens fofort ob, fpater gu berm, Breit

(Bab) mit Bubebot fof.

Seibergen Buben, 4470
Rran 3da Diebt.
Seibergen, 5 Jun. Wohn, ung, bubt geleg Wohn, Golfon, Bad und Anbeb, tot g. von 1922 Jan t 25, am Ran. griebrich Sing, i Er, im, 5-3 -Koon, Bail. Ead u Jubeh p, ich, od. ip, ju verm Rah, p. 1709
Jahn rahr 34 weggin. Salber 1 ichne 4-3mmer Kobnung a April od, trüber gu berm, Anjuleben Dienstag und Freita. 10 Uhr. Preid 600 Mt. 4473 Raberes 2 St.

St arbrrage 42 neu uer er ich. 29obn., Bel Et., 4 Bimmer, Bab, Ruche, Reller, an r. Leute

Merigirage 68 5-3im.-troon. mit mob. Bab, Was it eleftr. Lint Marm u. Raitwafferienung, alles große Ranne, per 1. Jan. 1907 ju berm Bohnung mirb g.uglich neu n. mob. bergerichtet u. find. Buniche weitgebendite Berodfichtigung.

Dettelord u. Blugger Doine. Rab. Bieienring & part.

Stanienge, 03 1 Et, perriften fchafel. Woon, D. & prachtu. großen Bim., Balton, Babestin., Epetietim, 9 Rani., . 9 Ren, per iofort ju verm. Wab. B. 8767

Dranienftr 38. Bbe. 2., theon.
2 Dia-i., IR an bm. 4468
Drameintr 40, Mine d. Der. er
frage, find 2 berrichaltliche

. Simmermebnung, ju verm. 2 b.

bafelbit bei Spin. 1258

Dern r. 24, ... Et., 5 Sim.
auf geich zu verm., en. 7 Zim.
im 1. Stock. 5.265

Secrosenir. 32, Wohnung von
5 Zimmern, Küche. Bod nebd

5 Bimmern, Ruche, Bad nebit reichs. Bubeb. & vermieten, Rab.

Portur. 8 ich. 4-gun, 28obn auf eleich ober ipater billig

portieren 6273

Docturate 11, 1 berri. 4-.,im.2Bohn. per gleich ob. fpater
billig zu verm Rab, bai 6274

Gine ich 5-3int.-2Bobnun, in recht, Bubeh auf 1. April 1907 gu berin. Bimmermannitrage 4:

Biebrich. Schone 5-3immer=

Bobnung, im mobernen Ete, pornehm und beboglich ausgestattet, mit richem Bubebor (2 fieller, 2 Dianf , 2 Balton, Dabden jim., Bab). Glette, Gas. Bentral. beigung, alle Bimmer Etragenfront mit pradtiger Musficht, an iconem Pfay, wegen Bobnfit. medfel fofart billig ju vermieten und gleich begiebbar, ebent, mit Radflag. Bu befichtigen Mablftrale 9. B.

4 Zimmer.

21 bolfealler 57, 2. Et., ichone de feine Bobn, reicht. Bus bebor, auf fofort ob früher gu verm. Raberes im Bauburean nebenan Rr 59, Sout. 8439

Bucherte, 17, Neuban, find nebit Bubeit. ber Rengeit entipr. einger., per fot, ob. fpat ju vin.

th 4-3im. Gobn. ju bren. Mab. 1 St 1 Croacheritt. 4 herrichaft iche 4.

Bim. Bonn. alles ber Meng. entfpr., mir reicht. Bubeh, weg. jugdbalber gierch ob. foat, ju vm., Nab 2 Et in's 46818

Siern bebernruße, an b. steien fiche eint auem Bubebor per 1 for. 07 ober früber in vermieten. Rab m R ubau ob ernoftr. 18, 4446 Sunap-nogint. 7 neu berger., geräum. 4-Bim.-Wohn, pt,

mit Balfon und allem Butebor auf girich ober fpater gu berm Neubau Hailgarierstraße 5,

Rio id 4- in a-firm-troun. Meng, ent pr. mit eleftr 2 cht eingerichtet, per fol. ob. fpat gu berm. Rab baf, part, bei Rar Forit, Maurermet ter.

Ed Rleifitt, fine Bobnungen von 4 Bimmern, 1 Ruche, Babegim, 2 Mani, und allen ber Rengeit entfor, Buben, auf 1. 3an. ober ipater gu verm. Rul. D rberfirage 10, 1. Etage und Raifer Friedrich Min 74, B. 228

Grafe 15, ich. 4-gimmer Wiebn, mit Bab und reich gubehör per fofort gu verm. Stab. im Menterlaben

De Ruche, Reller, Manfarbe auf gleich ober fpater ju verm. Bab

Minuergaffe 11. 5 35

Deicheiserg 6, 2., 4-Zimmre-wohnung mir Bad ju vin. Nob. Airdaaffe 54, part. 6422 Dranienftt. 52, 2. Gra e, fd. bor gu verm. Raberes bafeinft

31 Bohn, mit reicht, Bubebor ofor gu vermieten. Wab bafelbit bei fie Rormann 9867

De beingenernt, 2, Bwes berefen, 28obn., 4 und 5 Bimmer per fotort ober 1, April 1507 3u In nerm

Cde Moon- und treftendurafte in eine ichone große 4 Bim.-Manfarbe und 2 Reller | 630 IR. per 1. April ju verm. Raberes Hoonftrage 9, part.

berger. 4-Bim,-Wohn. auf

23 örthftrage 13 4-Bim. Bobn mit Bubebor per fof, ober fpa er gu verur Breis 600 ERt.

Boother, 7, gr., icone 4:3em -Wohnung neuft guben, bill Bengent entipr, andgen, per bofort ju vermieten Ran bart

Beteur ng 3, 3, 1, icone 4-3. Bobnung mit Bab, eieftt, u. Gast, u. 2 Bait, weggngabather billig gu verin.

3 Zimmer.

Allbrechtitr. 41 find 2 Mani - Wohn, t. otb. von 3.

und 2 Bimmern, Ridge u. Reller fof. ober fpiter gu beem. Griere Wohnung eignet fich far 2 finbert. perw. Ham. Rab. B. . Gt. 813 Deuton Gie Stincher und Gneisenau er. ich, 3 Zim. Wohnungen zu verm. Rab. ba-

Bobnungen gu berm. Rib, ba-feibit ober Buderfrage i7 bei Fr. May. 4557 B'indereit, ab it in ber Bei-Etage eine id, 3-Bim, 23obn.

mit Zudes, bid in verm. Rab. i.
oner, part lints 1854
inderar 27, diet. Zimmer in.
dab und Jub, per jofore ob.
8730 fpater gu beim. 8730 Rab, bale bit 1, Gt. rechts.

Blücherftr. 34

Rab. p. bei Pflun

Deit Rachian wegzugenaber ftubeb und 3 Calfons, Roon-ftrage 92, 2 r., per lofori aber fparer gu vermieten. Rab. Ba om-

Donneimerite, . Rent., Mito., Dreigimmermobning in. Gas une Roblemouling in um. 4690
Dogoeimeren un, gwei digun.
Bobnungen auf gieich ob. fp. gu permieten. Debucimerur, 97a, Borbero

3 3cmmer-19obnungen, ber Ment, entipt., an verat. Doboeimerfir. 9In, Gorberbaus 3 3 3immer-Bonnungen, ber Reug, enthr., 3, verm. 6816 Reng. entipt., 3. brem.

ber Dobbeimerfte, Rr 103, 110, 112 fi b in ben Borber-Baufern gefunde in mit allem Rom-fort ber Rengen ausgestattete

3. Bummermounnug. auch an Richtung eber jotert ober später zu ver-mieten. Die Wohnungen thanen tällich einzel ben rerben. Dabere Mustunit mittags greiden 1/22-3 libt," ober abenbs nach 7 Uhr im

baufe Riebriderftt. 7, Batt. Beamten-Bohnungs Berein III Biesvaben. E. G. m. & D.

Girvillerftraße 7 Stb, 3 Sim., Ruche n. Inveftar, per iofort gn verm. Rab, bei Beit 815:
Grituerftr. 7. pib, Simmermonnung mit Zabeb, auf

cleich od, ip, in berm Cironor nftr. 3, 1., freundliche Bochnung von 3 Bimmern u. Ruche ju vermieren. Man. 4467 Ede Topbeimerdr., Laben

Germ orderitrafte, an d. gieten. ichule, 3 Fimmerwohnung mit allem ubebbr, per 1. April 07 ober früber gu vermieten Rab, im Rend, ob Berbenbir, 18. 4 07 rebringer. 45, it. Maniers-wohn. 3 Bins. Ruche und Reller im Bob. an finder. Lente per fotort gu vermeien. Man

aufbrunnenftr. 9, Bbb., 3 Pim.) u R., fow. D'ani. Bobn , 3., 2., f R R ! 60'1

(5 neitenautt. 8 im Burbet. 4. Dinierh, find ich ine 3-Bim. Bonnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort gu permieten. Rind. bafeib - part liuls

Oacsfeman r. 2., 5-Zimmer-Bonnung (... Erage), freie Lage fofort ob. spat, zn verm R b. hib., . r. 1365

Neubau Gebr. Vogler, Sallgatter ir. 3 Ban., icone 3ein ieriditet, vreibm gu om Mab

Dubne 3 gimmer und Ruche, 2 Reller per io'ort billig in permieten Rah Gerr, Brumm, Sufen rage 10. vis-a-vis bem

munonrage od. Stb., icone fpater gu perm.

Binn, u. Bubeb., monatlich 25 M., ju vm R. v. 2 8719 obn r. 20, ich. a- ob, 5-3-m 28 an (2 et) preism ist. in berm. Rab bart 1 5:

Wohnan | in perm, St angane 47 tr eine fad.e, bon & Bim, und stade m. 1 Reder auf gleich ob. foat, ju bu, Rab

part, tei L. D. Jung. 5483

200 amgeffraße 6.0 a 3 3im. R.
200 g. u. Mant. isfort ju
vermeten. 550 Rt 40-8

Б тове 3-31 п ... обп. weg,uge. baber jum 1. 3an. 1937 qu berm. Morighrage 44.

Dette Beditt. .. Gie Borfirage, mit reicht. Bubeb. ju verm. Rab. bort im Baben. 64.0 Recontage 23, D. 2., 3 gim, it fiche auf getich ober fpater

gin perilli. Dengaffe 22 ift eine 2 - 3-Rim.

Bartin g 1. 5 Bint. Hune in 25 obnun | ju perm. ver fofort gu verm Mab. Rheimitr 52, 1.

Biatte fir. 82 a. Bandband Weumit praditvoller mueficht, find chine 8 u. 4-Bimmere Bohnun en mit Gas, Bab n. Baton auf fol. ju vermieten, Rab bafeibft bei Greer Becht 9592 Simmer und Rade fofort ju

R einftrage 43, Blumenlaben,

De einnrage 26 Frontip, 3 292 Bim., 1 Ruche, 1 Reller 30 oerm R 6 pari 5835 292 veinigamerrenge 5, Dib. icone Beging, Wohnung mit Ball.

per 1 Januar ju vm. Rab, vei Reiber, Bob. Sochp.

Schone 3 Jummerwoon, fine gu berm, per fofort Rheingquerfrage 13 4.27 ober foater ju perm

3 Bien.ftr 13, Oto., andne große Derm. Nan, Sobn part 5987
Dieserar 3, Sofiamer gan.
Per 1. Jan ju verm. 2373
Charaboriter. 9, ich 8-3104
Eboon, mit adem Bubendr

anf 1. Januar ober fpater ju verm. Rob. bafeibit. 5:66

Serro cant. 7, 1906, 2 da., 3 3im., Ruche und Bubebbe per I. April ju verm. 6312 Secrobennt, 7, Milo., Dachtod, 3 Bimmer und Rube per 1 M vil in verm. 6313

See obennt. 9. hto., 1 St., 16t., neu berger. 3.3.-Bobn. mit Bubeb. auf al. ob ibat. gu verm. Rab. im Meth., 1. St., b. verit. Rab. im Determgaffe 12, 5806

Seerobenfin, 2', Borbert,, eleg. Roche, Manj. 2 Baltons sc. per Januar ober fpater ju berm. Mabrees b feibit.

etein affe 6 - Bint. u. Ruche fof, ad, pat, ju verm. 850 Cem affe 1s, Dadmobnung. 3 jint. u. Ruche ju verm. Breis 2 M. monatl. 8159 5 teingoffe 16, ott. 1. St., eine 5 3. Bim. Bobn. in Jubeh. gt. ob. ipater gis berit.

Chierteinerftrafe 18 8 Bimmer unb gubebor, im Mittelban, mm 1 Jon ta berm, 1355
Schuggeffe 4 ichone gefunde 3gimmerwohn, fo oct ober

ipater gu berm. Blat. Histern, I Te boch.

Blat. Histern, I Te boch.

Blat. B. Lerd, Doppeimerfrade, 172 part.

frage 172, par 6786

Steverar, B. ich & B.-Bobn,
ber Reng enfor, mit ob.
ohne Werfaatt zu verm. Nabrees baf part rechts.

Yorkstrasse 4, 1. Erage, ich., greaumige S.Bim. 2Bobnung neba Bubibor, preism.

gu vermieten Dortite, 33, ich, 3- sim. - abobn. * meggn jehanber mit vedemtenbem Miernadias ju vm. R. b. 3.

Reimbart, part Zietenring 5,

3-Bimmerwohnungen mit Ruche, Bab und allem Bubeb., m. allem Romfort ber Rengeit eingerichet, Reb. Stod.

Bierenring 8, part, und Bei Eg. permieten. Gine fa, bne 2-, and angimmer Bobnung im 1 St. mit freier Ausficht auf gleich, auch ipater ju verm. Schierzeinerftr. 2.

3n bem panie Rorinftr. 26 in

Dopheim fine zwei ichone Wohnungen ju B und B ginmer nebt reicht. Bonhaufen. Friedrichtt. 4.

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Onteger ber folore in bermieten Rrantfurterftrafe 19.

In einem Bandhaufe, 15 Min. Don Becababen, 5 Din, pon einem Borort. Babnbof, ichone 3. 3:m - Bonn, mit Garten junt 1. firril ju verm. Dirfelbe eignet fich auch fir fi Bafcherei. Di. u. Dl. B. 80 Schüten.

2 Zimmer.

De boifftr. 6, Sob. Dach, 2 Bim. Mil. 1, St. bal. 4881 11 to mage lo, Stb. 2 Min. 11. Ruche per fofort od. 1. Jan.

tu perm 21 oredinra e b, Dib. man,-21 23, u 3, u, a, per fo. at p.rm. Mat, Bon 1. 4 21

Plarentnuge 44, Sid. part., Bellen und Küche per 1 Jan 1907 zu vm. Brief 3-0 Mt. 5828
Biemaidring d. Sob., I Jim., Such u Zaben p. 1. Jan., wach u Zaben p. 1. Jan.,

pu serm 16-10 25 merut 28 oro, fins ichone 5 -Zimmer-Bohnungen zu bern Nah, bafebt im Lasen ob. Nitolaskir, Il. Bart, 1, 58 2

3 camaroge 41, 9. D., fd., gr. an fleine rub. Familten for ober im hofe rechts. Rab, baf. Bureau

Bimmer mit Balfon ju um

Deimundir. 42, feeres Wani-

Bim. fof. - gu bernt.

Sendwigitrage 10 2 trere grant

per fofort ju berm. Raberes Poriftrage 19, im Saben. 5791

ranienitrage 17, part., I. D.

Diemnrage 50, 1. Et. 2 lette Bimmer nur an antanbige

Damen fofort ober ipater an ber-

an alleinitegente Berfon an

ciebrichit. 48, 4. 6t, iteres

Bleichfir. 30, gwei Sim, 1 Ruche. gu perm.

Dogbeimeritt, 4, 300. 2 gim. bruchor, auf gl. ober ipat an ruh. Familie g bm. Chr. Dormann. 2314
Pamvachtat 10, Stb., Dachtod,
2 Kammern u. Kuche, fof, an

rub, finderl. Mieter, für monatt. 22 M. ju verm. Rab. C. Bhilippi Dambachtal 19, 1, Dogueunernrage 26 2 Bummer

und Riche per fofort an nur rub. Leute obne Rinb. 311 v. 5008 Dongeimeritroge 68, Frontip., Berfon auf gleich ober fpater gu permieten

Dimmer Bude w Bimmer, Rude und Reller im Abichtig, jojort ober jatter an nerm. R im Laben. 1715 Dophermerftrage 88, im Mitth.

2 fc. gr. Bimmer, 1 Rab. 1 Ruche se, nen herger, fogi. ju Rab Borberbaus, 1. St. linte. Dogumerur, 98, 900. 640 jae

2 Bim. -2Bobit. m. Ruche preiemert per fofort ober fpater gu bermitten, Raberes Borberb., 2, St. linte. 5707

Dotzheimerstr. 97 a Mittel u. Critenbau, 2-Bimme-r wohnungen zu vermieten. 6817 2 3mmer Bobnung auf jofor gu permieten. Bieebabener Brodfabrit,

9716 Doubeimerfte, 126. Peiban Doubeimerftraße 108 (Güttler), gegenüber Guterbahnbof, fcb. 2-Sim. 28obnungen epent, mit Bertftatten ob. Bagerraume ju berm.

Dopoeimerftrafte 116 fcone fpater billig ju vernt. Gernforberitufte, an b. Bietenjoule, 2 Bimmer u. Ruche per 1, April 07 ober fruber gn vermieten. Rab im Reubau ob.

Weftenbitr. 18. (Situiderite, 14, 2 3.-28. p. fojob. fp. ju berm Dab. Bbb. part. f.

Givillerftrage 16, D., 2 5tm. Day Bob., Sodo, rechts. Pelbat. 27, eine tiene Andhung auf fofort ober fpaier gu

b rmieten. Treorightrafe 14, 1, 2 gimmer,

bermieten. Dietrichite, 45, 2 ft. Bimmer, Sth. Bart., an 1 ob. 2 Berf per fofort ob. ip. gu verm. Rab.

Baderri. Boon. 2 ob. 3 Bim. per

isfort an mur rub. Leute j. pm. Tierichier, bu, icone 2- und 1-gim. Bohn per fofort ju

verm. Nah. 1. St r. Grabenftrage 9 Wohn. Don. 2 Bim. R., R. per 1. 3an.

a. fp. Nan. 1. St. 5998

Gnetjenauftr. 8 im Dinterbaus 1 icone 2-Bimmerwohnung mit Bubehor per fofert ju ver-Raberes Borberhaus,

(Sobenite. Bimmer und Bubeber auf 1. Januar gu vermieten, Rab.

keuhau Gebr. Vaoler. Bollgarrerfie, S. Mitte, ichone 2. und 1-Bim.-Biobn, preism. gu vermieten

9866 Bob. part Bienban

Hallgarterftraße 7 fcone 2 gimmer-Wohnungen mit Ruche, Bab, 2 Reder, 2 Balfons, Speicherverichiag, großer Borgarten. alles ber Wengeit enifprechend eingerichtet, auf fofort ober fpater

au vermieten. Dafeloft im Geitenban ichone 2-Jimmer-Bohnungen mit Baifon pa vermieten, 6294 Rab, dajelbft bei Architeftik Stein

b., redite. Neubau Hallgarierstraße 5 find 2 Bint.- toon. mit fconen Balons fof., außerbem e. Bert-ftatte, ca. 60 Q.-Mitt., mit ober ohne Bohn. ju verm. Raberes bal. Bob., part. bei Rarl ford,

Maurermeister. 5466 Seitmunditr. 15, Sib., 2 Dady-jim, u. G., auf 1. Januar zu vermieten. 5316

Semmunder. 40, ich. 2-3-8.

Socitrage 11, Renban, mebr 2-Bimmerwohnungen, Mengeit entiprechend, per 1. 3an 07

billig | vermitten. 4092 Serberitraße 38, Jan., 14, 2-3.-28., Abichi., p. 1. Jan. 3u berm. Rah. Bob. part. 6392

5 ochftane 13, eine 2.3immer-

Ratifraße 18 Grontfpit-Ruche, Reller an rubige Beute gum 1. Jan. gu om 5956 Rab. part.

Marinrage 44, Mani. - Wohnung, gu brim. Rab. vart, r. Stanet. Friedrich-Ring 45, inone 2-Bimmer u. Bubib. (Deb.) an finberl. rub. Leute auf fofort 311 pm. Mab. Bab. B. L Rnaudir. 4, Diefpart., 2 3:m.

u. Ruche gu verm. part. u. Dopheimertr. 62, p. 1. 6083 Rornerfte, 6, 2 Bimmer, Ruche und Bubeh, fofort gu verm. Dab. bei Bart,

Senoweger. 15, eine ti. Lag-mobnung auf gleich ob. fpar. Suremvurgne, 4, fof. 2 28auf. mit Rochherb an rub, Beute

481 gu permieten. 1 Manfardwohnung, 3 Simmer neoft Ruche, an rus. Leute gu om, Michelsberg 32, Ede Schwal-baderitr. b. Enbre 9868

nebit Ruche ju verm. 2545 Sobne große 2.Bim . Wohnung mit Balton, Sth., 390 Mt. auf Januar ob, ipat. Raber. 55:0 Rettelbedfirage 10, part, Blaberes

Mettetocomrage 14, 1ch. 2 3mm. 8598 Mettelbedir. 14 fcone 2-gim,

git vermieten. Miesermaionrage 9 ichoner Bab.

2 Reller, ju om D. p. L. Gren. ba 9 fl. Lagerraume Derojir, 35/07 2 Sim, it. Ruche, Raberes Reroftrage 23, bei 6223

Müller, Baden. Peroncage 10, oth., # Bum. beinde etc. p. fof. ober ip. gn verm. Nab. Bob. 2 linte ober Moriphrage 50

Reder ju um. R. 1. St. 1427 Gine ichone Dagno, 2 3im u. Ruche mit Keller auf 1. Jan.

gu pin. Blatterfir. 8, v. Stude au fofort an rut. Leute gu vermirten.

Rab. Biatterfrafie 12. Biatteritrage 48 2 3immerioobn. gn vermieten

3 himpsebregitt, 2, grip., 1 0 Bhuppsorrant, 10, 2 Bammer, Ballon, fiche, Derb ut, Wasvorricht., eiettr. Micht, Gas, Dauf. nach Belieben per fofort ju

2 Bimmer, Rache u. Rener, L. Dranienbrafe 24, 5980

Paurntga.ergraße D, Seuend., eine Bohnung, 2 Bimmer und Ruche auf fofort ober fpater Bu bermiten.

Rab. Borberhaus, part. Rauentooleeftr. 9 ja. 2-3im.

Diget geuernt. 4, Oth. 2-gim. Bob. part.

Rheingauerfir, 15, with., 2 gim. 280b. 1. L . 5007 2-3:mmermobuning nur an rub., puniti. Mieter fof, ju bern.

Mbeinat. 59, p. l. 2574 vermieren.

Deichiftrage 19 2 Manj, vom Eigentümer iof ju vm. 4296 2 Simmer, Ruche und Rener, Dtb. 1., auf 1. Deg. gu bm. Rieblur, ib a. Kontor. 2753

Möderitr. 13 freundlicht Dani. Bobnung, gwei Bimmer und Stude, per fofort ob. Robembre gu bermieten. 983

Doberaller 14 fc. Frontip. an rub. Famitie ju verm. Dab. Gribfte 6, 1.

Didmerberg 17, 2, 2-3-28, per 1. Jan. 4218
Rübesbeimerfte. 20, hinterbans, 1. Stod. 2 gim, und Roche per fofort gu berm. 4687

31 abestrimerit, 20, Sib., 10.

2.3im, Webn. per iofert evnt. früher, ju berm. Rab, baf. 1. bei Minus 8438 daditt. 29, Manfard-Bobu., 2 Bimmer und Ruche, gu

Scharnborufft, 9 2.3int. Bobn. (Frontip.) per 1. Januar ob. 5365 permieten. fpater gu vernt. Wab bafeibft.

Schnungen v. 2 Simmern per fofort ober fpater gu berm. Rab, im Ban ob, Webenftr Lodiport. L. bei Roder. Scharnhorstift. 9, 2-3im.-28obn. 5368

dachter, 39, Sachwonung, 2 gim, Kinde und Keller, in berm, Rab, part. 8964

Steingaffe 25, e. Daamobunng von 2 Bim, und eine von 3 Bim, und Bubes, auf gleich ob. ipatre qu verm. 9874

chereieinerge, 9. ich 24ant. 25.,
2 Bim., zu verm. 2718

chermeinerfte. 12, Cib., ichone
2 Bimmer u. Küche auf 15.

Mon. ob. fp. gu term. 2-, 3- und 1-Bimmerwohn-

per 1. Januar ju verm. 986b. 20tib, part rechts. 4926 Cine icone freundliche Bobn.. 2 Simmer, Ruche, im Preife on 250 Mt. jabriich ju vermiet. Garinerel Geig, Schierfteinerftraße lints. 3531

IWEI Ziminer mit Ruche auf for vermieten Schierfteinerftraße 6., jum Jagerbans. 3. Roob. 740 Errabennrage 20. Gib., eleg. Bohn, von 2 J. n. A., Riof. im Abicht. eo. Manf., Gas, p. f. od. iv. Rab. dal. 5009

Tannasur 40, Dib., ich. Mant. Behn., 2 Bim., 1 Rammer und Rudie, an rub. Leute g um 910b. Bob. 2. 4125 233 a ramiir. 27, 80h. 2, 2 Hin. u. Reller

1. 3an. 1907 ju perm 25 alcumprage 31, Senenban 1. St., 2 Simmer, Rudje u. Reller fur 23 Wit, per Mon. ju vermieten. Rab. im Stb, linte, bei Schmibt.

politamitt. 31 find einf Wohn.
von 2 Semen, Kilche und
Keiler ju 18 und 20 Mt. per
Monat ju verm. Rah, im Stb.
lints, bei Schmidt. 5310

Walkmühlstr. 32, Bounung und Stallung p. fofort AM Deville.

23 alinjerger. 3, ich. 2.3rmmer-Bobn. (och, part.) per lofort gu verm. Wab. Borberb.

28 alluferftrage 9 fcone 9, grm. Wohnung, Mitteib., ju om Nab Borberb, part. 28 albitrage 44, Ede Jagerstrage

wohnung gu vermieren. Diaberes Ruche per jofart brilia su verm. Rab. B. Berch, Dogbeimer-

ftrage 172, part, 6785 Freundt, 25 u. 3-3un.-Moon. mit Zubed, lof. zu vm. Röb. Waldfir, Ede Jägerfir, V. 4605

2 id. Bim u. Ruche geg, Racht bid 1. Jan ju berm. 6030 Wellendfir. 3, Stb., 2 Tr. (5 ne icone brani - Woonung, 2 Bimmer, 1 Ruche, 2 Reller,

auf gleich ober fpater ju verm. Bimmermannftr. 4. 6089

(Sine fcbue, 2 auch 3 gimmer-Bohnung im 1. St. mit freier Musficht auf gleich, auch fpater ju verm. Schierfteinerftr 2. Dopheim.

Doubeim, Rheinfir. 53, gwei fleine freundt, Wohn. à 11 Mt. monati, ju verm, Rab 5586 Jatob Berr

Donbeim, Biebricherftr, 71, ich. gefunde Wohn, 2 gim. u. Ruche, event, einen Stod gang gut verm. Rob, bal. 6084 Soppeim. In ben beiben Reu-banten Schierfteinerftraße in

Dopheim per fof, oder ipater geräumige 2-Zim. Bohnungen mit reicht. Zubeb, bill, zu verm. Rab, bei Ab. Bog balelbit 5090

Onheim. Wiesbadenerste, 22, Reuban, schone 2-Zimmer. Webhaungen mit Zubehör sof, zu nermieten. 7399 Dopheim per fof, ober fpater ge-

vermieten. 29. Schneiber.

In Bleidenftadt,

bireft an der Babn, ich 2- und 1. Bim. 2Bobn, gu verm, Rab, bei 2. Fint, Bieibenftabe ob. B. Beech, Biesbaben. Dopheimerftrage 17:

Bierradt, Wilheimnraße 2, fc. Arontip.-Wohnung. 2 3im. und Ruche mit Subeh. u. Gartenbennhung fehr billig ju bm., ba felbit gutes Logis für folide Junge

En auch zwei ichone freundliche Bimmer (Banbaufenthalt) am Balbe geleg, i. b. Rabe v. Schlangenbad, biff. ju vermieten, Dab. b. Ph. Pauly, Gaulbrunnen.

Bintterffrage 1 Wohnung von 2 Bimmern und Ruche fofort gu berm, 3022

1 Zimmer,

M berftr. 10 Stb., 1 Bimmer, Maritrage uz. Bart.- 2000n Bim. u. Ruche g. vm. 2978 Molerfirage 2 ; fl. Bart.-Woun., Stube in Rinde, vaffend für Chubmacher, fofort ju om. 5028 Dunmer u. Stude forort gu bermieten Renbau Mbierftr, 29. Blober.

De bierftrage 80, 1 fd. belles Bimmer au perm. De Nerfir, 65, Neman, ichone Dadwobnung anf gieich ob. luater ju om. Mas. Saben. 2748 per fof qu verm. 5563

SBE O eritrage be 2 grope Danmobunngen von je 1 gim. Reller auf gleich ober fpater gu

bermieten. 6036 gir birrin.

Beller u. Manf Bbb. p. fof. gu berm Rab. 1. St. Bieichfir, Iv, terre beigb, Mant

23 Momair. 4, 1, St. 1, Manf. in berm. Bulomfir, 12, 1 gim, u. Rudje ju verm. Rab part 5091 Dad voonung, teft aus 1 gin, Preis

16.50 per Mon. Rab. 44. Dominachthal 2, 2, Sr. Danibachtal 12, 800., 2, 41., ein febr fc. gr. Bimmer mit Manf, fof, fur 80 M, monatt gu vermieten, Raberes C. Bhilipol, Dambachtal 12, 1.

4407

Sh. Bimmer und mobi, Manf. 1331 Dopheimerftr. 10, Dobbrimerit. 83, iRiib. 1 Bin. und Ruche (im Abiching) fot.

oder fpater gu vermiet:n. 1714 Rab. im Laben. Tonbeimerir. 98, Mittelb : 1. Bimmer- Wohnungen per jofort ju permieten. Raberes 2, Gt.

Sch Simmer und mobil Beanf. In berm. Dogbeimerftrafte 104

Dobbrimit i. 100, Die, 1 35, und Rude per fofort ober Indfer je beent

Drudenitraße 8 Bimmer mit Ruche auf gl. ober

Cernibioernt., an det gietenper 1. Mprit 1907 ober früh r gu verm. Rab. im Wenbau ober 29 ftenbfir. 18.

28 ftender. 18. 4105 Vrantenut. 17, Дафиобиниц, 1 Sim. und Ruche (Ebb.) за verm. Rab. Scharnborfifte. 34, part.

Srantenftraße 19 1 zimmer und Ruche, Sob., Dachwohn, nen bergerichtet, auf gleich ober fpäter billig zu verm. R. Boh 1. 891
Cohr. 18 1 Jim., Ruche und Reller per fojett ober fpiter Beibur, 19, eine beige. Mant.

In vermieren, Rab, bafe va.

Seidir. 19, 1 gm. mit Reuer Bu vermieten, Rah, dajeloft, 1. Et. r. 3914

Em Zummer und Ruche mit Refler auf gleich ob. fpater gu vermieren

Belbitrafe 27. gefoltrage 37.

Lettingstraße 1, i gim., Kuche in Kehre ver sosart gu berm. Rah bei D. Geiß, Ablerstraße 60.

Lettingstraße 61 Hammer u. Rücke ber sosart zu vm. 5085

Lettinundstraße 15 1 Dachgim. u. R. zu verm. 5318

Bellmundftrage 15,

Bbh. Dad, 1 Bimmer und Ruche per fofort gu verm

Seilmundür. 41 find Wohn, von 1 Kinn. 11 Küche in verm. Näh bei I. Hornning & Co., Höfnergasse 3. 2040

Seumundür. 42 1., 1 Kim., Küche in Reder z 1, Jan. 07 zu vm. Näh hih vart. 5478

1 beigb. Damgimmer a. 1. Cept. Ja verm Hochtt. 6. 6319

3anurage 19 Dachwochnung,
1 Zimmer und Rüche gu permieten. Sarfire. ud, Bob., Dachwohn., 1 Bim., Ruche u. Reller, an

ff. Familie gu vermieten, Rab 2. Stod. 9913 2. Stod. 9913
2. Gtod. 9913
2. Grausftr. 1 1 B. 1 R., 1 Reft.
31 permieten, Ras. Dacht. rechts bei Betri. 9376 9576 Parlitrage 2 1 Bim., Ruche an permieten.

Ringeffe 64 ichone Mani. 25 , im Mbiching, ju vermieten Raberes 2, bei Gerbarbt. 4397 Cubrogitt, 1, 1 u 2-Bimmer-Wohn, gu berm,

Rah Blattreit, 80, 1.

Leine 25obnning ju vermittin L Lubwigftr. O.

Bimmer, Ruche und Reller 1. Januar ju permieren, Mab. Brauergaffe 11. 5739

Derinftr. 23, Frentjo., 1 Bim u Ruche, an rub. Leute ju vm. Rab 1. Einge. 2317 De grigite 49, minh. 1 g. n.

Borberd, pert. 5749 Meroftrage 6. I ichones Frontipingem. (Mero-urage 85/87) per gleich ober

fpater ju beim. Rab. Werofte, ull, bei Defiller, Baben. 4144 Dramen tr. 62, ein Manjarde Bimmer gu berm.

Derpganerftr, 15, Mittelvan, abgeichioffene Wohnung von Bimmer u. Ruche 4 vm. 9727 Dennar 77, 1 gummer, Ruche und Mant, an fur rubige Leute auf gleich ob. fpat. gu ven. Wab, part

Bimmer, Ruche und Reder, Stb. 2. auf iof. zu vin. R Rieblitrage 15 a Rontor, 2754 Cine faibne beigoare Maniars, an antanbige rubige Berfon tillig gu vermieten. Dat, Roonfrage 9, part.

Saaigarie 28, 2 Wonnungen. Milb., 1. - t. je 1 Jim. u. Rinche, per fofort, event, fpater gu

Sund Rucht, ju verut. Serrobennr, ab, Gtb., 280an, Glufdenbierteller per fof. ob. fp. pu berm. Nab. bal. 2245
Sharnbarnar. D, ich. 1-3cm.
Bohnungen zu verm. Rab.

bafetbit. Schierheinerfrage 22 gerau.mge brigbate Manjarbe gut vera. Ran Borberb part. ife. 4034

Stude n. Reller an rubige Leute auf gleich ob. fpat. gu bin.

Rab. 3, Et. 6685 Deulan dunberg 23 1 3im n. Ruche, un Seitendan 1. St., 240 Mf. pr. Jahr gu Greingaffe 17 1 gimmer, frein.

ipater ju vermieren, Stemgaffe 2o. beige., geraumige Dachftube auf fofort gu ver-

Dannustir. 23, ich grog, Front-pupzimmer mit ober ohne Manl zu berm Rab, taf. (Drozerie). 982 alramftrafe 27 1 Bimmer u. Ruche per fojort ob. 1. Jan.

gu permieten. Mab. Balramftraße 27, 1 L 23 u Reiter gu verm. 5899

Beller gieich ober fpater ju becmieten. 5045 Studie se, gu verm. Mar.

1. I.

Gin ich. Frontfpitzim, an ein anft. Frau ob. Mabchen gu verin., ebent, auch gu Dibelein-fiellen Rah, Weitenpair 5. 3398 263 Mani. Bobnung, 1 Simmer, Rache, Reller an fl. Familie per

fofort gu verm. Beiifitr. 11, 2., febr freundt. beigb. Manf. 1 bm. 6952 Dorfür. 8, Bob., 1 Bim, Ruche u. Reller auf gl. ob. fp. 3a verm, Rab. 1, Ge. r. 6897 Bietenring 1, 1-Jim. Bodmung. Rüche u. Anbeb. per fof an verm. Rab. part, links. 1857

Rude ber fofort ju berm.

Leere Zimmer etc.

Mblerfir. 49, 1., große, leere Manforbe ju bernt. 6902 Beere Manjarbe jofort ju ber, mieten. Rah. Bincherftr. 11.

Sudwight, 3 ift 1 Zim, u. Kuche für monatl 17 M., sowie 1 Zim, für monatl. 10 M. und 1 Zim, für monatl. 6 M. zu vern. 1 Jimmer und Muche, Reiter, neu bergerichter, fofort ober 1. Jonuar 1907 gu vernt. Rab. Lubwigftr. 8, 1. St., b. Sobiet.

> (514 oder giver eere gerabe Danfardgimmer billig gu vermieten Rheingauerftrage 20, Möblirte Zimmer.

mieten

riegitt.

Beff. gräulein finbet icon mubl Zimmer mit Rrftftud bei guter Familie, auf Bunfch Fam. Anichlus, Geff. Off,

11. B. 2288 a. b. Gro. b. Bl 2288 Molerite. 35, part. eru. reinl. Mrbeiter Echlafitelle. 5531 21 cocfurage 8, 20tb. 1, mant. 5025

Bipmmer ju verm. Treeter erhalten Schlaffteue m. ober ohne Roft 5118 Mibredtitt. 37, Stb., 1. Gt.

2 iep. gim. m. 2 Betten a 2t 4.50 monatt. fof, zu verm. 5129 Betchnr. 15a, 2. Dopheimernt. 11, oth, 1. St., einf. mobt. Bimmer zu vermieten. 5947

Dopbeimerfrage 24, 1., 2 fd, m. Brumer u. beigb. Mamiore, 1-2 Betten bill, zu vm. 51-5 Citviaeritr. 14, 80b. p. lim.s,

permieten. (Smierir 49, moot Bimmer in permieten. Emierat, 20, wib. 2, ich. mbl. 3mm, m. g. v. Beni. auf gl

Dane an Dame od, frn. 3013
Dane arb, erb, bill. Schlafgriffe, Fanibrunnenftt, 1., Gemufeloden b Ridel. 799

Teldftr. 22, Seb . part. r., erb. rein . Arb. fd. Bogis per 2Boche 2 Mt. 6087 6087 Rimmer mit 3, 3, 1., mast

Bimmer mit 1-2 Betten ju Frankenftr. 18, part., 1 Manf, bgb., mit ob. obne Bett, im Din. 1, St., anf gieich gu ters

nieren. Gneifenaunraße 19, Papiergefd. mobi. Bim. m. Raffee 16 32. gu berm.

win ichon most, Bemmer bing 6349 Guerienauftraße 21. 2. Dem.icher Arveiter erb. Schlafe fiebe Gobenftr. 5, Mito. p. I

bri Bifchof. Gorbeftr. 22, 1., gat Simmer 36, 1,, ich m Bimmer (f:p.), Riabier, Benfion, gu perm.

Einf, möbl, Mansarde Bu bermieten hermannftr. 16, 3, 1, D mob. Bim. u berm. 3017

Pabnite Maniarbe in verm.
Rabnite 5. b. 6511
Unit. Arbeiter erhalt Roft und 2455
Frannbe 6 9. Jabnitr. 6, 2.

Ginf. mobt, Bemmer für 16 38., ober unmbil, 12 92. jn om. Jahnftr. 38, 1, 1, borm.

Junger Mann findet ichne Schlaftelle 5788 Jahnir. 40, hit, vart. Raift, 37, 2, Et. 1., ich, mobal Bimmer precedert zu vers mieten.

Mieten. 2184
Rarifrage 37, 2. L. y große möbl, beigbare Mansarden an anfländige Person soiert zu versmieten.

A 169
De dol. Zim. mit sep. Eing, an 3911 Bedrift 3, 1. St.
Ludwigstraße 4 V eingene Zim. mit und ohne Betten ju vermieten.

mieten. Marttitr. 1u, 3., bei Schafer, Schlogitan, erbait anftant.

Ghogstay, erhair anpadis, innger Mann gutes Logis mir ob.
2922
Groges, gut mobl. 2-BennerBimmer zu verm. 1533
Morinftraße 11, 2.

Werinst. 29, dia. p., medl.
Bimmer zu verm. 2655

Ramarien=

Salgue, reiner Stomm Seifert, Wegen Aufg. b. Jucht verfan'. b. Nach-gacht von weinem mit mehreren

erften Breifen pramijertem Gramm.

Bahne von 10 IR, an, Beiochen

Lang Friedrichfte 14, 2. anarienvahne und Werbchen

Edade trage 13, 1. Et.

son 3 ML on

gu vertoufen

(Sin brav. Diabden erb. Legis Worittitz, 41. Dib. 5117 Meritin. 41, Seb. Dingeritt. 1, 2. Et., einfac cuntach permieten. Derofte, 3. Brute erbaiten

Rot u. Logis. Maberes bafelbit 2. Grod. 6039 Oranienftrage 2., Dth., 3 ff.

2 reini Aro. ert. Schlafnelle Draufenfte, 27, Bbb., Mant. rechts.

Drammenfit. 3s, htb., 3 Gt., techts, mobl. Bemmer ju permieten.

Matterite. 78, erh Arbeiter on. 6972 Bhilippsbergitr. 2 B., 1-2 B. zu vermieten.

Gemutisches weim, Behaglich mobi, Simmer mit u, ohne Penfion. Umgezogen von Rheinbabnftr. 2 in neu gurecht gemachte Wohnung Aprembabufir. 4, 1. Et.

Diebinit, b, d. i., mool gim. permieten

mobt gim, mit ftaffer, per Di grotur. Bode für & Dt. gu perm. 170 Driebter. 21, 1. r., gr. gut mbel, Bim. ja verm. 1108 Metage 6, 2 St. 1104

De Bomerberg 20. 9917 Segt groenti, Madmen erbaiten 2835 Romerberg 29, 3

Reinlige Arveiter rholten Hogis San gaffe 32

eine Maniarde ju verm. 9981

Wiobl. Zimmer gn bermieten Gebanftr. 5. Dta., 1, St. t.

Sedan raje 6, Boa 2, ci., lie 1 moot Simmer billig ju 46:3 unger Mann tann Mon und

Sebanit. 7. Dia, 9. St 1... Freundich mobl. Simmer binig ju berm, in rub, f. fb. being

y ju perim, in rud, fl. ffamule ebanftrage 10, ftb. 2. 1 66 Ging maoi, gim. (jep. Ging.) mit 2 Berten bill gu berm. Gtein affe 18, 1 A947

fort ju vermieten 57. Schwalbacherftrafe 6, 2.

matt Rent, ju perm 9.59 Schwalbacherfte 75, n. St., mot. Sim billig ju verm. 236 Churgaffe 6, 1, ge. Manf. m.

Gin urbenil Mabchen icones Schlafzimmer. Mattuferftr. 9, Stb. 1

Maot. Bim gu verm, 451 Canger mann ert, fin, Mogte 3 23alramir. 13, 1. L Beber affe 38, &, mobl. 5im. 6283

23 ellengar, 19, part, ein mobil Bimmer per fof. an anft Deren gu vermi. Meiterage 19, part, fc. mbot. Bim. In perm.

28 eftenbitt. 20, part., einrach mobl. Bim. (jep. Gingang) Bu bermieten

Läden.

Bliderfir. 27, Baben mit 2- ober 3-Bimmermobnung per fofort Dab, bafelbit L. St. rechts.

Für Konsumgeschäfte! Choner Baten, 15 D.-Meter groß, mit 2 Simmern und Rude (mittlere Moleritr.) für 800 Mart ber Jahr fofort ju verm. Rab.

Möber I.

tin Maben paff. für jebe Branche, für Bureaugwede, und ein dener, großer Reller, aff Beinlager, fofort ju cerm. Mib. bei Start Roberfir. 19. 4465

Schöner Laden, in nachlter Rabe bes Babahafe. mit ober obne Wohnung per fatort au vermieten 6323 fajort gu vermieten 622. Albrechtftraße 18, p.

Biemardring 21 (neben Gde Bobn, und Bubes, auf i. April ju berm, Beichafteinventer und Bareniager tann mit übernommen werben. Gr. Torfabrt, Lager-

Eilenbogengasse 10 Rob. bei Duller,

Gin Laden nebit Wohn, o Bint it Ruche p. 1. Oft. ju von Briebrichfte. 29.

Jahnstraße 8 ein Laben per fofort gu bermieten. Rab 1. Erage.

Jahnslesse 34 Laben mit 2-Bim. Webn a. 1. Jan gu berm. Preis 800. Pt. Rab. 2. Er. linfs. 4172

Sabnitt. 34. Ronditotet mit Loden u. Wohnung (Breis 1100 Dit.) auf l. Jan. 1907 ju verm. Auch ift ber Laben für and. Geldäft zu verm. Rah. Sob. 2. Gt. I.

Daben mit 2 Woonranmen auf 1. Januar 1907. Guigebenb. Gricait, Br. 600 Mt. 4396 Gridait. Rab Rorifte 8. part.

Starittuft . G Baben, für jebes Beichaft paffend, mit 3-8im. Wohnung gu bermieten.

Laden

Rorifir. 60 ffir jedes Geichaft poffend, mit ober obne Wohnung, rvent. Reller, Lagerraumen, 311 bermieten. Raberes Bart, 5228 fofort gu vermieten. Rabered Dorrie bit 1. L.

Laden

Langgaffe 21 (Raijers Raffer-gefdaft) ift auf 1. April 1907 anbermeitig ju bermieten Rab.

gute Reller, worin feit 40 Jahren ein Materiale, Poloniolund Farbwarengeichaft betrieben murbe, gu vermirten, en hans gn perlaufen, Blab. a167

verlaufen, Rat 3167 Lauermuster, 10 Leven per 1, April 1907 au v 2796 De rederma bur. 8, part. tinte.

Moof Bender. 623's

Preverwalder, to in ein ent raden
mit fleiner Wohnung, febr
paffend für Frifeure, per fofort ju
permieten. Raberes herderfte. 10,

Raifer Friedrich-Ring 74, 3 preiswert gu vermieten. Raberes

Drameourrage 42 Laden, f. pro. Gefchatt paffend, mit 2-4-8,-3 fot, ober ipat ju v. 5222 Dranienter. 45. ichener Laben mir 2-gimmerm, für febes Geichäft geeign., per 1. April ju verm Rab, im Ediaben. 825 Doringanererage 6. Laben mit Bab. Baderei gu vermieten. Rab. 1329

anden.

Edioner, großes Baben per tof. gu vermieren. Rab. Schwalbacher.

Schierheitreite, il. ich Baben und Bagerraum mit ob. obne Wohneng ber fof, gu pur, Rab Dir b., part, rechte, 46 /4

Serrovener, 16, großer Baben. Beidaft betrieben murbe, mit 3-Bimmer-Wohnung ift fof. obre frater ju verm. Ras. Bulow-frate 1. bei Dambwann. 744

Schöner Laden,

geraumig mit 3 Schaufenftern, Gde Wellrig und hellmundftr, belegen, auf fofort ju verm, Rab baleibft im Ed aben. 9718
Debergaff: 16, bente Aurage und Ediaben mit 8 Schaufeftern und Labentimmer, Rab bafelbft, bei Obel. 19845 bei 3ftel.

Wilhelmftrage 6 großer Laben mit groß. Schauerfer, anichlieg nb vier Bimmer, guiammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Boie ans, per 1. 21or. V7gu vm. 92, Burean hotel Mercopole, vormittags 11-12 Hor.

THE STREET, ST effeiner 33, mob. Laben für beff. Spegerei, Deli-fateffen- ob. Raffee Gefdaft febr greignet, in befer Geichaftslage per 1. Jan. 1907 gn verm Rab. 1. Etage.

Weftendftr. 32, Laben, Bafdtude und Glaiden. bierfeller fof. bill. gu om. 5083

Schöner, graffer Laden

mit Labengimmer billig gu berm Rab. Porffir 4, 1, 1459 Bietenring und Mettelordirage, Brifeur., Butter- u. Greignet für od. f. Wurftauffdnitt, Rab 703

Dogheim. Laden mit 2.Bim Wohnung. Suiebor, in be ier Lage für jeb.

Gefdaft greignet, ju verm. Rab, in ber Erpeb b. Bi. 59:2 Dos jeint, Ede Scher und biebricherte, ift ein ich Laben m. Bohnung, 3 Bim, n. Ruche, nebit gubeh. i. jed. Geschäft paff. b. 31 berm. Nat, bo. 3345

Geschäftslokale.

Neubau Adlersfrasse 29 find aut gleich ober ipater billig an bermieten: 1 große belle Bert fätte, 1 Bierteller, 1 großer Laden, Stadung für 2 Pierbe, Wagen-remite und Futterraum mit und ohne Nodunung. Eieftr. Belencht-Hab bei Mar Mober bafelba 1. St. redie

Baum, ca. 30 qm, nebit 3 Bim -Wohnnug in gutem Baufe (Dib.) on rubige Beute gu vermieten. 6187 Abelbeiber. 81.

Schoner Doffeller, ca. 90 D.-Ofter, febr tubt, f. Birr., Bein- ob. Apfelmeiniagerung, nebit iconen Bagerraumen ob. Bureau dagn, event, S. Jim. Bobn. (Oth.)
gum 1. Oft, event, 1. Sept. ju
verm, Areibeibitr El. 7272
Tar rub, seichart passend, Nanmca. 30 qm nebit 3 Jimmer

Wohnung in guten Daule, Stb., an rubige Leute ju vermieten. 5498 Woelbeibar, 81.

Adolfstraße 5 idjone gr. beile Souterrainraume und gr Reffer als Weichafts- ober Lagerraume mit ober ohne 29obn

Rad bal. 1. G. Bismardring 27, iconer grog. Beinfeller, u. b Boftamt 3 tel. (mehrere Jahre von Weingroß. bandiung benugt morbea), ift mit großem Badraum. Bareau, bubr. Fasaniqua, Gas, elettr. bicht, Waffer n. Ablauf (Größe girfa 220 Cd.-M.), per fofort ob. fpater in veren. Breis Mt. 800, mit Bureau Mt. 1100, Rab. baleibit, 1. Et. r., ed. Bleichftrage 41. Bureau im Dote rechts 4595

Bäckerei

nebit 9 Bimmerwohn., Billomit. Ede Bietenring, ju verm. (Rab.

Schone große Lagerraume mit Bureau, and als Ber-fteigerungelotal fear geignet, fofert ju vermieren Rfarentbaleritraße 4.

Lenomigur o fino ich, geraumige Bagerraume, in welchem feitbet ein Geichaft mit An und Berfant oon Mobetn betrieben wurde, umitondebalber |of billig an vermieten. 9175 gu vermieten. Rab. Blatterftrafte 30 1

Dettelvedirage o, Couterraine raume für alle Bipede, großu. Heine Werlftatt, alles mit Bas und Waffer, tof tall, gu om. 9638

3 mit obre oune 5-Bimmermit ober cone 5-Bimmer-Wohnang, Abelbeidfrofte 78, part, per 1. April 1907 ju verm. Rab. Ribesbeime frage 17. p. 6233

für Auricher, Fabrieute, Balderei, find bei Dobbeim, Biebricher-ftraße Wohnungen, 2 Bim, Rude und Stollungen, auch ein Laben mir Behnung, wo feine Ronturreng ift und 200 Leute wohnen (Wafferieitung, eleftr. Licht, auch Garren tonnen baju gegeb, werben) ju verm. Sans ift auch ju vert. Rab Rubesheimerftr. 17, p 5909

Bäckerei

nebit Laben und Wohnung ju bermieten Raft. 4834 Mbeinoaverftrafe 6, 1. St L (Bin Reller, wo 10 Jahre ein Glaichenberrielchaft betrieben murbt, mit Stall u Wa emplay auf 1. Januar 1907 ju bm, 224 Rab Steingaffe 38, bei Weiß

Werkstätten etc.

Biamardring & Bertflätte mit 2 Simmer u. Ruche gu vermier. Biemarding 7, Bogereaum per fofort ober 1. Junua

gu permieten.

Biderfir 28 ift eine gr belle Bertitatre ju berm, Rab. bafeloft im Loben ober Rifolad

Briefe, cb. Lager p. 1 April 1907 an rub. Geld. gu berm. Giefte Aniching, fowie Dof und Torfabri vorbanden, Wohn, fann auf Bunich mitbermietet werben. Rab baf 3. & 113 2515

Depheimernt. 84 er, bejond, heute Wertfiatte mit Dalle, jufam. Berthatte mit Dalle, gufam. 150 . Mrr. groß., evenil, auch als Lagerranm, gang ob, get, per [of. eb. (pit. 31 verm. Rab, bal, eb. Schiersteinerftr. 15 v. 57-0 Dapaemernt. Ga, Gerkanzen, Lagerranm, Bureaus. Rab.

Denbennernt, 88 1 gr. Bimmer für Bureau ob, Mobel, mit bequemem Eingang v. Dofe aus, m Mith, part, fogl, ju bm. 4622 Rab, Borberhaus, 1. St. finte

Grager glatenteder, auch aus perignet, gu bermieten. Raberes Eroacherftr. 4, 1. St. L. Tanienurage 18, part., belle 2Berid, fot, ju verm. 5347 Maune für Bureau ob. bgt. Bwede geeignet, per fof, gu bernt Wab, bafel ft part, tinte. 1846

Breifenaunt. 8 gragt Bageriel.
mit Gas a Baffer p. fofort

ju vermieten. Rab bafelbit part, linfs.

Gorafte, u, ich heue Wertft auf 1. Banuar gu perm Mab Bob., vert. r 5 62

Goemar, 12. Ede ... erbernt., duch ols Berffinte für rubiges Befchaft febr geeignet, per folott ober fpater ju verm Ran bafeloft pt., ob Bhilippobergir. 13 4207 Sarifir, 32. 1. r. Stallung für 11-2 Bierbe, hofe, mit ober obne Remife ju bern 74 i6

Ein faoner Doc- und Bemuler garten ju bermitten 3865 Rellerftrage 11, p r. Bhotogr, ober Maieratelier mit Rebentaumen gu verm. Rab.

Rirdigaffe 51, part. 363 ertnetten, Lagerroume, pell Ran Mauergaffe 10, Lab 78 0 Weicheleders 3. Stunungen f. gu vermieten.

Werkstätte,

im Mitteiban, ob Onabr. Mer Bobentaum, für !. April in permirten.

2 Sowend, Mubl affe 11. Deconrage 18 Wermatte ju om, 1429 Canerp at, auch nie Bimmerplat Brafe bel., ju verpachten, R. bei Recht ERenter, Bufeuftr. 31. 5769

Werkstatt od. Lagerraum, 10 C. Mir., ju verm. Menelbedür 12, 1.

Dernequerat, 8, Vagerra m a, Werthatte folore ober fpater 31 vermieten. 7908 De ingamerite 8, 3, r., tager plat mir Gemule- und Ooft-

garten, umgaunt, verichtoffen, am Fabrmeg liegend, Rabe Schier-freinerfte., berm. 7099 Deningauernt 15, ich trodene Berritatie u. Logerraume

ollifa au vermieten, Suorit. Do und Reller, ev. mit Bohnung ju berin.

Dinbesbeimerin. 23 (Reuvau)
großer Bein- u. Lagerfeller,
a. 90 Onabratmeter, fofart gu Eiskeller

auf gleich ju vermieten Möberftraße 85.

Grosser Lagerraum mit Gos n. Boffer gleich o. ipat an vermiet. Reuban Scharnbord-

Sebanpah 4, 2 Werift, and Seeroben it. 30 jum Einftell von Mobein ober ais Lagerraum 9 Conterraingimmer jum 1. Oft, ju bermieten Chierbeinerfit, 22 fleiner Lager-raum gu vermieten. 4085 Rab. Borberb. part finfs.

Erodene

Lagerräume,
auch für M3'ellager, Berderbard Sedelgeiches u. o. Strafte
fowie 1 Dachfammer für Mobe
einzustellen, Lagerfeller u. Wohmung au vermieten. Bu erfragen Echierieinerfic. 18 unb Eleenorenftrafte 5. 1.

Weint baltenb, ju bermieten Schwalbacherftrage 39.

Beinerde St. Lagerraum, Dog. beimerfir 84, fret Beionbers helle Bertfialte mit halle, guf ea. 150 C.-Dire, groß, ebent and als Lagerranm. ang ob. geridt per fofort ob fpat ju om. Rab bai, ab. Echierfieinerftr, 15. p 2477 Selle untreigroge theriftatte in

Schwalbaderitr. 57, pt.

Schönbergftr. 6 an ber Donbeimer irage, Rafe Bafinboi, 2516 Werkstätten mit

Lagerraumen in 3 Etagen, gang oper geth. für teb, Berrieb gecign. (Wase einführung), in augerft be quemer Berbind, ju einander. per fol. eb. fpat, gu om. Nab. Ø86 unr. 18.

Werkstätten, Magazine, Beidafteraume mit Stonter billig gn verm. Walramitr. 31. 97ab. im Stb. linte, bei Edmidt. fatte auf . April ju berm Rab, bei Dodharbt.

Dorthr. 29, ich. Bertis a als Wascherei o Lagerr. 1. 4, 06 5 vm. (800 M.), es. mit L-Zim-Pobnung (190 Mt.). 9118

Groger beier Lagerraum, Part. 311 permieten. Rab Dortftr 31.1. L

Stallung für mehrere Bieche mit gr. Gntier. und Wagenraume, ev. mit Mohn. gu perm. Rim ermannfrage 3, p.

Bu verpachten muble, mit bftbanmen, melder fich auch gum Anlegen eines Bartens eignet. 272 30b. Gora Bme., Bietenr 2. br. Bietenrin, 12, Werthatt und Bagerraum fof. bill. ju om. Mas. beim Bermalter.

Pensionen.

Pension Beatrice,

Garienftrage 12, pornehme, rubige Rurlage, elegant mobl. Bimmer frei, Saber, vorg.

2 3 geo. junge madagen ginden ieben. Aufnahme in fi. eriff. Fremben-Benf gur Erfernung v. ff. Ruche und Dansbalt.

Bention Bella. Rheinftraße 26. Villa Grandpur, Emferfte. 15 u. 17. Zeief, 3613. Familien-Benfion 1. Ranges,

großer Garten, Sad'r, vor, Racht gebe Diatform, 6800

Gasthaus zum Römerberg, Romerberg 8, Romerberg 3, Gnt mobl. Bim. von 0.80 Mt. an. Befannt giste Rune. Billard Borgfigl. Biere (Schoffer-bof). Reine Beine, Den Berren Beidairsreifenben ju empfehlen. 8782 3nb.: 23 1h Roffel

Kanigeludie

Antauf von Herren-Rleidern und Schuhiverk aller Sohlen und Sleck für Lamenftiefel 2. - bis 2,20 für herrenftiefel 2.70 bis 3. Reparaturen Schnell und gut. Plus Soneider, Baben. 235

Verkaute

Gin ichoner Fachs Bont, 2 Ballach, 7 3. ait, 140 cm groß. 1. und u.fpannig einge- jabren, flotter Ganger, Rinber-tromm, umftandebalver billig ju perfac jen. Ausfunft erteilt Carl Bolff. Bab-Arrngnach, Botenbeimerftrage 2 a 3167

Kanarien Kanar ion (Stonum Seifert, (Sabne und Weibuhen, preidmert zu vert.
Rengaffe 12,
Seb 2. 4495

Rangrienhaune u. g. theibchen (St Geifert) bill. ju bert, 6267 Dranienftr 48, Wi., 2 r.

Kanarien-Hähne (Stamm : eifert) preidipert gu ver-5663 fau en

Donbeimerftrage 98, 2. L

Kanarien-Renne u. Wielbeien in vericht beuen Preistagen ... Jeb. Presber

Nanariennanne (St. Seifert) billig ju vertaufen Bottner, Brieb-rich rofte 48, Bob. Bromift, 6360 Boger in gabine State ftete 0. Pebritrafie 12, 2016. 1.

Ranarten, Stamm eifert Begen Rangel an geit berfanfe um jeben annehmbaren Breid. Stamm pramiert mit ben bochfien Ausgeichnungen Grite Ebreapreife, golbene und filberne Mebaille. Belrbundmedaille 1901 und 1905. Bh. Gebner, Mibrechtit 8,3, 4319 (Sin gebr timper, Jagbivagen, Baluberbed, Geichafismagen billig ju verfaufen herrnmüblinuffe 6.

Keue federrollen, für Rostenfubrwert gerignet, Schierfein, Mblerftrage 4.

tine neue fenerrolle. 50-55 Bir. Tragfr., 1 meuer Schneppfarren ju bert. 521

Eine Federrolle, 20 ger. Tragfroft, ju verfaufen Mug. Bed, 591 bedmunderage 43.

Gine 4 rebrige Feder-Molle mit Paient-Are, fall neu, ift preis-

mert gu berlaufen, eigner fich für Rlavier. ot. Mobel-Transportrur, . tann auch mit Bferd befpannt werb, R. in b Erp. b. BI 4063 gandrederrone

2994

billig gu pertaufen Moriphrage 50. Gebrauchte Wagen, Salbverbeds, Breat, Jago magen, Gog ju verfaufen Drancuftr, 34.

Bolombet. 1 neues plattiertes Enipantier. gu veriaufen Dorfer. 9, 1

Cinminner - Geicher (pianiert), berter buil gut bert. Portier 9, L. i 3863 no boutt. Betten, & Leitenge Riesberichrante, 3 Rüchensichrante, 4 Berufos, 2 Diwand, 3 Bolderleffet, 2 Rommeden, 6 Bitmarriiche 4 Rüchentische, 2 Ruchenbreiter, 1 Anrichte, einzelne Berinellen, Strungrabmen, Strobe

fade Dedbetten, Etuble, Spiege ufm. Auf Bunich Teilgabt 1163 Frankenftr. 19, p. tett, ein weiß ematutertes eif, Bert, verich, Studie, Kammode, Rachtnich, Ausgeschijd, eietre Lüft, Linke, Schreichrant, Schreichted, Jahlaffe, Roydarmatrage, Radmafdine vill. zu nerkonten

Derfaufen 6122 Richiftraft 92, part. I, bei Gabel, 13 Betten

à 12, 18, 25, 35 Mt. u. bober, Cols 14 Mt., Rieber u. Ruche for. Baidt, pel Rommobe, Radridt., Tifd , Erfille, Biber, Spiegel, Dedbett, Riffen, unrichte, Rudenbreit u. Berichied, fporibillig gut vert. Rauentilaleritr. 6, p. 5898

Hechteine rote Federbetten Derroen, Umerbent u. 2 Reffen, A Gebett Dit. 30, 35, 45, auch

auf Teilgablung 5539
Baebenftraße 6, 1 r.
Dindere Reibert und Afchenichen, Ranter und Afchenichen, Kantifchen, Sofa, Ottomanen, Kantifche, Sofa, Ottomanen, Sefiel, Stühre, Teige Bufett, Selberichrant, er, u. fl. Spiegel, Bilber, Bilber, Teppiche, Lampen b zu vert.

Albrechtstraße 6, Wertstatt.

hodh, neu. Spr, Steil, Auschelbeiten, Matr. und Reil 58 Dit., fof. gu perfaulen Rauenthalerftraße 6, part.

Reise-Koffer, Shiffs. n. Raifertoffer, in befannt guten Duelitäten, fowie f mtt. Sattlerwaren u. Rudfade, Edulrangen ic. merben billig verfaurt. 5836 Rur Rengane 22, 1 St. bod Rein Caben.

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drebitubl, 2 Firmenichiter bill ja verlaufen. Raberes 310: 8109 Rirchauffe 9, Stb. part.

Reuer Zaiden-Diman, 39 M., Sofa u. 2 Seffel 85 M., Chaffelongue 18 M., mit schoner Dede 24 M. ju vert. 3899 Rauenth alerftraße G, part.

1/4 Beige, I neuer Ruchen-ichrant, 3 bolg Rinberbettiell 5963 1 Rinberftubl gu vert. 29airamirage 18, p. t.

(Gin teb. Ranapee f. 6 24. 3 pt. Bellmunbitr. 29. Geb. p.

Dipberne Salongarnitur,

Sofa, 2 Seffer, ff. Plufderites, eleg. Aroeit, Preis 180 DR. M. Beicher Abelbeibir 46 4108

1 Divan u. u Copque fofort 708 Moriteftr. 21, Hib. 1. (Sut erb, Studenidrant ju veck

Beienenftr. 11, 1. 6 n noch neuer, (miverer Hab-mantel, für Ruticher geeignet, billig gu verfaufen 6317 billig ju verfaufen 63. Marftrage 13. 9. rechts.

Gelegenheitskäufe! Geldschränt: in allen Größen ertätig. Ernst Blüsch,

RI. Rirchgoffe. Dimant und Berrito billig git pert. Edmalbacherftraße 27, St. r.

Gieg rote Pluidgarn., Cola u 6 Stuble, geidnite, f. 95 Dt gu bertaufen Bismardring 32, 3 r.

Gelegenheitskauf!

25 M., einifr. Rleibericht. 10 12, gute Duichelbettftelle 8 Dt., ti. Cofa 6.50 Mt. Mblerftr. 67, 3. rechts.

Gin febr gut erhaltenes

mit Auffat (Labenichrant m. Unterfat), 3,75 lang, febr preismert ju berfaufen. Einzusehen bei

3. Wolf, Friedrichftrafte 33.

84 Stühle, Batentftußle, Birtidatesitble unter Gabrityreis fofort gir vertaufen Rauen balerfir, 6 p.

Verson. gulerh. Möbel gn bert, Webergaffe 56, 1. L. Sanbier aus eichloffen. 9370

Ein cremes wollenes Kleid billig gu bertaufen 154 Schachtftrage 4, 2. 1542

Eine Partie guter Zigarren werden gu Mt. 2.80 u. Mt. 3.90 per 100 Et. verfauft tei 3839

J. C. Roth. Bilbelmftr. 54, Doter Cecilie. Gin Gebrod Angung (mintlere Statur), fajt neu, preismett

gu vertaufen. Rib. Saulgaffe 24/26, 3. Et. r., zwifden 12-1/29 ober abends

and 8 Uhr. 3 nei n. Gehr. n. Rader-Anguge (ft. Fig.) billig zu verfaufen Raifer Friedrich-Ring 18, 3, morg. jw. 10 und 11 Uhr. 5 91

But erh. Rino rmantel (12 3), fomie D. Jadet b. gu bert

Frantenstrage 8, 1. 2 febr guterb. llevergener für 3ungen von 13 bis 18 3. billig gu verfaufen 1: Broripftr. 72, Seb. 1. r. 15:22

2 Ampeln für eleftr. und Betroleum billig ju vert. 3888 Dobteimerft 106, 1, r.

Derb, gw erh., 104 Emtr. L., 74 Emtr. br., gu vert 318 Ablerftrage 38

Saft neue

Waschmaschine ("Beltiwunder") billig zu vert. 0 06 Ablerkt. 50, 1. r.

Rianino, wenig geipret, villigit Brage 4. 1. linis. 779:

25. Dezember 1906.

1 Bianino, fomie 2 Cellos gu pert. 5630

Weigen, 2 Erompeten Blüderfte 8 2. redts.

Dichwurt u. Grummet gentnectveife gu haben 4864 Steingaffe 36.

Einfaches eifernes

Creppengeländer, 69 Mir. lang, 0.95 Mir. boch, Stabe aus 12 mm Runbeifen, ju vertaufen per Enbe Febr. wegen Errichtung eines Aufguges im Treppenbaufe. Unmfeben taglich im Lagerbanfe an b. Sch erfteiner. frage (2Biesbabener Dooeibeim). Rab, beim Berma ter bal 3423

1 schönes leicht. Schlittchen, 1- und 9-fpannia, fofort billig gu perfaufen Bleichftrafe 18. 6375

Gine fait neue Erferscheibe

2,30 Mir. bod, 1,20 Mir. breit, famt Rabmen u. Rolliaden 3 vt. &ch erkein, Bilbelmir. 46. 6374 Donneiler ertt ju vertauten Beerovenit. 92.

eabeneinrichlung tut Bigeren Geichäft geeignet, ju vert. 92. Esenenbirt. 8. vart. 5740

Dend neuer Laventifch preider. ju verfaufen Rab in ber 5204 Grock, b. BL Sdul-

anguge, Sofen u. Stiefel laufen Gie ftaumend billig 9789 Rengaffe 22, 1. Ct. hoch.

Geschäfts= Derkauf.

In einem größeren Baceort ift ein feit 30 Jahren am Blate beftebenbes

Sattlet- und Capezierergeschäft

wegen Kranibeit Des Befiners au verfaufen. Laben in befter Aurlage. Sbeziantat: Borte-fenille., Reifeantifel, Sapeten und Zapegiererattifel.

Off u. 2. D. 200 an bie Exped, b 21. 6357 6357

Veridiedenes

Das Beidmeiden u. Aneputen b. Obfibaumen mirb übern, u, fallich ausgeinbt, Garmerei Bromier, Franffmterlandftr. 3.

Serren- und Damenwalche ; Bafchen u. Bugeln m ange-nommen ; feinfte Kuef. "ngefichert, ohne icharfe Mittel Frau Bafting Reroftrage 1n. Oth. 2. 516

Wäjche

jum Bolden und Bugein wird anzenommen. Bildoff, Gobenfiranes, Will, part.

u. Bügeln wird angen. gut n. bil, beforgt Scharnborftftr. 84, Sth., 1. Gt. r. b. Bernet. 4460

Westendstrosse 13, Hib. p. r., eingein und Bafche wird ange попинед.

Periekte Saneiderin,

mit guter Empieblung, fucht noch einige Tage gu befegen Rab, Bleichfte, 7, 3, I.

Ducht Frau, weiche um nusb. fucht Beichäftigung. D'Terfir. 1, 4 Gt. 4.

Sitte, ment, tombe gerr. und modernifert 2036 Bimmermannftr. 6, 1. Its.

Geidte Dandarbeiten in Rreng-u. Blattftid, auch in Beig-fiden war nach angenommen Beetramite. 20, 8. 1. 6871

Die bem haufe im Ausbessern um Bafche und Rieibern, uch merben Rinberticiber bid. angefert.

Edernberifft. 27. Stickereien all. Act prompt u billig angefertigt 2534 St fritrage 1, 2. L

Damen-Kleiderbüsten.

100 St. Ladb. v. 3 25 Ut. an, Stoffb. v. 6 Mt. an per St. fo lange Borrat reicht A.brechter. 36, 1, t., Gde Dramienftrage, 2940

Stickerin (Bunt., Go o. und Beifftiden billig 19. Scharnborfitt, 35, 2 1924

Putarbeilen und Bebertrauen ichn u ausgeführt Romertor 2, 3 5926

Selenen trage 15, 1., an gute burgertichem Mittagetifch gu 60 Bi, fonnen noch mehrere Deuren

Gine gut gebenbe Baderer an 1. Mai gu vermieten. Rab, in ber Erp. b Bi. 54+4

Frau Nerger Witwe. Berühmte Kartendeuterin

Sich Gintreffen feb. Angelegenb. 5301 Gffenbogennaffe 7, Bbb 3. Frou Hoff, Schachtite 24, 3. St Sorechit 10 -1 u. 6=10 Hhr. 5127

Mat

in Straffachen, Bisitprog., Eingrebg bon Forberungen, Schrift-fage ze burch 3. heuf, Rechtstonl. Schierteinerftr. 12. 6052

Phrenologin

Belenenftr. 9. Bbb., 2 St. 6981 Heirasparien. Gine Angabi etand wünfden fich ju verbeiraten burch bas Bermittlungs. beim-Biesbaben, Rudporto, 6207 Billigne

Weihnachisgeldenke. Rod nie bageweien. Blebrete 1000 Stild Dagen u. Ropotten v. 5 Pf. an, früher bis 3 Mt., einige 100 Jagowelten in Arbeits-mamje v. 60 Bt. an, felbftgeftr. Schafwollmeften v. 6-7 Dit., gr. Boften Unterholen u. Demben, fleine Rr. icon b. 20 Bi. an, Bropenfiffen von 5 Big. an. Größte Auswahl in all, mogl Sandarb. in bill. Breifen, anegenellt in 5 Edaufenftern Edmalbacherftrage 29. Ede Dauritinent, 5778

Bon beute ab: Prima Rindfleisch, per Bib. 66 Big., 3827 prima Kalbfleisch, per Bfb 75 u. 80 Big. Mayerhofer,

Besonders zu beadden!

Romerbera 3

berrührend it, anberen in br faute größere Boften Berren- und Rnaben-Anguige, Baletors, beren Breis 15-45 Mf. war, jest gur Sulfte bee fruberen Labenpreifes, Gin großer Boiten Joppen, Caves Solen. Schalfopren in ichr großer Dolen, Schnisveren in icht großer Answahl gu jedem annehmbaren Breis. Ba. 300 Anaben Angüge, fruberer Breis 6—20 Mt., fest bedeutend billiger, Ein Boften havelods, beren früberer Preis von 10—40 Mt., war, jezt 3—12 Mt.

Nur Neugasse 22, 1. St. Dis-a-vis ber Gifenbaublung bes 2148 hen. Binigraff Brennho 3 per 3it. M. 1 30 Anguabeholz " " 2,20 liefert frei hous

H. Biemer, Dampfschreinerei

Dobbeimerfir. 96. Zeieph 766. Beftellungen merben auch Rengoffe 1, im Laben, b. D. Offen-ftabt Rachf. angenommen. 4331 Echlofrode, mit Seibe

Golofebete, mit Scholler (Gelegenbetts-fant), früher 20, 25, 30 0:6 50 Mt., jeht 12 15, 18 Mt. 6092 Anfeben gefattet.

Schwalbacherftr. 30, 1. St (MIl efette). Chubunder! Rifterleber

Moripftrage 3, p. Stodenes Buchen Scheiteoly apgugeben. Rub. Feloftr. Sth. part.

Kartoffelt,

Majnum-bonum to liefert bie Rattoffelgroß, banblung Cor. Rnapp 3ahnftr. 42 Teleph, 3129. 600 ,

Täglich frische Landeier n haben Blüderfrage 22, 3, Et, b. Grog.

gfür Souhmader! Schafte allet Urt in feinfter Ausführung u. prima Onal Beber iefert nach Daß ju bill. Preifen 30b. Biomer, Edmalbacherftr. 11.

Rödelheim:r,

Manergaff: 10, em fiebit fein reichealtiges Lager in Roghaaren, Ravot, Geegras em fiebit fein reingangen, Geegras in Robbaaren, Ravot, Geegras Deffins ze. zc. 30 Dreif moberner Deffins 2-79 befannt billiaen Breifen

Keller=, Bau= und Doppelpumpe leibmeife ju baben Wellritzstrasse 11.

Menstruationspulver, Geisha Warenzeich-n 85252, Bestandtl.
Flor Anthemid nobil japon
pulv. sbt. steril. (Japan edl.
Romey pulv. und steril). Zu
haben: Engros u Detzil, Apoth. Otto Siebert, Marktstr. 9 48/2

Stroh — Kartoffeln. 20 Baggon Strob in Ball, gepr, 10 Baggon Speifetarroffein, biv. Cort. 20 Bangon Futter-Rartoffeln bo, bo., 20 Buggon Brennfarroffein bo, bo., liet, franto jes, Baunt C. M. Schmidt & Co., Schweinfurt a. M. Telephenrut

Bfb. Mt 1 10 22/205



Shuhwaren faunend billig. Seltene Gelegenheit. llengaffe 22, 1 Stiege. Rein Sab #

Herren- und Knaben-

Anguge Batetote, Joppen, Saccos hange battere, Joppen Sates Hoten und Beiten, Schuldofen flauend billig, Schwarze Unjüge, festene Gelegenheit, Nengasse 22, 1 Stiege.

Rein Baben.

Treckene Limmerspane ju haben, Bhilipp Schloffer, 1683 ... mmermeifter, Scharnborfiftr, 9.

Schulranzen megen Aufgabe biefes Mrtitela

meit unter Breis, Danbtafden auf prima Beber in febr grober Musm Reuauffe 24, 1, St. 5849 Umgige it, fonft, Bubrwert in. bill. bei, heldmunditr, 26, 3. St. bei Beinweber 500

Umzüge mit Mobelmagen u. Hollen in ber Stadt und über Land merben gut

beforat & Bernbardt, Blucher-frage 20 u Geerobenftr. 29, 5227 Umzüge

per Dobelmagen u. Geberroden beforet u. Garantie 4280 Pb. Rinn, Moristr. 7, St. 1. i.

Wlodes. Geidmadvolle Mufertigung moberner Tamenbute

billige Breife. Berh. Kobbé, Bismardring 25, 1. Bir Dr. med. Hair som

Durch Eriparung ber Labenmiete

Asthma fich felbft u. viele bund Batienten beilte, lebrt umentgettlich beffen



Gel. geichust. Spreche. v 9 bis abende 9 Uhr Damen finden jederzeit 2. Mondrion, Debamme,

wenden fich in Rrantbeitefallen und bei allen Storungen vertrauens poll an Beter Bierbas, Ralf bei Röln 115.

100 Mart modentum und Damen berdienen, Brofp. Briebrich Mand. Broip, gratis. Chemiiche Fabrit, Bremen 121.

Seirat wunicht jung, aubiches Graulein mit 80 000 Brart Bermog, u. bitt, herren, m. a. ohne Bermog, bei ben f. eine liegt, ihre nichtanonyme Diffunt. "Barmonie" Berlin Sarmonie" Berlin, Bonant

3-20 Mk. t. tagt Berranen Rebenermers burch Schreibar seit, baust. Thatiafeit, Bertretung ic. Raberes Erwerbecentrale in Granffurt a Dt.

> Der Arbeits: Madiweis Bicebadener "General Muzeiger"

wird täglich Mittags 3 libe in unferer Er. pedition Mauritiusfir, 8 angefdlagen. Bon 41/2 Har Radmittage an wird ber Arbeitsmartt foftenlos in unfirer Erpeamon veraufolat.

Stellengeluche

Junger Mann fucht Musiauferftelle Offerten an

Walder 26 1. Griabrener toliber Rrantenpfles. Off. unter &. 100 an bie Erreb

Sin olterer mann, erfahren in allen Arbeiten, fucht für fo-gleich Befchaftigung ale Bautag-louner ober ale Dausburiche anng im Sanie.

Da bitrage 43, 8. Sted. Tratt funt Monatoftelle Berberfirage 36 Prentla

20 Mark extra bem, weicher ein burdans tucht. felbitanb. Sausbalteren Stelle bei einzelnem alt, herrn ob. Bitwer vermittelt, Beite Bengn, u. Empr. vor b. Beicheid Anipruche Off. u. D B. 28 and Erp o. L. 293

Offene Stellen

Mannliche Personen.

Zeitungsfeher bet guter tariflider begabiun : fofort gefucht.

Limburger Bereinsbruderei, Limburg.

Luchilger Banksammea Burnsmagen finbet bauerno Befcafrigung. 6. hummet, Blücherrlay 3.

Zuverlässiger Maschinist für Lotomabile gelernter Schloffer b, b. Et geincht. Off m. Benge nisabider, u. 28. G. 6339 an bie Exped. d. Bt.

Assekurranz-Brande. Bur Ausnuhung von Empfeblungsvertragen merben tuch.

Alfquistreute aus allen Standen bei hoben Bezägen gel. Geft. On. sub S. J. 6110 au bie Erped. b. Bl. erb. 6:79

uan, Belagueger und Wera

breber fann jofort einrecht

4056 Beinrich Rraufe, Belenenfrage 19. (une lenge b 3. St c. 64. Ru femer ge ucht, dug, Di Schierfteinerftraße. 5754

Tumt, Erbarveiter i. Ab. M. Ber, Rettelyedir 14, D. 1. 6859 Cadierer-Lehring geg. Bergu. # gejudic. Bellmundarage 37.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathaus. Tel. 574. Busichließlide Beröffentlichung ftabrifder Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden:

Bifen. Dreber Glafer Rabmenmader Co offer für Bau Schmieb Schneider auf Bode Enpenierer Samiebe-Bearling

Rutfder Arbeit suchen:

Gärtner Manimann. Beiger Eureaugebülf: Barea ubiener Rranfenmarter Maff att Bubmeifter.

Weibliche Personen. Gin Mabden, weiches burgerita tochen fann u. Sausarben verftebt, gu 2 Damen gel. 2507 Roeinftr.. 30 1

Junge Maochen tonnen Weig-grunnaben u. Bufchneiten grundl. riernen 2015 Edwalbacherftr. 28, S. 1. L De abchen gum Mi chtragen et. ju melben mittags 12 fibr Bellripfir, 7, bei Grub! 6341 Braves Aleenmadden, Rogen micht notig, gefund, ebang, in fl. Familie gum 1. Jan. gei Dauernde Stelle 6348

Ravellenftrafte 36, 2. Daiden fann bas Bügein gründlich eriernen 52

Dabden und Frauen tonnen nachmittage bas Beifgeng-naben, Ausbeffern u. Bufdneiben erl heleneuftr, 18, St .1. 1645

Chriffliches Bein. Perberitr. 31, Bart. 1. Stellennadimeis. Anftanbige Dabt, jed. Ronteffian finben jebergeit Roft u. Bogis für Bit, taglid, fowie fiets gur Stellen nachgemiefen. Sofort ober ipater geiucht Graper, Rinter gartnerinnen, Rodinnen, Daus u

Affeinmabden Arbeitsnach weis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen Bermittelung Gebffner bis 7 Ubr abenba Abtheilung I,

für Dienstboten und Arbeiterinnen, fuct ftanbig: A Rodingen (für Brivar),

Alleine, Sause, Rinber und B. Beide, Buge a. Mon atefranta Raberinnen, Buglerinnen und Laurmadden u. Taglonerinnen Gut empjoblent Dabdes eragiten

jefett Steden. Abtheilung IL. A.für höhere Berufsarten: ninde frauein u. Barrerinnen Etugen, hausbalterinnen, fr; Bonnen Jungfern, Bejellichafterinnen. Ergieberinnen, Comptoriffingen

Bertuuferinnen, Searmadmen,

Epramieurerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. fotele u Reftaurgtionstochunen. Bimmermabden, Baidmabden Berditeperinnen u. Daushalters mnen, Rom. Buffete a. Germe.

fraulein. C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mi.wirfung ber 2 argtl. Bereinen Die Abreifen ber feri gemeideten. argtl, empfolienen Pflegerunen find gu jeder Beit borr ju erfagten

Jur Nachricht für

Livilverforgungsberechtigte!
Die im Befine bes Bibt verorgungelcheines befinditden Berfonen merben barauf aufmertfam gemacht, bag bie Bafangenlifte ber mit Berforgungsberechtisten gu e-fependen Stellen auf ber Erpebitios bes "Biesbabener Generalanteigern

Gutaditen. Hilanzen. Bucherrevijor Luftig, Maing, Raiferftr. 44. Zel. 2028.

prüfung für den einjährig-freiwilligen

Diejenigen im Regierungsbegirt Biesbaden geftellungspflichtigen jungen Leute, welche Die miffenichaftliche Befähigung jum einfahrig-freiwilligen Dienft burch eine Prafung nadweifen wollen, haben ihr Bejuch um Erteilung bes Berechtigungeicheine jum einjährig-freiwilligen Dienft und um Bulaffung gur Brufung fpateftene bis gum 1. Februar 1907 bei und einzureichen, Es empfiehlt fich jedoch, die Einreichung bes Gesuches icon eine Mitte Januar 1907 gu bewirfen

Dabei ift angugeben, in welchen zwei fremden Sprachen ber fich Melbende gepruit gu werden municht, fowie ob, wie oft und wo er fich einer Briliung bor einer Brilfunge-Rommiffion für Ginjahrig-Freiwillige hereits unterzogen hat. Much bat ber fich Melbenbe einem felbftgefdriebenen Bebenstauf beigufügen.

Augerdem find bie im § 89 Biffer 4 ber Deutschen Bebrordnung aufgeführten Papiere in Uridrift einzureichen. Biesbaben, ben 10. Dezember 1906.

Rönigliche Prüfunge-Rommiffion für Einjährig. Freiwillige.

Wird hierdurch veröffentlicht. Biesbaden, ben 15. Dezember 1906.

Der Polizei.Prafident: b. Ethend. 6093

Der Magiftrat der Stadt Biesbaden beabfichtigt mit Unterfifigung ber Stoniglichen Regierung und ber Sandwertstammer

Meisterhurse

eingurichten und zwar für

1. Schneider und Schneiderinnen (Unterrichteftoff: Dagnehmen, Sachzeichnen. Schnittmufter, Ana . tomie, Buidneiden, Materialienlehre, Ralfulation, Buchführung, Bejegestunde).

2. Chuhmader (Unterrichteftoff: Anatomie, Mag. nehmen, Berrichten ber Leiften, Gachzeichnen, Materialienlehre, und Majchinenfunde, Ralfulation, Buchführung, Gejegestunde).

3. Tabegierer (Unterrichteftoff: Geometrifcher Bu-ichnitt, Bachgeichnen, Stillebre, Farbenlebre, Materialienlehre, Lehre bom Bolffern, Ralfus lation, Budiührung, Gefetestunde).

4. Schreiner (Umterrichtoftoff: Sachzeichnen, Ron-ftruftion, Stillebre, Waterialien- und Bertzeug-lebre, Ralfulation, Buchfahrung und Gefetes-

5. Spengler. (Unterricheftoff: Sachzeichnen, Ausmeffen und Berechnen von Glachen und Rorpern, praftijdes Buidneiben, Ralfulation, Budführung und Befetestunde).

6. Juftallateure (Unterrichteitoff: Gas. und Baffer. leitungeanlagen, Inftallarion, Raterialienlehre und Brujung ber Materialten, Ralfulation, Buchführung und Bejegestunde).

Die Rurje beginnen Freitag, den 4. Januar 1907, abende 7 tihr, und endigen gu Ditern; unterrichtet wird abende von 7-10 ithr. Das Schulgeld beträgt 20 Mart, für Schreiner

Unmelbungen von felbitandigen Gewerbetreibenden und alteren Behilfen ber vorbezeichneten Sandwertearten (bon letteren unter Radmeis ber abgelegten Gefellenprufung) merben im Bureau ber Gewerbeichule, Bimmer 11, entgegengenommen, auch wird bort weitere Mustunft erteilt.

5403

3. 21 Der Beiter ber Rurje: Zitelmann, Direftor ber Gemerbeichule.

Große Spezerei=, Wein= und Bigarren-Verfteigerung.

Freitag, ben 28. und Camstag, ben 29. Dezember er., vormittags 91/, und nachmittags 21/2 Uhr anjangens, läßt herr Raufmann Wilhelm Klees bahter, wegen Umgug nachverzeichnete Waren in bem Laben

Moristraße 37

burch ben Unterzeichneten öffentlich meifibictenb freiwillig

gegen gleich bare Bahlung verfteigern. Bum Ausgebot tommen : Ca. 500 Dojen Ronferven, als: Bobnen, Erbien, Spargel zc. zc., ca. 300 Bib. gebr Raffee, Dafergrütze, Saferfloden, Anbeln, Schololade, Geifenpulver, Bitroneniait, Suljenfruchte, Gie-und Geleepulver, Budbingpulver, getrodnete Bflaumen Brunellen ic. ic., berich. Refte Fleischentrafte, ca. 20 Mille Bigarren, ea. 1000 Flaimen Rheine, Mofele und Ingelheimer, Borimein und Sherry, famie eine fompl. Labeneinrichtung beft, aus Realen mit Schub-faben, 1 Thele mit Schublaben, 2 Erfergestelle, 1 Dezimalmage, 1 Betrolpumpe, 4 Deimegapparate, 3 Effinfäffer mit Geftell, 2 Tafelmagen mit Gewichten, Dagblede, 2 Beinidrante, 1 2-tar. Gisidrant fowie noch vieles mehr.

Adam Bender

Auftionator u. Tagator, Gejhäjtslofal: 2 Bleichstrasse 2. Telephon 1847.

Berfteigerung: Morinjeraffe 37.

Sonnenberg

Befannimachung.

Betrifft: Das Gutfernen ber alten und burren Obitbaume unb bas Musichneiben bes burren und franten Solges und ber Mititumpien.

Im Laufe bes vergangenen Commers bat fich an ben Obst-banmen viel burres und trantes Sols gebilbet, viele Baume find auch teilweise burr geworben, jo bag es nicht mehr lobnenb

find auch teilweise burr geworden, so das es nicht mehr lohnend erscheint, diese stehen zu lassen.

Die abgängigen Bäume, sowie das tote und franke Holz in den Baumfronen sind nicht nur eine Unzierde der Baumanlagen, Straßen und Gärten, sondern bilden auch für den gesamten Obsidau eine große Gesahr, weil sich unter der abgestordenen Rinde, im faulenden Holz usw. unzählige schädliche Insesten und Bilze ansiedeln, die sodann auf gesunde Bäume übergehen und diese schwer schädigen. Auch die Stumpsen früher unrichtig abgenommener oder vom Sturm abgetriebener Aeste sind für die Gesundheit des Baumes von großem Schaden. Derartige Aftstumpsen verheilen nie, geben vielmehr in Fäulnis artige Aftfrumpfen verheifen nie, geben vielmehr in Gaulnis über und erzeugen in furger Beit bie Stammfaufe. Golde innerlich faule und fronte Baume find gegen ichabliche Bit-terungseinfluffe, besonders gegen Sturm widerftandslos; ihr Aupen ift baler febr fraglich.

Die frammfaulen und moriden Baume, die burren und frenten Mefte und die Uftitumpfen find beshalb forgfältig gu entfernen, Moofe und Glechten, fowie bie abgestorbene Rinbe bon ben Baumen abgufragen und Stamm und Kronenafte tunlichft mit Ralfmild anguftreichen.

Samtliche Schnittwunben, bie eine Große von 5 Bim. Durchmeffer übersteigen, find gur Berbutung von Faulnis mit Steinfohlenteer gu berftreichen, bie Aftlocher gu reinigen und mit Bement ober einem Gemisch von Zeer und Ries angufullen. Ausgeworfene Baume, abgeschnittenes Solg, Die abgefratte Rinde, Moofe und Blechten find fogleich ju sammeln und burch Berbrennen gu bernichten.

Bei bem Musprhen ber Baume ift auf bas Borfommen bon Raupenneftern, erkenntlich an ben gufammengesponnenen Blat-terbuicheln, und auf die Giringe bes Ringelipinners gu achten und biefe Brut fogleich gu verbrennen.

Baumbefiber, Bachter bp., welche ber gegebenen Anordnung nicht punttlich nachfommen, werben auf Grund ber Regierungs-Polizeiverordnung vom 5. Februar 1897, (Reg.-Amisblatt 1897, . 46) mit ben gefeslichen Mitteln gu ben vorgeschriebenen Urbeiten angehalten.

Das Jelbichuppersonal ift angewiesen, auf bie lorgfältige Biesolgung bieser Berfügung su achten und die Caumigen gur Bereice au brimgen Ungeige gu bringen.

Sonnenberg, ben 13. Dezember 1906. Der Bürgermeifter. 3. B .: Rabe, Regierungs-Referenbar.

Gingetr. Genoffenichaft mit beidrantt. Saftplicht. Friedrichstrasse 20.

Sparfaffe.

Bielfachen uns geaugerten Banichen entiprechend, er. höhen wir ab 1. Januar 1907 für Jedermann

ben Sochitbetrag ber Ginlagen auf ein Cparfaffenbudy ben Mt. 500 .- auf Gintanjend Mart

und berginfen biefelben

vom Tage ber Gingahlung an mit 31/40

Biesbaben, ben 14. Dezember 1906.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Ginnetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saft if the it bert, depperte u. nmerikanische. Buchführung, Kaufm, Rechnen



Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Hund- n. Lackschrift Maschinenschreiben, of versch. Systemen Stenographie, Vervieltältigen nit Hektographie, Cyclostyle- n. Drehapparaten, E ontorpraxis.

Für (achmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis dee Leiters.

Bedeutend ausgiebiger und desbalb bedeutend billiger

als China-Tee.



Verkauf, Teestube und Hauptniederlage: 3 Webergasse 3.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedaris an Steinzengrohren nebit Formituden. Soffinttaften und Bettfängen ze. gur Berftellung von Sandentwäfferungeanlagen im Rechnungejahre 1907 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsiormulare. Berdingungounterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden beim Ranalbanamt im Rathanfe Bimmer 91r. 65 eingesehen, bie Berdingungeunterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargabling ober bestellgeldfreie Ginfendung bon i DR. be ogen werden.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufichrift ber-

febene Angebote find fpateftene bis

Sametag, ben 12. Januar 1907, mittage 12 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht ber ehenen Berireter.

Mur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerreilung berüdfichtigt.

Buidlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaden, ben 15. Dezember 1906. 6419

Stadtifches Ranalbanamt.

Der Dfinger von ca. 180 Pferben foll gufammen, uber batterienmeije getrennt bom 1. April 1907 ab neu vergeben

Angebote find verichloffen bis ipateftens 25. Januar 07 an untenftebende Abreffe eingureichen. Badit Bedingungen fonnen taglich im Bimmer Rr. 48 der Artillerie-Raferne ingefeben merben.

2. Abteilung Telbartiflerie Regimente Rr. 27 in Biesbaden.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher: Schonfchrift, Buchführung (einf., doppeite in amerifan.), Correipondeng Raufmann, Rechnen (Brog., Binfen. in Conto-Corrents Rechnen), Bechieflebre, Rontorfunde, Stenographie, Mofchinenfchreiben, Grandliche Ausbildung, Raicher und ficherer Erfolg, Tages, und Abend-Anrie

NB Renenrichtung von Geschäftebuchen, unter Berückfichtigung ber Seiner-Beiblie hannng, werden biseret aufgesährt. Heiner Leicher, Raufmann langi Jachehr, a größ, Behr-Jufit. Luisenplan In. Servere und 1. St.

pazier-Stock echt Silber, v. 4 50 M. m. seht. Ebenholzstock u.

bogenem echt silb., starkem Griff, von Mk. 9 50. Obugos Stöcke sind d. besten u. nur z. haben bei:

Herm. Otto Bernstein. Juweller. & Gegründet 1896. Genau auf Ladeneingang achten 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Zigarren.

Gunflige Gelegenheit für Wiederverkanfer! Große Auswahl

Hamburger Fabrikaten ja enorm billigen Preisen. Garantiert nur prima Qualitäten. Probtform à 100 Stad ja Hobritocefen. 4513

Hamburger Cigarrenhaus, Wellrinftrafte 21.

gunt Jahredwechjel in geichmadvoller Ausführung

empfichlt

Papierwaren - Fabrik und

Joh. Altichaffner, Telephon 166. Bermannstrafie 28.

VI A X ID OD IC HE IN CA

Inhaber Benry Wiemer.

Uhren n. Goldwaren 111 uniter Auswall.

Bent Dahlgaffe 17, Ede Dafnergaffe, fruber Micheleberg. Ab 15. ds.: 100 0 Rabatt. 5790

Bitte bie Schaufenffer ju beacht u.

Alfademische Zuschneide-Schule von Fri. J. Stein. Wiesbaden, Luisenplan la. 2. Ct. Erfte, ältene u. preisten. Fachs unte am Blage und sammtl. Damens und Kindergard. Berliner, Weiner, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht fast. Methode. Sorzägl, vraft Untern. Eründl. Ansbildung i. Schreiberinnen u. Direkte, Schülleflufn togl. Coft. w. pageschn. und eingerichtet. Taillenmunk incl. Futter-Kapt. MR. 1.95. Rodichn. 75 Dis i Ml.

Basten-Verkauf: Ladb, icon ben M. 3.- an, Stoffb. son IR. 6.50 an, mit Gtanber von DL 11.- an.

Schuh,

fchier!

Taunusstrasse 22.

I. Feiertage Diner & 1.25, Mockturtiesuppe. Kalbsrücken. Blumenkohl, Schollandaise. Gänsebraten Salat oder Kompott, Charlotte de russi. à 1,60. Rheinsalm mit Butter und Kartoffeln.

Abends von 6 Uhr ab: Mockturtlesuppe.

Rheinsalm mit Butter und Kartoffeln.

Ochsenrippe a la Trepp.

Deasert Souper à 1 10. mit Gans and Kompott £ 1.60

Spezialität an beiden Tagen: Karpfen blsu mit Butter oder Meerrettig Gänsebraten.

II. Feiertag.

Diner à 1.25. Krebssuppe. Roastbeef, garniert.
Gefüllter Weisehhahn.
Salat eder Kompott.
Pudding Prinzess Helene.
Diner à 1.60. Zander mit Butter und Kartoffeln.

Abends von 6 Uhr ab: Souper à 1,10. Krebssuppe. Zandor mit Butter und Kartoffeln. Lendenbraten mit Saiat Dessert mit Weischahn à 1,60.

Stangenspargel mit Butter and Gausmacher Schinken. Gefüllter Welschhahn. Hochschtnigsvoll Georg Müller.

Überall erhältlich!

Rudolph Haase

Thuringer Leberwurst

Billigste Bezugsquelle für

Lederputy-Crême "KAVALIER"

Das Belte vom Belten!

Die Köchin trägt zwei neue

Die putte fie mit "Kavaller",

Drum glänzen sie wie Spiegel

Fabrik:

UnionAugsburg.

Die Mowe schreit, es blökt die

nach Hausmacher-Art! Ed. Böhm. Adolfstrasse 7.

4794

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Rach bem neuen Berficherungsgefes flaatlich genehmigte Sterbetaffe auf Gegenfeitigfeit. Gegrundet 1885. - Mitgeieber 1700.

Bezahltes Sterbegelb Mf. 370,000.

Bezahltes Sterbegeld Wif. 370,000.
Aufnahmetäbig find alle geunde Männer und Franen unter 45 Jahren.
Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Stervegeld: Unter 20 Jahren 18 Pf., 15 Jahren 20 Pf.,
30 Jahren 23 Pf., 95 Jahren 26 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Pf.
Sterbegeld von 100 Wif. bis 1300 Wif. zuläisser, Bellrightraße 16;
Mumeldungen zur Aufnahme und nährte Austunst erteit Heine. Kniseer, Bellrightraße 16;
W. Bickel, Langaasse 20; Ph. Born, Friedrichtraße 8; Gg. Hillesheimer, Oranien6583

Residuant ,, Neroberg* Im neu eröffneten Wintergarten. Am 2. Weihnachtsfeiertag nachm. v. 4 Uhr ab KONZERT. Eintritt frei.

Morgen Mittivod, ben 26. Dezember (2. Feiertag), nachmittags 4 11hr beginnend :

Weihnachts-Seier

=== Unterhaltung, Berlofung und Zang, === unter Mitwirfung d. Charafter-Sumoriften Berrn Gidhofen im oberen Saale "Bur Rronenburg", Connenbergerftraße.

hierzu labet die Mitglieder nebft Familie, fowte Freunde und Gonner ein.

6386 Der Borftand.

bon bervorragender Gite

Deutsche Marten : Langenbrahm, Ludwig, Bauline ber. Bortingefiepen, Roblideib.

Belgifdie: Bonne Goperance, Berftal. Englische:

Gerner: Calonnuffohlen, halbfette Rohlen, feinfte Qualitaten, wie Maria, Rojenblumendelle, Berfules liefert

Kohlen = Verkauf = Gefellichaft

m. b. S.

Sauptfonter: Bahnhofftr. 2. Fernipr. 545 u. 775.

"Wiesbadener Secht-Klub".



Gegr. 1879. Mm 1. Januar 1907 (Menjahretag) nachmittage von 4 Uhr an, firbet im Caale bee Reffaur. "Zur alten Adolfshöhe", unfer

28. Stiftungsfest,

eftebend in einem Familien-Ausflug flatt, Unfere verebri. Bittglieder und Gafte nebft beren Angeborige laben wir gu biefer Beranfta tung bofficht ein und bitten um recht gabfreiche Be

Der Borftand.

Betten, 93. Ausstattungen, Bolstermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelbeidftr. 46. Mur beste Dua itöten, binige Preise. Teilgablung. 76

einzelne Stücke, komplette Wohnungseinrichtungen finden Sie in meinen Lägern reichhaltig sortiert, sowohl Tannen, Nussbaumals auch Eichen-Ausführung.

allen Stücken, die ich führe, liegt der Stempel der Leistungsfähigkeit. Sie werden sofort den Wert des Gesagten erkennen, haben Sie sich erst von der Wahrheit meiner Angebote überzengt.

hat bei mir ein jeder, ungeachtet seines Berufes und seiner Stellung. Ich offeriere: Kompi. Einrichtung mit einer Anz. v. Mk. 30 an kompl. Zimmer mit einer Anz. von Mk. 10 an bessere Einrichtungen nach Uebereinkunft

denkbar leichter, wöchentlicher, 14tägiger oder monatlicher Teilzahlung. Strengste Diskretion wird zugesichert. Lieferung der Möbel unauffällig.

Wiesbaden Friedrichstr. 33

Feldstecher, in jeber Breidlage, pernglajer, C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe. 5675

Bierstadt.

Saalbau "Bur Rofe".

Mm 2. Wethnachtofeiertage, fowie jeben Conntag von 4 Uhrab: Große TANZ-MUSIK.

prima Speifen und Getrante, wom ergebenft einlabet - 8148 Ph. Schiebener, Befiger,

> Jung bleiben willn Du? Lachen über der Zeiten Unverstand und erstarken in deutschem Jorn und freter Tugend? Dann kaufe jeden Samstag Dir als Kraftwurz







Bienenhoni

per Bjund ohne Gladg arantirt rein.

Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Bolter, und Probiren meiner verichiedenen Ernten getne geftattet genatte. Carl Praetorius,

Telephon 3906

6387

nur Baltmablarage 46

Telephon 3905



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kircheasse 6. - Telephon 717.

HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Beichafteftelle: Mauritiusitraffe S.

92r. 300.

Dienstag, ben 25. Dezember 1906.

21. Jahrgang

Die Berren Stadiverordueten werden auf Greitag, ben 28. Dezember I. 3., nadmittags 4 Uhr,

in ben Burgerjaal des Rathaujes jur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesorbnung:

1. Berpflichtung ber neugewählten Mitglieder bes

2. Berfauf einer fladtifden Geldmegflache und unentgeltliche Rudgabe einer jolden an ben Borftand ber Blindenichule. Ber. 3.-A.

3. Abtommen mit dem Roniglichen Forfifistus, betr.

Baldaustaufch. Ber. 3.- 21.

4. Buftimmung ju ber gefetlich vorgeichriebenen Ermahnung bes Brogentjages ber Grund-, Gebauder und Bewerbeiteuer in ber b reits von ber Ctadtverordneten Berfammlung genehmigten Steuerverteilung für 1906. Ber.

5. Bertauf einer fleinen Geldmegflache an ber Johannis-

bergerftraße. Ber. 3.....

6. Bflafterung von Uebergangen und Erbreiterung ber Umgange im Schulhof ber Rheinftragenichule. Ber. B.- 2. 7. Abanderung bes Fluchtlinienplanes ber fühmeftlichen

Grengftraße - Balbitrage - am Exergierplay. Ber. B.-A. 8. Erweiterung ber höheren Daddenfdule, inebejondere Schaffung ber erforderlichen Unterfunfteraume in dem ftatt.

Bebaude Dogheimerftraße 5 Ber. D.- M. 9. Antrag Des Magiftrats auf Bejeitigung ber Mlecbaume in ber Guftav-Frehtagitrage. Ber. b. A. f. Erhalt-

ung ber Baume. 10. Abfommen mit ber Wemeinde Bierftadt betr. Die

eleftrifde Bahn. 11. Antrag auf Bewilligung von ea. 1250 DRf. jur

Beranftaltung von Meifterfurjen.

12. Gin Bertrag mit ber Firma "Rurhaus Bad Retotal" über Belandeaustanich an ber weitlichen Rerotalftrage. 13. Saushaltungeplane ber ftabrifden Bweigvermaltungen für das Rechnungsjahr 1907.

14. Berfauf einer Gelbwegflache von 67 qm an ber

Johanniebergeritrage.

15. Gewährung einer Jubilaumegabe an die Paulinen. ftiftung anläglich ihrer 50 jabrigen Tatigfeit in Biesbaben. 16. Geniegung bes 3 halts bes 4. Beigeordneten.

17. Entwarf eines Bertrages, betreffend bie Ableitung bon Thermalmaffer and bem Badhaus "Römerberg" nach bem Dotel "Metropole."

18. Anirage bes Stadtverordneten Baumbach : "Belche Stellung hat ber Magiftrat gu den von mir f. 8. g frellten Antragen genommen, betreffend Den Begug bon Was ac. ?

Biesbaden, ben 22. Dezember 1906.

Der Borfinenbe ber Stabtverordneten Berjamminng.

Renjahrswunfch = Ablöfungskarten

laben bis jest geloft folgende Damen und Derren:

Ader, Rarl fen.; Abegg, Grau; Arny, Stadtrat; Abler, "Doul und Babhaus", Langsaffe; Ader, Ludwig, Beinhandler. Bohn, Rieniner; Brenner, Rentiner und Bezirtsvorsteber; Bidel, Stadtrat; Berlit, Stadtbauinspeltor; Beder, Derm., Lantier; Bierbrauer, Mugistrats-Obersetretar, Brofmann, Ragistrats-Obersetetar a. D.; Baum, Dermann, "Domane Bbamstal"; Bornhosen, Joh., Obersandmesser; Brud, Direktor am Borschusberein a. D.; Bürtle, Hermann, "in Firma Doss-laln"; Bender, Kath., Fraulein; Berger, Franz, Architelt; Bergmann 3., Raufmann, u. Frau; Bubingen 28., Rentner; Pernharb Abelheim, Rentner; Bethaufer Bilb., Ingenieur; Bedel Muguft, Stadtverordneter.

Cunip, Baumeifter; Cron 28., Bantier; Dr. Cunt Frbrd., Stadtverordneter u. Frau; Couradi Albert, Architeft.

Dabne, Architeft; Dorr Frie, Brivatier; Dorr Frord,, Bme.; Diebl Bhilipp, Lebrer; Dr. Dreper Lubwig, Stabtbererbneter; Dorr Frip, Ingenieuer; Deitelzweig Julius, Rentner. Gidbader Fris "Bum Poppenicontelden"; Ernft Rarl, Raufmann; Cid Eb., Rentner; Gie Alfreb, Bentner und Stabt-

berorbneter; Giler Clemens unb Frau. Grenich, Oberingenieur; Flindt, Rangleirat u. Stadtver-erbneter: Freienius, Geb. Hofrat Frau; Frobenius, Stadtbau-tat: Fraund Eduard Frau, Privatiere; Frant Albert, Dolg-

banblung.

Grab B., Rednungerat, Gifenbabn-Stations-Raffen-Renbant; Graeber, Rommergienrat Frau; Dr. Grunbut &. Chemifer. Dalbertoma, Direftor ber Baffer- u. Lichtwerte; Sartmann Abolf Orch., Tundermeifter u. Begirlovorfieber-Stellu.; borg Otto, Babhausbefiber n. Stadtverorbneter: Des Bilb., Birma Bbil. Gobel Beinbandlung"; Des, Bargermeifter; beed, Stabtrat; Berrmann Gottir. Frbrd.; Dartmann, Leib-

Jans. Bermaiter; Deg R., Domanenrat; Deifer Louis, Rentner.

Sanb Jean, Rentner; Sanb Jean, Ranfmann; Sanb Louis, Babbansbefiger; Saberftod Gebr., Inftallateurgeichaft; Saeffner Ord,, Stadtberorbneter; Baufer Rarl u. Abolf, Steinhauermeifter; Berg Abolf, Jumelier; herwig D., Dbergablmeifter, Dabn Georg, "Köln. Sof"; v. 3bell, Oberburgermeifter; Jann Josef, Rentner Jahn Lugust, "Sotel Bittoria".

Rulle &., Projenor; Raufmann J., Magiftrats-Oberfetre-tar; Rabeich R., Reniner und Begirfsvorfieber, neuer al. Dr., Sauspralat Gr. Beiligfeit, Beiftl. Rat und Stabtpfarrer; Rorner, Beigeorbneter; Rlett, Rapitanleutnant a. D. u. Stabtrat; Raus, Magiftrats-Dberfefretar; Rraft Bhil. Leonh, Bermalter und Agent; Alees Wilh, Kaufmann; Riesewetter Emil, Stein-hanermeister; Krug Orch., "Sotel Tannhäuser"; Koenemann Alexander, Rentner, König Hermann, Frau. Lugenbühl Karl, Rentner; Lugenbühl Karl Wilh., Faus-

mann; Leitolf Inl., Geb. Ober-Boftrat; Lobnborff Lebrecht; Löbnborff R., Frau; Langenbach Julius, Rentner; Lemp Mar-

Duffer, Schulinipeftor; Meurer Lubwig, Architeft; Mul-ler Rarl Frbrch. Lebrer, Cebanplay 2; Momberger Karl, Rentner; Moedel Ebuard, Raufmann u. Frau; Muller Emil, Dentift u. Frau; Dr. Müller Mug., Frau; Mild, Wilh., Raufmann; Momberger Auguft.

Dr. Norbert-Bring, Bme. Marie geb. Dorr; Retider Ord., Rentner, Bismardplat 6; Roll Chrift., Uhrmacher.

D. Dibtmann, Oberfileutnant a. D. u. Stabtrat; Oppen-

beimer Abolf, Bantier. Bothe C. B.; Betmedy Frang, Frau; Dr. med. Proebsting; Dr. med. Philippi C. u. Frau; Beterfen U. und Frau geb. Get-

Roffel Frord. Chrift., Ricolasftr. 31; Romeiß, Juftigrat; Ruthe, Surbans-Reftanrateur; Rebm Baul, Dentift.

Edroeber Ignab, Regierungs-Selretar a. D. u. Beg.-Borfteber; Coupp Jul., Sauptlaffierer; Dr. Chole, Beigeordneter und Stadtlammerer; Spit, Stadtrat; Simon Eduard, Rent-ner, Gartenftrage 11a; See Grd., Rentner; Schupp Guftab, Rentner und Stadtverordneter; Schwarburger, Marg. geb. Daub; Schwarz J. B., Dachbedermeister; Schellenberg Bilb., Rentner u. Jamilie, Uhlandstraße 11; Scholz Bauline, Frl.; Schilbfnecht, Rechnungerat Frau; Stadtfelb Dermine, Frl.; Seibel D., Lebrer; Spangenberg Deinr., Rgl. Must.-Direttor; Schiffer S. Ronrad, Dofphotograph; Schufter 9.; Stellmann Wilhelm; Stamm Georg, Raufmann, Abelheibftr. 53.

Thon, Stabrat; Travers, Magiftrate-Affeffor; Thon, Marie

Bierede, Rentner; Bollmer Chrift., Fran.

Benrauch, Rentner; Bengel Bhilipp., Bie.; Beil D., Stadtaltefter; Binter, Bau- und Stadtrat; Bidel, Reftor a. D.; Beidmann herm., Rentner und Stadtverordneter; Bal-ther Ludw. und Fran., hotelbefiger; Balther Eleonore Bwe., Rentiere; Beygandt Theodor, Rentner und Frau; Biener Martin, Rentner; Benganbt Eb. Bwe., "Roln. Sof"; Bolter Abolf; Buth Rari, Rentner.

Bintgraff Louis und Frau; Bollinger Gg., Drehermeifter u. Begirtsvorfteber; Born Emil, hotelbefiger; Behrung, Afgife-

Biesbaden, ben 28. Dezember 1906.

Der Magiftrat, Armen-Bermaliung. J. A .: Trabers.

Befanntmadung.

Betrifft Die landwirticaftliche Unfallverficherung.

Diejenigen Mitglieder ber Deffen-Raffauifden landwirts chattlichen Berufegenoffenichaft, Ceftion Biesbaden (Stadtfreis), welche um Laufe bes Jahres 1906 in ihren fandwirtidaftlichen Betrieben Betriebebeamte oder Facharbeiter beidiaftigt haben, merten bierburch aufgeforbert, bie in § 108 Des Unfallverficherungsgefepes vom 30. Juni 1900 und in § 40 bee Genoffenichaftoflatute bom 4. Dezember 1901 porgeidriebene Lohnnadiweifung bis fpateftens ben 5. Januar 1907 im Rathaufe, Bimmer Rr. 26, eingureichen. Das notige Formular wird eben bafelbit foftenlos verabiolgt.

Sur Betriebounternehmer, welche mit ber rechtzeitigen Einsendung der Rachweifungen im Rudftande bleiben, erfolgt die Beftftellung der letteren durch den Benoffenichafts. bezw. Seftionsvorstand (R. G. § 108 Abj. 2). Die Betreffenden tonnen augerbem bom Genoffenichaftevorftande mit Ordnungeftrafen bis ju 300 Dit. belegt, auch faun gegen Betriebsunternehmer auf Dronungeftrafen bis gu 500 Dit erfannt werben, wenn die eingereichten Rachweifungen ratiadliche Angaben enthalten, deren Unrichtigfeit ihnen betonnt mar ober bei Unwendung angemeffener Gorgfalt nicht entgeben fonnte. (R. G. § 156 und § 157.)

Bu ben landwirtichaftlichen Facharbeitern gehoren bie in Gartuereibetrieben beidaftigten Runfigariner, worauf

befondere aufmerfiam gemacht wird.

Bur Betriebebeamte und Sacharbeiter ift, falls fie neben barem Bohn ireie Roft ober freie Bohnung erhalten, ber Maturalmert mit 1 Wart 20 Big. pro Tag ffir Sc. fuftigung und 50 Big. pro Tag für Wohnung in Unrechou ig gu bringen 5510

Biesbaden, ben 7. Dezember 1006.

Der Settionevorstand. (Ctadtausich B).

Einladung

gur Lojung von Renjahrewunich,Ablojunge. farten.

Unter Bezugnahme auf bie borjabrigen Befannts machungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Rennts nis ju bringen, daß auch in Diejem Jahre für Diejenigen Berionen, welche von ben Gratulationen jum neuen Jahre entbunden fein möchten, Renjahremunich Ablöfungs. farten feitens der Ctadt ausgegeben merben. Wer eine folde Rarte ermirbt, bon dem wird angenommen, bag er auf dieje Beije feine Gludwuniche barbringt und ebenis feiner feite auf Befnice ober Rartengufendungen versichtet.

Rurg por Reujahr merben die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe der Rummern der gelöften Rarten veröffentlicht und f. B. durch bffentliche Befanntmachung eines Bergeich. niffes der Rartennummern mit Brijegung ber negabiten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen Rechnung abgelegt

Die Rarten fonnen aut bem ftabt. Armenbureau Rathaus, Bimmer Rr. 13, fowie bei den Berren :

Raufmann C. Mert, Bilbelmitrage 18, E. Moebus, Taunusitrage 20,

3. C. Roth, Bilbeimitrage 54, gegen Entrichtung von mindeftens 2 Mt. für das Stud in

Empfang genommen werden.

Der Erlos wird auch biefes Jahr vollftandig ju mobl. tätigen Bweden Bermendung finden und durjen wir deshalb wohl die hoffnung ausipreden, baf die Beteiligung auch biejes Johr eine rege jein wird.

Schlieglich wird noch bemerft, bag mit ber Beröffents lidjung der Ramen ichon mit bem. 24. Dezember er., begonnen und bas Sanpiverzeichnis bereits am 31. Tegember veröffentlicht werden mird. 5056

Bieebaden, ven 1. Dezember 1906. Der Magiftrat.

Armen Bermaltung: 3. M. Traberd.

auf fofort ein

Kontrolleur für Gasinftallationen,

welcher insbejondere mit der Ronftruftion ber Gasmeffer bertraut fein ming. - Gin gelernter Spengler wird bevorzugt. Der Anfangegehalt beträgt 5 Mart pro Tag.

Bewerber, welche im Berfehr mit bem Bublifum Gewandheit befigen, wollen ibren felbftgeidriebenen Lebendlauf mit Beugnisabidriften unter Angabe bes frubeften Gintritts. 6350 termines einfenden.

Bicebaden, ben 20. Dezember 1906. Die B rwaltung

ber fta ti den Baif es und Lichts Berte.

Beignurmadung.

Freitag, den 4. Januar 1907, mittags 12 Uhr, jollen im Rathaufe ju Biesbaden, auf Bimmer 42 (2. Stod), gwei an ber Bluderftrage belegene ftabtifche Bauplage von 3 a 51 qm und 3 a 24 qm Glachengehalt, öffentlich meiftbietend berfteigert

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen im Ratbaufe, Bimmer Rr 44, mabrend ber Bormittagedienftfrunden gur Ginficht offen.

Der Magiftrat.

Deffentliche Ausschreibung. Das Reinigerhaus auf bem Grundftud ber ehemaligen

Gasfabrit an ber Mifolasfrage foll auf Abbruch verfauft werden. hierauf bezügliche Angebote find verichloffen und mit ber Auffdrift "Abbruch Reinigerhaus" verfeben bis ipateftens \$1. b. Di., vormittage 12 Hhr, in Marftftrage 16, Bimmer 12, eingureichen.

Dorrielbit merben Ungebote-Borbrude und Bedingungen gegen eine Bebuhr bon 0.50 Mt. abgegeben. Das Gebande fann Werftage zwijchen 10 und 12 Uhr bormittage befichtigt merben.

Tiesbaden, ben 18. Dezember 1906. Der Direftor

ber fradtifchen Waffer und Lichtwerfe. Haibe-temm.

Unentgeltliche

Sprechtunde fur unie nittelte Tungenirante.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage bon 11-12 Uhr eine mentgeltl, Sprechitunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt fargtt. Unterjudung und Beratung, Ginneijung in die Beilftitte, Unterjudung bes Auswuris z.).

Wicebaden, ten 12. Movember 1903.

Etabt. Branfenhand Bermaltuna

Berbingung.

Die Ausführung ber Gnibboden Blattenbeläge, etwa 185 qm, für ben Huban bes Rochfüchen gebändes auf dem ftabtischen Kranfenhanegelände zu Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verbungen werden.

25. Dezember 1906.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen während ber Bormittagsdienstitunden im städischen Berwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Rr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen, aussicht. Beichnungen auch von bort gegen Barzahlung ober bestellgelbireie Einsendung von 25 Bi. (feine Briesmarken und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufichrift " . 21. 178"

berfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, Den 3. Januar 1907, pormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart

ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei der Bufchlagserteilung berudfichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 21. Dezember 1906. 6370 Stadtbanamt, Abt. für Sochban.

Berdingung. Die Arbeiten und herstellung von etwa 142 1fd. em

Die Arbeiten und Derstellung von etwa 142 170. m Steinzengrohrkanal von 25 cm 1. 28 in der Hergenhahustraße von der Suppes bis Meherbeerstraße sollen nochmals im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebetsformulare, Berbingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Bormittagsdienstftunden im Rathause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen, aussichließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldirete Einsendung von 50 Big. (teine Briefwarfen und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Samstag, den 29. Dezember 1906, vormittage 101/2, Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Re. 57, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht versebenen Bertreter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei der Buichlagserteilung berüchfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 15. Dezember 1906.

6062

Städtifches Sanalbauamt.

Berdingung

Die Arbeiten gur herftellung von etwa S7 Ifd. en Steinzeugkanal 25 cm I. 28. in der Suppeftrage, von der Schönen Aussicht bis gur projektierten hergenhahnitraße, soflen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tonnen mahrend der Bormittagsdienststunden im Rathause, Zummer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausichließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Big. (feine Briesmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift bersehene Angebote find ipatestens bis

Cambiag, ben 29. Dezember 1906,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, oder der mit fchriftlicher Bollmacht berfebenen Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllte a Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Lage.

Biesbaden, den 15. Dezember 1906.

6063

Städtifches Ranalbanamt.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedarist on gugeifernen Schiebern, Schacht-Abbeckungen, Rohren und fonftigen Kanatisations-Gisenteile im Rechungs-jahre 1997 joll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsnuterlagen und Zeichnungen fonnen während der Bormittagsdienfistunden im Nathause, Zimmer Rr 65, eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldseite Einsendung von Mt. 1.50 bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift ber-

febene Mugebote find ipateftens bis

Camstag, ben 5. Januar 1907,

in Rathaufe, Bimmer Dr. 65, eingureichen.

Die Eriffnung erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter, oder der mit ichriftlicher Bollmacht beriebenen Bertreter.

Rur die mit dem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüchichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaden, den 19. Dezember 1906.

Befannimadung.

Jafolge der enorm geneigerten Lebensmittelpreife find wir gezwungen, den Tarif ifte das Abonnemen für die Berpflegung erfrankter Dienstboten im fiadt. Krankenhause vom 1. Januar 1907 ab von acht auf zehn Mark zu erhöhen. Indem wir dies zur Kenntnis bringen, eriuchen wir die Derrschaften, sich recht zahlreich an dem Abonnement zu beteiligen.

Bei ber Unmelbung jum Abonnement genligt, fobald es fich um einen Dienftboten handelt, Rame und Wohnung ber herrichaft Berben mehrere Dienfiboren beichäftigt und foll nur ein Abountment für eine Berfon genommen werben, fo ift die Derrichaft verpflichtet, ben Ramen ber gu verfidjernden Berfon, ebenfo ben jedesmaligen Bedifel unter Ramenangabe bes neuen Maddens mitguteilen. Die Ramend. angabe ift nicht notwendig, fofern famtliche Dienftboten abonniert werben, ober nur ein Dienfibore porhanden ift. Alsbann geht bas Abonnement bei einem etwaigen Bechiel fiillfdweigend auf Die neu eintretende Berfon über. Stellt fich bei ber Anfnahme eines erfranften Dienftboten in Das Rrantenhaus heraus, Dag mehrere Dienftboten gleicher Rategorie bei berjelben Berrichaft beichäftigt find, mahrend nur eine Berfon verfichert und ber Rame berjelben nicht angegeben ift, fo fann die Berpflegung auf Grund des Abonnemente nicht erfolgen.

Die Unmeldung fann jederzeit fiartfinden und wird ber Betrag, fofern er nicht fofore an unfere Raffe eingezahlt wird, innerhalt vierzehn Tagen burch unferen Raffenboten erhoben.

Wiesbaden, 20. Dezember 1906.

Stadt. Rrantenhaus.

Bekanntmachung

Infolge der enorm getteigerten Lebensmittelpreise find wir gezwungen, den Tarif für das Abonnement für die Berpflegung ertraufter Dienstboten im Paulinenfrift ab 1. Januar 1907 von acht auf zehn Mart zu erhöhen. Indem wir dies zur bifentlichen Kenntnis bringen, ersuchen wir die herrichaften, sich recht zahlreich an dem Abonnement zu beteiligen.

Bei ber Unmeldung jum Abonnement genugt, fobald es fich um einen Dienftboten handels Rame und Wohnung ber herrichaft Berben mehrere Dienftboten beichaftigt und foll nur ein Abonnement far eine Berion genommen merben, jo ift die Derrichaft verpflichtet, ben Ramen ber gu verfichernben Berfon, ebenfo ben jedesmaligen Bedgiel unter Ramenangabe bes neuen Dabdens mitzuteilen. Die Ramensangabe if nicht notwendig, fofern famtliche Dienftboten abonniert werden, ober nur ein Dienfibote borbanden ift. Alisbann geht bas Abonnement bei einem etwaigen Wechiel frillidmeigend auf die neu eintretende Berfon über. Stellt fich bei ber Aufnahme eines erfranften Dienftboten in bas Bautinenftift heraus, bag mehrere Dienftboten gleicher Rategorie bei berfelben Berrichaft beidaftigt find, wahrend nur eine Berfon berfichert und ber Rame berielben nicht angegeben ift, fo tann die Berpflegung auf Grund bes Abonnemente nicht erfolgen.

Die Anmelbung fann jederzeit ftattfinden und wird ber Betrag, sofern er nicht sofert eingezahlt wird, innerhalt viergehn Tagen durch unseren Boten erhoben. 6192

Wiesbaden, Dezember 1906.

Paulineuftift.

beir. In. und Abmelbung bon Gewerbebeirieben.

Die hiesigen Gewerbetreibenben werden zur Bermeidung von Berfiößen gegen die bestehenden gesehlichen Bestimmungen darauf auswertsum gemacht, daß gemaß Paragr. 53 des Gewerbesteuergesehes vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des Herrn Finanzministers vom 4. Rovember 1895, Abschnitt VI Arrifel 25, ein Jeder, welcher hier den Betried eines siehenden Gewerbes anfängt, dem Magistrat vorder oder spätestend gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeige davon zu machen hat. Die Anzeige dat schriftlich zu erfolgen; sie sann auch im Rathaus, Zimmer Ar. 29, mündlich während der üblichen Bormittagsdienststunden zu Brototoll gegeben werden.

Diefe Berpflichtung trifft auch Denjenigen, melder a) bas Gewerbe eines Anderen übernimmt und forfieht b) neben seinem bisherigen Gewerbe ober an Stelle bes-

Wer die gesehliche Berpflichtung zur Anmelbung eines steuerpflichtigen Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, versällt nach Paragr. 70 des Gewerbesteuergesehes in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Geldstrase, daneben ist die vorenibaltene Eteuer zu entrichten.

telben ein anderes Gemerbe anjang

Tas Ausschen eines steuerpslichtigen Gewerbes ist bagegen nach Baragr. 10. Absah 2 bes Gesches vom 14. Juli 1893 und Artisel 28 ber eit. Anweisung bei ben herren Borsihenden der für die Geranlagung zuständigen Steuerausschüffe der Gewerbesteuerklassen 1., 2., 3. und 4. schriftlich abzumelben.

Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, so ist die Gewerbesteuer nach Paragr. 23 bes Gewerbesteuergesepes sortzuentrichten.

wergeseges sortzuentrichen.
Wießbaben, 20. Tezember 1906.
Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Belannimadjung. Das Militar-Erfapgeichaft für 1907 beir.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutiden Bebrorbnung bam 22. Rovember 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berjonen, welche

a) in ber Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1887 einichlieftlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Aller bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutierungsbeborbe gestellt, und c) fich gwar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber

noch feine endgültige Entscheidung erhalten haben, bierburch ausgesorbert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1 gebruar 1907 zum Zwede ihrer Austnahme in die Refrutierungsframmrolle im Mathanic, Zimmer Rr. 28 (1. Stod) nur bormittags von halb 9 bis balb 1 Uhr anzumelden und awar:

I. Die 1885 und früher geborenen Militarpflichtigen Bittiwoch, 2. Januar 1907, mit den Buchstaben A bis einichl. E, Dennerstag, 3. Januar 1907, mit den Buchstaben I bis einichl. R, Freitag, 4. Januar 1907, mit den Buchstaben L bis einichl. D, Samstag, 5. Januar 1907, mit den Buchstaben P bis einichl. S, Montag, 7. Januar 1907, mit den Buchstaben T bis einschl. B.

II. Tie 1886 geboreuen Militärpflichtigen Dienstag, 8. Januar 1907, mit ben Buchftaben A bis einschl. D. Mittwoch, 9. Januar 1907, mit ben Buchftaben E bis einschl. D. Donnerstag, 10. Jan. 1907, mit ben Buchftaben I bis einschl. M. Freitag, 11. Januar 1907, mit ben Buchftaben K bis einschl. M. Samstag, 12. Januar 1907, mit ben Buchftaben G bis einschl. U. Montag, 14. Januar 1907, mit ben Buchftaben B bis einschl. U.

Til. Die 1887 geborenen Militarpflichtigen Dienstag, 15. Januar 1907, mit dem Buchftaben B, Dittwech, 16. Januar 1907, mit den Buchftaben B, Tonnerstag, 17. Januar 1907, mit den Buchftaben E, H. Freitag, 18. Januar 1907, mit dem Buchftaben E, J. Samstag, 21. Januar 1907, mit dem Buchftaben D, Montag, 21. Januar 1907, mit dem Buchftaben R, Dienstag, 22. Januar 1907, mit dem Buchftaben R, Mittwoch, 23. Januar 1907, mit dem Buchftaben M, Tonnerstag, 24. Januar 1907, mit den Buchftaben M, Teitag, 25. Januar 1907, mit den Buchftaben M, Smottag, 26. Januar 1907, mit den Buchftaben M, Montag, 28. Januar 1907, mit den Buchftaben K, Montag, 29. Januar 1907, mit den Buchftaben T, Montag, 29. Januar 1907, mit den Buchftaben T, N, Mittwoch, 30. Januar 1907, mit den Buchftaben T, N, Monterstag, 31. Januar 1907, mit den Buchftaben B, X, D,

Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Unmelbung ihre Ceburtsicheine und die jurudgestellten Militärpflichtigen ihre Losungsicheine vorzulegen. Die erforderlichen Gedurtsicheine werden von den Jührern ber Zivisstandsregister der betreffenden Gemeinde kostenfrei ausgestellt. Die hier gehorenen Militärpflichtigen bedürsen eines Gedurtsicheines für ihre Anmelbung nicht.

hur biejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren ober bomisilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehilsen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Bormünder-, Lehr-, Brot- ober Fabrisherren derselben die Berpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militarpflichtige Dienftboten, Daus- und Birticaftsbeamte, Sandlungsbiener, Sandwerfogesellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter uiw., welche bier in Dienften steben, Studierende, Schüler und Böglinge ber hiefigen Lehranftalten find bier gestellungspflichtig und haben fich bier gur Stammrolle anzumelben.

Militarpflichtige, welche im Befipe bes Berechtigungsicheines zum einjährig-freiwilligen Dienst ober bes Befähigungsicheines zum Scesteuermann find, haben beim Eintritt in bas militärische Alter ihre Zurücksiellung von ber Anshebung bei ben Zivilvorsihenben ber Ersatlommission, Herrn Bolizeipräsident bon Scheuck hier, zu beantrogen und sind alsbann von ber Anmeldung zur Retrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbstrafe bis gu 30 K ober mit

Saft bis zu brei Tagen geabnbet.
Militurpflichtige, welche mit Rucfficht auf ihre Familien-Berhältnisse usw. Befreiung ober Kurucftellung vom Militurbienst beauspruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis zum t. Februar 1907 bei bem Magistrat babier schriftlich einzureichen und zu begründen.

und ju begrfinden. Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche werben nicht berud-

Wiesbaben, ben 11. Dezember 1906.

Der Magiftrat.

Beraulagun ebegirf: Ren. Beg. Wiesbaden.

Deffentliche Bekannimachung. Warenhausstenerveranlagung für das Stener jahr 1307.

Mus Grund bes § 9 des Gesehes, betreffend die Baren baussteuer vom 18 Inli 1900 (Gesehsammt, E. 294) wird biermit jeder bereits zur Warenhaussteuer ver aulagte Steuerpflichtiae in dem Regierungsbezirf Wiesbaden aufgesordert, die Steuererflärung über den steuer pflichtigen Jahresumiab vach dem vorgeschriedenen Formular in der Zeit vom 25. Januar bis einschließlicht. Webruar f. Is. dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Prowsoll unter der Berücherung abzugeden, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht find.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find zur Abgabe der Steuererflatung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen in. Auf Berlangen werden die vorgeschriebenen Formulart, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigesust sind, von beute ab in dem Amtslofal des Unterzeichneten, sowit des Borfigenden jedes Steueransschusses der Gewerbes speuerflasse IV koftenlos verabiolgt.

Die Einsendung ichriftlicher Erffarungen durch die Boft ift zuläifig, geschiebt aber aut Gesahr bes Absenders und beshalb zwedmäßig mittelit Einschreibebriefes.

Mündliche Erflärungen weiden von dem Unterzeich neten im Dienstgebande, Friedrichftrafte 32, Bimmer 15. zwischen 10 und 12 Ugr vor mittaas, ju Prototoll entgegengenommen.

Die Berfünmung der obigen Frift hat gemän § 11 des Geiebes, betreffend die Warenhaussteuer, ben Berluft ber gesehlichen Rechesmittel gegen die Einschähung fur bas Steuerjahr gur Folge.

Wiffentlich unrichtige ober unvollfiandige Angaben ober wiffentliche Berichweigung von fleuerpflichtigem Umfat in ber Steuererflarung find mit Strafe bedrobt. Biesbaden, ben 15. Begember 1906.

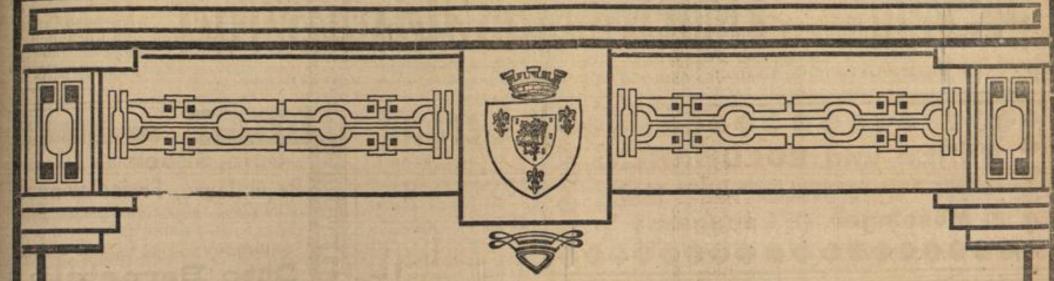
Der Borfinende Des Steneransichnifes Der Wewerbestenerflaffe ! für den Regierungsbegirt Wiesbaden.

Froeblich, Regierungerat.

Plachdem ein angemessener Betrag von Filmizigpsennisgestellt und dem neuen Gepräge (1/9 eMartjeficen) bert
gestellt und dem Berkehr zugessihret worden in, sollen die
in den bisherigen Kormen geprägten Stücke eingezogen werden. Im Interesse einer beschleunigten und volljandigen Ginziedung der alten Fünfzigvsennigfiuse ist ihre
alsbadige Ablieserung an die öffentlichen Kassen erwinicht.
Die lehteren sind angewiesen worden, die fraglichen Münzen
nicht nur in Bablung, sondern auch zur Umwechselung von
jedermann anzunehmen und dabei etwaigen Wänschen
Umtonich gogen andere Münzen tunlichst zu entsprechen.

Biesbaden, ben 20. November 1906.

4235



Neujahr 1907.

Herzlichen Clückwunsch zum Deuen Jahre!

Maria Schäfer.

p. p.

Wir empfehlen uns in der Hnfertigung von Gratulations-, Verlobungs-, Vermählungs- u. Visit-Karten

— Neujahrskarten — 100 Stück von 1 Mark an.

Desgleichen Husführung sämtlicher Drucksachen für Vereine und Geschäftsperkehr.

Druckerei des

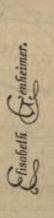
Wiesb. General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Teleion 199. Geschäftsstelle : Mauritiusstr. 8

Herzlichste Glückwünsche aum Neuen Jahre!

Familie Röhrig.

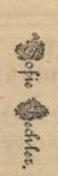
Anna Hildebrandt





Wiesbaden

Philipp Steiger.



RNST TEIMANN.



Wiesbaden

Heinrich Führer u. Frau.



Wiesbaden



Else Raaf.

Berzlichen Slückwunsch

Wilhelm Schmidt und Familie

Wiesbaden.

512/8

5920

Mössinger 🐠 Langgasse 5.

Wegen Abbruch des Hauses Verkauf

. . zu jedem annehmbaren Preise . .

Dunkel von Farbe. - Stark konzentriert. - Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches Die ständige stantliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie filt die Gate und Reinheit des Prolaties.

Senden Sie uns eine Staniolkapsel pnaeres Fleisch-ziraktes u wir senden Ihnen ein Kochbuch

mit susgewählten Rezepten serf. v. Lina Morgenstern g atis und franke. ur & Co. Ldt., Hamburs

Schwalbacherstrasse 35.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Fein bürgerliches Restaurant. - Treffpunkt f. Einheimische u Fremde. Amerikannt gute Küche. Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte. Mittagstisch zu 80 Pfg., 1,20, 1,80 Mk. - Abonnementspreis 70 Pfg., 1.-, 1.50 Mk.

per Glas 25, 35, 40 Pfg, per Flasche 1. -, 150; 2.-, 250, 3 - Mk.

- Weinkarte mit 69 Nummern erster Firmen. -

Wiesbadener Germaniabräu 4/10 Glas 15 Pfg., Münchener Mathäserbräu 4/10 Glas 20 Pfg., Sanzer (deutseb-böhmisches Bier, kein Tschechenbier) 4/10 Glas 20 Pfg. Biere:

1 Stiege hoch. describe. Digital. Buderrevi or Quftig, Maing,

ber Offenbacher Batentfoff r u. Canbrafmen n la. Leber unt

4-fachem Berfcbleß mit und ohne

Zollette. Giegante Reife-Receffaires

für Damen u. herren, hand. An-und Umbang tafdigen, Botte-monnares, Briet, Bifit, Bigarren-und Bigarettenialden, Alten-, Schreib- n. Rufif-Dappen, Blaid-

anden, Baioriemen bandgena te Schulrangen, patentierte Bucher-

trager, M.bume, hundegefchirre u. famil, Sattlerwaren, weiche bon meinem Baten berrubren, u. a. m.

an febr billigen Breifen, Mugerbem tauren Sie gut und billig Reife-, but-, Emfis- u. Raifer-

foffer in Bulfan-Fieberplatten und andere Marten, welche fich bis jest febr gut bewahrt baben. 5495 J. Drachmann,

jetzi nur Neugasse 22,

Ratjerfir. 44. Tel 2018.

Kür Zentralheizung ift bas Befte und Borteilhaftefte der Ruhr=Brechfofs.

Befanntlich liefern wir benfelben in unübertroffener Qualitat von ben allererften Berten bes Ruhr.

Kohlen = Derkauf = Gefellichaft

Sauptfontor: Bahnhofftraße 2. Fernsprecher No. 775 u. 545.



Holenträger Portemonnaies

billigst

A. Letschert, Faulbrunnenftraße 10.

M eeridaum- u. Bernitein-Spitzer

Snazieritäcken

finden Gie die größte Answahl bei -

- A. F. Knefeli, Langgalle 45. Telephon 2217.

Sottwald-Punsche, Sottwald-Cognac, — Rum u. Arrac —

in befannt guter Qualitat!

S. Gottwald, Mheinstraße 73.

Größte Auswahl in Seliwammen, gereinigt und im Raturgutanbe für jeben Gebrauchegwed in allen Breistagen und Qualitaten, Bei größ ren Begugen und für Wiebervertaufer be-

Rur Grabenftrafie D.

H. Schneider.

Großer Schulpverfang! Sillig! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

Unterricht im Dagnehmen, Munerzeichnen, Buidneiden und Amertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und lorgfaitig erteilt. Die Damen tertigen ihre ei enen Rofimme an, melde bei einiger Aufmertiamfeit tabellos werben. Gebr leichte Merbobe Die beffen Erfolge tonnen burd jablreiche Schulerinnen nadigemiejen werten

Schniffmufter-Verkauf.

Rabere Mustunit con 9-12 und con 3 -6 Utr. Broivette gratis und frante.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Bu Beihnachten außerft billig empfehle Gaslüster u. Zuglampen

mit 10 und über 10 % Rabatt. 6846

Belenenftr. 29, Edhaus Wellritiftr. Gürtlerei u. Vernicke'ungs-Anstalt.



III. I I DIN ON THURS, WENDERDING THE CONTROL

holzschneiderei u. Brennholzverkauf.

Schneiden von Stammen, jowie Brennholg, lepteres auf Bunich im Saufe mit fagrbarer Breisfage empfiehlt fich

Rarl Guttler, Dopheimerftr. 103. Zel. 508. Gleichzeitig offeriere fiefernes Mugundeholg, gefpalten pro Bir. 2 Dit 40 Big., Brennholg à Bir. 1 Dit. 40 Big

bei Abnahme bon 5 Bir. frei ins Saus.

Sort mit den ichmierigen und ftintenden Dels to. Rachttiert geruchfrei und febr fparfam brennenden, beliebten

ohne Bulinder. Berbrauch an Betroleum etwa 1, bis 1/2 Big. in 10 Stunden. Ausstellung und Berfauf bei 29. Maffig. Wellritiftr. 25 u. Beftenoftr. 36, fowie Rheinftr. 63 und Karlftraße 31.

Generalvertreter : Raufmann Joseph Liss.

Emaille-Firmenidilder

liefert in jeber Wroge ale Spegialitat menge 3 Wiesbadener Emaillier-Werk, maner

Herrenuhren 9 6 6 9 9 in Gold, Silber USW., besgleichen Regulateure, Freischwinger

in nur mobernen Muftern. Meine famtlichen Uhren, aud die billigeren, find forgfältig abgezogen, haten "OBUGOS" - Berfe und langjährige Garantie.

Otto Bernstein.

privil. Uhrmacher u. Juwelier, gegr. 1896. 3m eigenen Intereffe genau auf Ladeneingang achten. 40 Rirdigaffe 40, Gde Al. Schwalbacherftraße.

Taunusftrage 57, gegenüber ber Roberftrage. Wirflich qute Dauererfolge bei afuten und dronifden Ratarthen, Folgen Influenzanu. f. m.



Reparaturen, fowie Reulieferung von Rollaben u. Jalouf. übernimmt billigft

W. Roth

herrnmühlg. 3.

Rathenower Anitalt für optiiche Industrie Industrie

vormals Carl Müller Inh.: Franz Willburg

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



Mrmee-Bincenes, prima Giafer Ridel-Bincenes und Brillen mit prima Giafer bon Double. Echte Wolb. bon . 19- on

Busführung jeder ärztlichen Verordnung ichnellitens. Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel. 4312

言語のれます。 尽を作れるれのきさん

per Möbelmagen it, Geberrolle merb, prompt it. rillig anageführt von Johann Poetsch Wwe. Biebrich, Bachgaffe 28.

Der schönfte Weg im westlichen Wald ist unftreitig der in diesem Sommer fertiggeftellte Wasserleitungswes, welcher, an der Schüpenftrage beeinnend, in 15 Minuten bequem gum "Balbhauschen" führt Berfäume man nicht, auch in jedigt: Beit einen Waldbugiereaug ju machen. Der Wald dat zu jeder Jahresteit leine Reize. Die Rein uration im Balbhauschen ift zujed. Tagesteit ben gangen Winter geöffnet und bieter ber maßt en Preisen eine Bervflegung.

Bierftabterftrage 13, Wiesbaben, Bierftabterftrage 13, (Anopp'iches Terain)

find Fenfier, Turen, Treppen, Fugboden, Dejen, Derde, mehrere Schieferoacher, Bilblechoacher, Trager, tomplette Stalleinrichtungen aller Urt, eine Dampfmajdine, ein großes Reipir, zwei große Sallen mit eifernen Schiebeturen, Glasbacher, girta 1000 gm Plaiterfteine 12 eiferne Tore, ein Drangerie- Bebande ,mehrere eiferne Ctagen-Beftelle und Tijche für Bflangen, Sanbiteine Mettladjerplatten, fowie Ban- und Brennholy billig abzugeben.

Adam Adolf Trofter,

Rellerfirage 18, ober an ber Bauftelle.

Hoppen-Anzüge u. fau'en Sie out und billig nur 9819 Paletots Neugasse 22, 1. Sta.

mit allem Bubehör und Tonfelbern, ausdehnungefähig. entl. mit tanbmirtichaftlichen Grundftuden ju verfaufen burch August Stempel, Rechteanwalt,

Mitolasitrage 13.

6415

in gentraler Lage Schierftein am Rhein, event. auch für Reubau geeignet, und Grundftude an ber Wallager. ftrage gu verfaufen burd

August Stempel, Rechtsanwalt, Ritolasftraße 13.

28 er leibt achtbarem herrn, Dobet ? Offerren unt 28. an bie Er es b. BL 6 63

Wer wiht e Beanten 200 De. Offerien u. B. 100 an Die

offene Füsse

Beinschliden z. Beingeschwüre Ader-ieine, blese Finger, alte Wunden stad oft sehr hertnäckig; war hisber vergeblich hoffts teilt zu werden, marbe noch eines rrauch mit der testens bewährlan

RINO-SALBE

a. a. prin - rot und mit Frana Rich. Schubert & Co., Weinbühla. Falschungen weise man zurück. Wachs. Kapitalen pu 15, Waiest 20, Bennoedett. Venet. Terp. Kamplor-pflaster Pershalam pa 5, Eigelb 20, Chrystobile 0,5.

Es habes in des meisten Apotheken.

Weihnachten

außerft bidig empiehle : a probierte Dampimafdinen, Gifenbahnen Laterna mag cas

heinr. Kraufe,

entit gut und repariett fait

gilli Friedrich Spelbach,

32 Recheaffe 32. Othillel Mia aft. fom Rands gegenftanbe aur. Art (Worgenan fenerfelt u. im Bailer battb.) 488:

Histmann, Burfenvias 2.

Selienes

Trop Steigerung ber Schubpreife ift es mir gelungen verich. Boten reff. Schute in Chebre rug. Borcalf, Ralb. u 28i ueleber fur Derren, Tamen und Rinber imig eingufaufen, Der frabere Breis ver dieben r Schube mar 8, 12, 14 Mit und find bie Mehr ight ber Schube mir bes feitherigen Originalprecleu u. mit bem Beiche : Drigmat" und . Woodyear-2Bei:" verfeten moven fich jedermann ubergenten fann, Um ichnes bamit u raumen, perlaufe ich bie-felben gu 5, 7.50 8 u. 10 50 Dit. Daneidube und Banoft. Dansfenne und ereiftig en Breifen Bie befannt, fubre im nur gute Ware

Nur Neugasse 22. Gigt bit

@ eftra fter gen beennen

am belliren. Beim Guft menig beichabiat ber 75.83,110 Sier. C. Köhler, Erog., Diauritiusitiaic.

Beirate n cht, obne bie gut. Berton, betr. Ber-mogen, Rint, Char, u. Borloben geman ju tennen Distrete Aus-funite über Alles gibt unauffallig att alle Orte ber Beit bie Spezial-Ausfunftei "Globus", Rur.berg22, nibrecht Duerer. ay 9 46, 14

Anzündeholz,

frei Saus. 1.20 6.90 Heinrich Bedil, Brantenfrant 7.

Wer feine Frau lieb hat and comparts fom men will. leie Bud "Uever bie Ghe", wo 311 viel "Rinberfegen". 1 4, IR. Radinahme. Siefta Berlag Dam urg

Tamenbinden, per Thb. 1 M. Aranca Schut Artifel. per 1. Bhb. 1,75 E Gummi-Artikel

(Pelas und Be arien) von 2 IR. an. empfiehl. geich und art, empfehien, empfiehte bie Barffigerte. und Zoilette-Artifel-Banbluite von W. Salzbach,

Parente, 4. Sife & Bimfied ing. Timermann, Dambury, Fich e-

Buch ble Ehe metan mit 39 M bilb., ftait DR, 2.50 mir DR. 1,-. Breistifte über int. Ron'ani D '56 902/10

A. Rödelheimer. Manergaffe 10,

Leberlager ges Angie mir billiaft. 79 8

Rinderfärge Grobe Sirge billigft.

Klein, Michelaberg S. Telephon 3190 Juffneuga . Bronnis Beiferfeit, Altemnot, Berfcleimung. Muswurf.

Trin'en Sie morgens und abends ben Die Opsi" (Berb. Ginio.) Der Erfolg wird Sie überraichen. Badet 50 Bi. 1212 Ctto @ ebert, Dro erie.

Muzimdeholz, gefpalren, a Ctr. 2.40 Mf. Brennholz

à Ger 1.40 MR Gebr. Neugebauer, Tampfe Schreinerei.

Damen-Kleiderbüsten,

i Groge, in Stoff it Bad, mit u obne Stanber, and nach Dan gu Sabritpreifen Ruch verftelbare Buffen Schnittmuber . Bertauf Quifenpicy 1 a, 2. Et . Ede R ein, fre B. Biesbaben, Filiale Ribrecht-frage 36. 1. r., Ede Dranien-

Bwe 6 0 0 M Winnich! Berm municht Del at mit liebe-vollem Mann, m. auch ober Berm Richtanonyme Off "3beal",

Damen gum. (o.d.ret) 9. 6. Stilb, Schmalbacherftrage 4b, 5719

Socken u. Strümple bewährte haltzure

Qualit tan empfiehlt in allen Preisiagen zu bill. Preisen

Friedr. Exner. Wiesbaden 1864 Neugasse 14.

Buftig Main;, Buche revif.n.Rauf = Sacheerftantig, Tel. 023

Blinden-Anstalt, Balfmüblitrage 13, Blinden-Heim,

Emierftrage 4 Te evion 2606. empfetten bie Ur eiten ibrer Ban-Arr u Große Burftentvaren, als Bejen, Schrubber, Abjeife-burden, Burgelburften, An-ichmierer, Lieider- und Bichtburiten to. te, ferner Guft-matten. Rlopfer, Grobfeile

Rlavierstimmen. Rohrfige mero, ichnell geflochen Rorbrebaraturen gleich n. gut ausgeführt. 5:49 Auf Bunich werben bie Sachen abgeholt u mieber gerudaebracht.



Raffenpinster exhite

Befohnung Grengftrage 5, Birringter Dabe. 6 47

Wen! Kartendeuterin. 2 Soffmann, Schula 4. 6 3 St heiratspartien,

jeben Stanbed, vermittelt 6107

Permist

wird niemals ber Grfolg b. Gebr. b. Siedenviceb-Terridmele -Ceife : Bergmann & Jo., Rabebent mit Edupmade: Stedenpferb. Go if Die beite Soile gog, alle Arten Danmureinigleiten u. Sautondichtage, wie Diteffer, fin-Bioren, Glechten ic. is 5t 50 Pi. bei: D. Biller, Drog., M. Blachen, benner, G. W. Porpe, G. Boetgebt Bonter, Baffe u. Coffenn,

Für Beamte Alrbeiter!

Ginen Boften Sofen, Welegenbeird'auf, frabre 4.-, 6 -. 8.- und 10 Mt., jest 2,50, 4.- 6.-7 Mt., folange Borrat, Anabenhofen in eröfter Musmahl 8375 Neugasse 22. 1. St.

Huter Breis Herren-Anzüge

9, 19, 15, 18, 20 bis 25 (Getratene W. 5 bis 9.) Herren-Hosen TRI, 1.30, 180 250, 3,-6,8,-Lodenjoppen Herren-Zug- und Schnürstiefel

911, 450 4.80, 6,-, 8, Box-Herrenstiefel Dit. 6.50, 7 50, 8, - b. (10 50 Mit.

Damen- und Kinderstiefel. Revarainren.

Damenfie'el, Soblen unb Bled 901 2 - bis 2,90. herrenftiefel, Goblen und Fled Dit. 270 u. 8.-

Pius Schneider, Midseleberg 26. 2415



Vateniburean Golle, Luifenftr. 24, part.

Gewirfung und Bermertung bon Batenten, Gebrauchemufter sc.

ORNALISM MISHARISM

dettenmayer

Bürean: Rheiestr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Vernackungsabtellung

file Fracht- und Eilgüter) ubernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder. Spiegel, Figuren.Lüstros, Kunst- 11 sacren, Klaviere, lastrumente, Fahrräder, lebenda Thiere atc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

E 060 Transi ortgefahr. Leinkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. ◆ [四周至用年刊年]◆[本刊年刊年] ◆



Steppdedten noch den

und gn binigen Breifen angeferright fowir Bolle geichlumet. Raberrs Rorbiaben, Emferitrage Edr Schmalbameritt.

Diskret

befeltigt alle Ropfläufe in einer Racht! Unübermeifliches Mittel gegen Banurn, Bibbe, Schimalten. Dito Ciebert, Diogerie

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedinguncen. — Alleinige Haupt-Agentur des ... Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Anskanft grais. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 1908

Adolfshohe. Villa,

7 Bimmer, Diefe, Bab, 3 Pan-farben und allem jonit. Butebor, unter iehr gunft. Bedingungen gu Derfoufen Gefrene Welen nheit.

Breis 480 0 Dit. Dff. u. Dl. D. 5386 an ble Sans mit Mengerer ju vertauf Dir unt, S. 2 6381 an b. Tree, o BL 6381 an b. 6381

Erbed 6 81. 6531
Ceur unt jei, Baupian 42
Ruten bei Riebernhaufen (Tamma), Rabe haufder Billas, fiebenbes Baffer, D. Min. v. ber Station franbeitebalber billig gn bert. Rab. D. Jacobi, Brit.

Riebernwaufen. Saus mit Laben nabe bem neuen Babnbofe, in ju verlaufen. 92ab.

ber Erpet. o B 2 basier in Dopneim, gut ren-Blan eingeln ob. guf, trilung b-balber billig ju vert. Bu erfr. b. Bouhaufen. Dachbedermitt. 5089

Backeret

ju bermitten over ju verfanfen

Dans mit wirtigat u. Diegarre gu bert. Off. u. 3 D. 6330 an die Erp. d. St. 6333 Garren in Dotheim, gerian, für Balderei, gu bert. Ras in ber Erped, b. 284, 3146

Reell. Baus mit 1600 IR. gu verfaufen. 9t, burch 5903 B Bari, Schuloaffe 7. Id 2 85 Billa in ber vorberen Walt-

fielle gu vert. Rab. Banbur an, fibeinftr, 71. 4570 Preis von 36,000 Wr ju vertaufen. Off, unter O. B. 6332 an die Exped b. Bl. 6332

Haus

mit Gaft und Schanfwirticaft, flottgebenb, Ruriage, familienverbaltn ffe salber für gleich ob fpat. gu pertaufen.

G. Berger, Brabenftrage 24, 2.

Die Immobilien- und hypotheten-Azentur

J. & C. Firmenich

Bellmunbite. 53. 1. Et., empfiehlt fich bei An. Bertaut Berumttelung bon Suporbefen n. i. w.

Gine Billa, Rabe bed Balbes und Saliestelle ber eieftr. Babn, mit 2 Wonn, jebe 4 Simmer. 1 Ruche u Bubeh u. eine Wohn, pon 2 Bim., 1 Ruche u. f. 10., fuon antelegt. Garten, Terrain ca. 83 Kuren, wegingsbalber für 58 000 M. ju verf. burch J. & C. Firmenich,

hellmunoftr. 53. Ein Saus, Rant. Freerich Ring, mit 5 june 4. Sim. Wenn, mit allem Romt, ausgeft, für 196 000 Di, mit ein m Ueberichus von J. & C. Firmenich.

Dellmunbftr. 53. Gin icones Sans in Erbenbeim, gure Sage, m 3 Wohn, von je 2 Binn, u. Bubeb, n 3 Wohn, von f 1 Binn, u. Bubeber, für 25 000 M. mir 6000 Angabt, gu

J. & C. Firmenich, Dellmundftr, b3 Gin II, Wohnhaus m. 2 Bohn-

bon je 2 gim. u Buteb, großer Garten mit ca. 41 Dochftemmen, viel Zwergobn, Erdbeecen ufm., Terrain: 83 Rur, für Gartner, auch ale Lagerplat für aroge Ge-icaire vaffend, für 36 000 M. ju verfaufen burch

J.& C. Firmenich, Dellmandftr, 58.

Em Baus, weit. Stadt eil, mit im Souterrain Laben in Laben-gim, jede Etage zveimal & Zim-Robin, groß. Ho. Il. Zeriahrt für 88 000 M in vert. durch J. & C. Firmenich,

Bellimunbitt. 53. Ein febr ichones rentabl menes Saus, wefti, Stabtteil, m. Borberb., 2 -3-3immer-Bobn, fit verich. Berfit, u 1. u. 2-3im. Woon, fur bie Tare v. 130 000 147. ju pert., jerner ein Dans mit und gutgebenbem Sattlergefch ift Rabe Biesbabens, Terrain 17 Rt für 25 000 Mit. mit 8000 Mit. Rog. 30 verf. burd)
J. & C. Firmenich,

Bellmundite. 5%. Beggingebalb, eine prachib. Billa, Rabe des Aurparts mit ca. 12 bis 14 Jimmera u. Zubeb., ichonem Gorren, Zerroin, ca. 30 Sint, für 105 000 Mt. isjort in verf. durch J. & C. Firmenich,

heumundftr, al. Gur Gartuerei u. Gefingelsucht u. 1 to. geeignet find ca. 4 Morg. Biefe mit fliegenbem Waffer, bie Bute ihr 55 M., fowie eine Wiefe etenfalls am fiegenbes Waffer ca. 31/2 Worg, groß, die Kute für 190 M. ju vert, b.

J. & C. Pirmenich,

Sellmunoftrage 53. Ein icones, nenes haus mit im part. 3 Bim und Laben fontt febr Etage mit 3 u 2-8.-iBobn., Stb., Stallung, Blemile, und 3 Bobn von je 1 Bim und Ruche, für 76 000 . mu einem lle er-hant von 900 M, zu vert burch J. & C. Firmenich,

Delmuntftrat Ein neues Sans, Rabe Riebernbanten mit 3 Wohn, von je 3 Bim. unb Bubeb, ichoner Garten, Terrain: 30 Rut, f. 1800) M.

J. & C. Firmenich, Seilmundftr. bs.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld aud gegen bequeme diefret und ichneil gut foulanten Bedingungen. Selbitgeber & M. Bintler, Berlin 23. 57. Man-fteinerfrage 10. Blangenbe Danffdreiben.

er bar Gelb braucht wende fich vertrauenevon an E. Grundler, Bertin W. 8, Friedrichftrofe 196. Anerfannt reelle, ichnelle und bisfrete Eriedigung Ratenriidiablung gniaffig. Bron. a. Dariebn. Rudp. erb. 8i8:

Kein Dariehens-Schwindel. Direft bom Bantgeichaft gegen Dausftanbes, Berpfanbung bes Sausftanbes, Burgichaft ob Bebensverficherunge. abiding, auch Suporbeten beidiff: Bantvertreter M. Bab , Wiesbaben

Geib Darlehue in feber Dobe unter ben toul. Bedingungen perin, an reeue Brute Rub. Gerber, Barmen. (Rudp.) | fragen totenios. Hudporto.

Mübeabeimerftrage 23.

Geld gibt event, ohne Burgichaft, Rud-Mittelhane, Ferlin, 3159 Mibremiffe 11. Mady erbeten.

Ge be Larieben an jedermonn obne Borfpefen for. DR. Babt, Remmandit Gefellich, Bertin 109, Amomandantenn, 60 (Rudporto erwunicht Siele Tanlichreiben.)

21 ut 1. papot eten, auf 2. Onporgeten find ftere BrivateRapitation gu begeben burch

Ludwig Jstel, Wernipe. ASS. Gefchaftsftunden von 9-1 und

Geld au Ralentudjamung, Berlin 136. Stagerit, 29. An-

Hypotheken-Gesuche.

bis 1500 Wif.,

boppelte Sicherbeit, en, biporbet., auf 5 Monate gegen gute Biufen gefucht Dff, u. B. 3880 an bie Exped. d. BL

Mk. 15 200 auf prima gweite for fof. ober fpat, aufgunehmen gef Rab. Bleichftrafte 40. 1. t.

MK. 30-35 000 auf gute procite nutgunehmen gefucht. Rab. Bleich, frage 43, 1. c. 620 Während der Weihnachts-Feiertage kommt unser beliebtes

Böhmisch Doppel-Rier

von ganz heller Farbe zum Versand.

Mainzer Aktien-Bierbrauerei.

wir ein vorzügliches helles

dum Ausstoß.

Während ber Weihnachtsfeiertage bringen

Bockbier

Depot: Wiesbaden, Manergasse 6.

Jahresumsatz 1906: 291,200 Hektoliter.

Mittwoch, den 26. Tezember, 2. Friertag, findet in ben Raumen ber Walhalla, abende 8 Uhr anfangend, unfere biesfahrige

berbunden mit Tombola, humoriftijchen Bortragen und darauffolgendem Ball ftatt.

Ru berfelben laden wir unjere herren Deifter, fowie Greunde und Gonner des Rlubs boflichft ein Der Boritand.

Raffenöffnung 1/28 Uhr.

Die Rrippe bleibt bom 24. Dezember bis

Der Borftand.

Mittwoch, den 26. Dezember 1906, abende 8 Uhr (2. Beihnachts. feiertag), im Raiferfaal, Dotheimeritr. 15

Weihnachtsteier

bestehend in Rongert, Theateraufführung, Chifibaumberlofung und Ball.

Gintritt für Ditglieber fret. - Richtmitglieder pro Berjon Mt. 0.50.

Bir laden biergu uniere Gesamtmitgliedichait, jowie Freunde und Gonner Des Bereins freundlichft ein



Mittwoch, ben 26. Dezember b. 3 (2 Weib-nach Deiertog, abende 7 Uhr, in unferer Turn-balle, Bellmunbftrafie 25:

Abend-Unterhaltung, Chriftbaum-Berlofung und Ball.

Der Eintritt ift nur gegen Borgeigung ber Legirimationafarten für 1906,07 geftattet und tommen ermachiene manniche Familien-Angebor ge von Bereinsmitgliebern nicht eingeführt merben. Rinber haben

Bir bitten um recht gablreiche Beteiligung ber berehrl. Inhaber son Jahrestarten und unferer Mitglieber.

Der Borftanb.

NB. Une für die Berlofung jugebachte Geidente be iebe man m 25, b. M bei unferem 1. Raffen art herrn Karl Koldiez, Dellmunbftrafte 25 2. abjugeben



Mittwoch, Den 26. Dezember (2. Weibnachtofelertag), abends 8 Uhr

im Saale ber Turngefellichaft Wellripftr. 41

Weihnachtsfeier.

befrebend in theatralijder Unterhaltung mit darauf. folgenbem Ball.

Es ladet höflichft ein

Der Borftand.

Men cröffnet ! Meu eröffnet! Moritzstrasse 13, Ecke Adelheidstrasse.

Täglich:

Große Pracht : Dorftellungen

mit neuem Beliftadt - Programm allererften Ranges. Anfang an Wochentagen nach 4 Uhr. Conn. und Jefttage bon 3 Uhr ab bis 10 Uhr abends. Stündlich Borftellung.

Moritftrage 13, Ede Adelheidftrafte. 6188

Wicsbadener

Januar geichloffen.

Bleichstraße 5.

Am 2. Weibnachts-Feiertag Frühichoppen=Konzert Grokes

> bon 111/, bis 11/, Uhr. Abends von 5 the ab:

Monzert.

Es labet höflichft ein

23. Sprenger.

Bu unferem Unfang Januar beginnenden

nehmen wir geft. Anmelbungen in unferer Bohnung Bellmundfrafte 4. 3., freundl. entgegen.

Anton Deller u. Frau. Unterrichtslohal: "Sotel Bogel".

Beginn unjeres

am Dienstag, den 15. Januar, abends 81, Uhr, im Sotel Friedrichshof. Tangunterricht für ben gefamten Sandwerfer- und Raufmannoftand, fowie für bie beften Rreifen. Dhne Ronfurreng Schleifwalzer in 2 Schritten proftijd und ichnell, hochelegant, ohne Dube noch von alteren Damen und herren unter Garantie leicht ju erlernen. Dufit gratis bei allen Rutfen. Proipett gratis. Weff. Anmeldungen erbeten.

G. Diehl, Frau u. Sohn, Bleichftrafte 17, 1. To

Günltige Gelegenheit zu Weihnachtsprätenten in guter Qualitatoware bietet ber

Ausverkauf (von 8-1 u. 3-8 Uhr)

ber. Glas, Borgellan- u. Lampenhandlung von Ludwig Solfeld, Bahnhofftr, 16.

Etablissement Kaisersaal

Gebr. Eich.

Brauerei Walfmühle.

Mm erften Weibnachtsfeiertag, abenbs 7 4, Uhr

Großes Weihnachts-Konzert,

ausgeführt von der vernärften Kapelle des 80 3nl. Riets, v. Gereberff, Leitung herr tenpellmeister E. Gottschalk, unter Bitwittung bes bei der Ra elle dienenden Birtugen her Einjährigen Michaelis.

Das reichbaltige Program m enthalt unter anberem bas Weih. nachtsfestspiel von Saro.

Gintrittspreis 30 Pfennig

Spezialitäten für Die Feiertage:

Ribeinfalm auf ruffliche Urt, Safenpfeffer m. Ridgen, Bans gefüllt m. Rananien, garmieries Cauerfrant und bie wie bei auen Geften großen Unflang finbenbe

Beihnahtsfeitplatte Mi. 1,20.

"Limburger Bod" (bel) ber Brauerei Buid, Limburg und "Mathafer Brau" Dinchen. 6410



10% Rabatt

geb: auf a e por Weibnachten ge faufien Tif emeffer, Boffeln, Gabe u. Tafchenmeffer, Daft r-m ffer, M ffervunmaichi c, Bl ifchadmafdinen, Reib. mafmines, affremunten uim

Wegen Umjug und Aufgabe bes

Barterre-Uhren-Geschäfts

merben Jumelen, Uhren, Goldwaren ju enorm billigen Preifen unter fchriftider Garantie verfaurt. Bebes Grud ift mit billigen Preifen verfeben

Reparaturen wie befannt, ichnell, gut und billig.

Gustav Frank, Uhrmacher, Telephon 1830. Schwalbacherftrafte 37. pa t. - Rein Laben. - Weltuhr.

Tabakpfeifen u. Zigarrenspißen in allen Arten und Breislagen.

Praktifche Weihnachts-Gefchenke.

J. C. Roth, Wilhelmstraße 54.

Am Güterbahnhof.

Das Ausfahren von Baggons, fowie anberer Laftfuhren aller Art übernimmt

Karl Güttler,

Dotheimerftraße 103. Telephon 508.

Much find dafelbit Lagerraume, Reffer u. Bert. ftattest gu bermieten.

"Stedt die waume tergengrade und bicht beieinanber in ben Schnee," befahl ich leife. "Bir ftellen uns bahinter. Schießen ift nicht, benn fonst rucht uns bie gange frangofische Borpoftenfette auf ben Sals. Aber tommen bie Reris nabe an bie Baume beran, bann geht's ihnen mit bem Faschinen-

messer auf ben Pels."
Gesagt, getan. Im Ru ftanben bie Tannen senkrecht ba, als seien sie von Anbeginn dieser Stelle entwachsen, und wir hinter ihnen, gut verbedt von ihren breiten und

bichten Zweigen.

Eben waren wir fertig, als um die Ede dicht an der Maner zwei Gestalten auftauchten. Das schummrige Licht des Mondes und das enge Geäst machten uns jedes deutliche Erfennen ummöglich. Die eine Gestalt blieb einen Moment steben, wahrend die andere mit "En avant, mon camarade! Wir aben feine Forscht, wie les Allemands jagen!" jum Weitergeben anfeuerte.

"Gewiß ein Classer," benke ich. Langfam und vorsichtig tamen sie den Tannen naber, indessen wir die Griffe unserer Faschinemmesser sester um-

Der Mond war eben wieder hinter den Wolfen verschwunden, sodaß alles Gegenständliche geradezu in Unfenntlichfeit verfant.

Best traten bie beiben bicht an bie Tannen heran, wir aber machten uns jum wuchtigen Stoß mit bem Gafchinenmeffer fertig.

"Na, ich jage Dir Maier," höre ich mit einem Male bie eine Gestalt fichern, "be jebratenen Tauben fliejen uns jerabezu in det Maul rinn. Höslich sin de Franzosen — ba haben se schonst die scheensten Böhmeken vor uns parat gestellt. Siehst De wohl, da kimmt er und 'ne Tanne nimmt er —" Bugleich werden die Breige, während wir die Fasschinenmesser sinken lassen, zur Seite gedogen und — sehr bekannte bärtige Gesichter glopen sich sehr "dummerkeitigt" und keines Wartes sollte an haftig" und feines Wortes fabig an.

"Ih, ühr berdammte Kirls von de neunte Kompagnie," faßte sich Dirts zuerst, "ühr wüllt hier wöll auch Weih-nachtsbomefen räubern?"

Papte und ich ichuttelten uns vor Lachen, während die Tannen übereinander turfelten. Auch die von der neunten Rompagnie fugelten fich.

"Eiherrcheses," lachte der Spasmacher der Reunten, be-kannt als Radebrecher in allen Sprachen und Dialekten, "trifft man die Herren von der Zehnten och hier? Gott verdemm mich — so'n Schred! Kewiß, wir wollten kanz so wie Sie en baar Dannen zur höheren Kemietlichkeit for's Jest raibern. Nabierlich sin die hier kemausten Ihr un-veraißerliches Recht, meine kutesten Herren. Und wir mussen woll erscht über die Mauer, um ins knippeldicevolle Bendrum zu gommen? Haben Sie doch die Jite, uns freindlichst den Beg zu weisen!"

Run, wir halfen ben Rameraben reblich, bag auch fie gu etlichen Baumen tamen, liegen barauf die Felbflafchen freisen und machten uns bann mit unseren Baumen in friechender Schlangenlinie ftill auf ben heimweg, wobei bie

Mobilgarbisten, bie zu spät Lunte gerochen, uns noch einige wirfungslofe Angeln nachsandten.
Stolz ob meiner Tat und hoben Lobes gewiß, lieferte ich bei der Meldung meine Tannen ab. Aber zu meiner höchsten leberraschung wurde mir von dem sehr vergnügt blidenden herrn Hauptmann — eine Straswache zudiktiert, weil, wie der Herr Feldwebel außerhalb der Tür mit schlauem Augenblinzeln bemerkte, ich ohne Besehl und eigenmächtig gehandelt habe.
"Neu, jrümen brauchen Se sich srade nich, det Sie rinnjefallen sin," sügten der Herr Feldwebel tröstend hinzu, "denn Disziplin muß sind um in de Kongduiste kommt et nich zu keben."

et nich zu steben." - Der Beihnachtsabend wurde natürlich in ber gehnten Kompagnie mit besonderer Zufriedenheit gefeiert, zumal auch im letten Moment die Liebesgaben eingetroffen waren. Im großen Saal ber Dorfichule, den wir fo gut als mog-lich mit patriotischen Kohlezeichnungen und bunten Papiergirlanden geschmückt hatten, standen wir um die brennenden Christbäume und sangen mit rauhen Soldatenkehlen das Lieb von der stillen, heiligen Nacht, das ja zu gleicher Beit nicht minder weiheboll in der fernen geimat zum Himmel emporstieg. Dann folgte die vom Kompagnievater veranstaltete Bescherung. Sie wurde korporalschaftsweise in der Art vollzogen, daß sich behuss Wahrung der höchsten Unparteilichkeit ein Kamerad mit dem Ruden gegen ben Weihnachtstrich stellte und nun bestimmte, wem die Gabe, auf welche bes Herrn Hauptmanns Jinger wies, zufallen solle. Dirks und Bapte erhielten, wohl nicht gang ohne geheime Korrestur von oben, je ein Portemonnaie beschert mit einem Doppeltaler und ich eine prächtige Zigarrentafche mit trefflichem Inhalt, die mir der herr haupt-mann sogar personlich übermittelte, und zwar mit berzlichem Sandebruck.

Rachbem sich bie Herren Offiziere entfernt hatten und fich die Mannschaften bei Grog und Glühwein mit "Schafkopp", "Rapolijum" und anderen Kartenspielen zu amissieren begannen, bereitete der Herr Jeldwebel mir eine besondere Ehre insojern, als er herablassend sprach: "Jestreiter und Junjähriger Buß, verzeisen Se man de Strafwache un treten Se an zu eenem soliden Stat – unser britter Mann is ber herr Feldwebel von die neunte Rom-

pagnie!" Bwölf Stunden fpater, am Mittag bes erften Beifmachttages, trat ich um ber brei Tannen willen meine Strafwache an. Und achtundvierzig Stunden später zitierte mich ber Her Festwebel beim Appell vor die Front der Kompagnie, um solgende Rede zu halten: "Jestreiter und Innjähriger Buß! Der Herr Hauptmann haben be-sohlen, det Se an Stelle det abkommandierten Unterossizier Psann die Fihrung der dritten Korporalschaft übernehmen. Id beslichvinsche Ihnen zu det Abangcemang un hosse, det Se sich der neien Ehre wirdig erweisen wern."
"Sehr wohl, herr Feldwebel!" Auf einen Wink der Kompagniemutter trat ich nach deschnendem Kehrtum strammen Schrittes und mit roter Freudenkulöx "ins Jesichte" zurück ins Glied, wo mich

Dirfs heimlich in die Geite Iniff und flufterto: "Gubft Du, mein Jonge, mi fannft Du ben Ropp boben tragen. Mich aber werden heute Muttag bu Rluten noch viel beffer als jonft imeden."

Rapitan Ohlfens Weihnachtefuchen.

Beihnachts-Ergablung von 2. Cableb. Nachbrud verbaten.

Martha jog ben Fingerhut vom Finger, faliete bas feine Kinderfleid, an dem fie feit Stunden genaht hatte, jufammen und ichob mit einem Geufger ber Erleichte-

hatte, zusammen und schob mit einem Seufzer der Erleichterung ihren Stuhl zurück. Mit der Arbeit war auch Marthas Kraft zu Eude. Die Glieder waren steif, der Küchen schmerzte, unter den Augen lagen tiese Schatten.

Bom nahen Kirchturm schlug es sünf; draußen auf der Straße sangen frische Kinderstimmen einen wohlder der Straße sangen frische Kinderstimmen einen wohldernuten Choral. Martha mußte an frühere Weihnachten denten, als ihr Mann noch sebte und es ihnen gut ging. Jeht stand sie allein auf der Welt mit ihrem Kinde; die lange Kransbeit des Knaben hatte ihre Mittel gänzlich erschöpst. Das Fieber war, Gott sei Dant, gewichen, aber ihr septes Geld war dahin. Willi klagte schon den ganzen Tag über Hunger und — heute war heiliger Abend.

Die Gloden hatten ben Anaben gewedt. Er febte

sich im Bett auf und fing an zu weinen.
"Ich bin so hungrig!" flagte ex.
"Rur Geduld, mein Junge; ich bringe schneil das Kleid
zu Fran Konsul Beer, dann bekomme ich Geld und kause Dir was Schönes zu essen, 'tröstete ihn die Mutter.
"Bas denn, Mutting? Burst und Schweinebraten un

Raffee mit recht viel Buder, ja? Un Meppel un Ruffe un nen iconen Beihnachtsbaum mit Lichte un Bontjes, nich?" Un nen Buffertuchen! Ach, Multing, mich hungert fo nach nen Buffer, ich bab' fo lana' teinen gegeften!"

agt, ber Weine muße in ber Retonbalesgeng recht frange genährt werten.

"Gubift du bich ichlecht, mein Junge?" fragte fie be-

"Schwindelig ift mir und übel, und ich mocht was bu eifen haben," Magte er und fing an zu weinen.

ben Sanben weg," bachte Martha; fie fublte fich felbft gant ichlecht vor hunger. Schnell eilte fie mit ihrem Patet bie Treppe binab.

Unten auf dem Mur mußte fie an ber Tur gu bes

Kapitans Zimmer vorbei. Sie stand halb offen.
"Ich will ihm man schnell sagen, daß ich heute noch nicht zahlen kann," dachte sie; "es kann sein, daß er heute zum Fest gut gelaunt ist."
Es war niemand im Zimmer.

Martha blidte sich um. Das Gemach war warm und behaglich, und im ganzen Raume verbreitete sich ein ließ-licher Duft von frischgetochtem Kaffee. Auf dem Tisch fland licher Duft von frischgetochtem Kassee. Auf dem Tisch stande ein gelbbraun gebackener Pusser, der Marthas Ausmerksamleit sosort erregte. Er war schön geraten, mit Buder bestreut und oben treissörmig mit Mandeln gekrönt. Reben ihm auf dem Tisch lag ein goldumrandetes Blatt Pavier, auf dem mit großer Schrift geschrieden stand: "Ihrem sieden Onkel Eduard von seiner lieben Richte Selma", und darunter, die unterstrichen, hinter drei Ausrufungszeichen: "Dieses habe ich selbst gebacken!" Es war alles sehr rübrend und nett. fehr rührend und nett.

Martha hatte ben ganzen Tag bei der Arbeit gefroren. Trop ihrer Gile konnte sie es sich nicht versagen, ihre steisen hände einen Augenblick am Osen zu wärmen, "Benn wir solch ein Zimmer hätten," dachte sie, "wie würde Billi sich wohl fühlen! — Und der schöne Puffer, — einen solchen hatte er sich so serv gewünscht."

Sie beugte fich über ben Ruchen und fog ben Duft bes feinen Gebads ein. Gie fab im Geift bas blaffe, magere



Er fredte ihr die gitternoen Sandden entgegen; in bem machebleichen Geficht glangten große Mugen.

Martha überlegte. Für das Kinderkleid würde sie nicht mehr als zwei Mart bekommen, denn das Material hatte Frau Beer geliesert. Die würden wohl nicht reichen, um Billis viele Bünsche gu bestiedigen. Es war salt im Zinnmer; sie mußte Kohlen kaufen und Petroseum jür die Sampe; feit vier Wochen war fie die Miete fculbig geblieben. Mit Schreden bachte sie baran, bag Rapitan Ohlsen, ihr Wirt, gesagt hatte, wenn bie zwanzig Mark nicht heute in seine hande kumen, musse sie ausziehen und er würde sich an ihren Möbeln schabtos halten. Sie war erft por few Bochen in biejes hans gezogen und lebte feitbem in beständ ger Angft vor bem Rabitan, einem graubartigen alten Geebar, ber bie Menschen grob angujahren pflegte, aber für Rinder und Biehzeug ftets freundliche Worte und Lederbiffen bereit hatte.

"Re Willi, bas ift zu viel," fagte bie Mutter. "Filr einen Weihnachtsbaum und für Buffer wird's wohl nicht reichen, aber Mild und Fleifch folift Du baben, und vielleicht gibt's auch noch eine Schnede bagu, Barie nur, jum Januar friege ich eine Anstellung im Geschäft, -

dann folift Du alles haben!" nachtsbaum und 'nen Puffer bitten. Schwester Agathe hat gesagt, wenn ich recht um etwas bitte, bann trieg' ichs. Und bas Christfind, bas ift ber liebe herr Jefus felbft, hat Schwester Agathe gefagt."

Agathe war die barmbergige Schwester, die ihn wah-

rend seiner Krankheit zuweilen besucht hatte.
"Haft recht, Willi," bestätigte die Mutter zerstreut,
"aber jest laß' mich gehen, sonst wird's zu spät. Bleib artig liegen, in einer halben Stunde din ich wieder da." Willi hatte die Augen geschlossen und die Händchen im Gebet gesaltet. Sein Gesicht sah spih aus und hatte eine fonberbar graue garbe belommen. Erfdproden faßte

Martha nach bes Rindes Buls. Der Dottor batte ihr ge-

Geficht ihres Rinbes und hörte die matte Stimme rufen: "Ich bin fo hungrig, Mutting!"

Benn fie nur ein Stildchen bon bem Ruchen mitnehmen tonnte, vielleicht wurde Billi gefund. Man fagt, wenn Rrante großen Appetit auf etwas verfpuren, muffe man es ihnen geben. Bie ware es, wenn - Martha war eine brabe, anständige Frau. Roch nie

in ihrem Leben batte fie um bilfe gebettelt, geschweige benn fich frembes But angeeignet, aber oben weinte Will por Sunger, und bier ftand ber Ruchen und rief bringenb

und vernehmlich: "Nimm mich mit!"
Irgend two im Hause ging eine Tür. Martha zögerte nicht länger. Rasch entschlossen nahm sie den Busser samt dem Teller unter ihr Tuch und fturmte damit die Treppe

"Hier bring ich Dir was Schönes," rief sie Willi zu, stellte den Kuchen auf den Tisch vor dem Bett und eilte an den Schrank, um ein Messer zu holen.
"Das is sein!" rief das Kind erfreut. "Hat das liebe

Chriftfind ibn geschicht, Mutting?"

Martha flutte. 3-ja," erwiberte fie verlegen, "laß

"Siehste, Mutting, siehste," jubelte Willi, indem er fräftig hineinbiß; — "un vom Weihnachtsbaum hast Du ihm wohl auch gesagt?" "Nein, Willichen, man darf nicht unbescheiden sein." "Ud, Mutter, ich möchte doch darum bitten. Da, wo der Auchen herkam, wird wohl auch ein Weihnachts-

baum fein." Martha batte Grunde, bies zu bezweifeln; fie fußte

ben Rnaben haftig und eilte binunter. Draufien war es falt und neblig, und ein feiner Regen fiel. Martha achtete nicht barauf. 3hr Geficht glubte, in ihren Schlafen pochte bas Blut, fie glaubte bestanbig bie Borte: "Diebin, Diebin!" gu horen. Gie fturmte vor-

marts, aber je fchneller fie lief, besto lauter ertiana bie



Imnere Stimme. Abemlos tam fie an ihren Bestimmungs.

ver an.

Es ist gut, daß Sie kommen," rief das Mädchen, welches die Tür öffnete, "die Frau Konful hat schon lange gewartet. Soeden sollte ich zu Ihnen, um das Kleid absubolen; es wird nämlich gleich dei uns beschert."

Sie trug das Paset in ein Redengemach, die Tür hinter sich offen lassend. Martha konnte in ein hell erleuchtetes zimmer blicken, in welchem sich ein großer, geschmücker Tannendaum besand. Tische standen umber, mit Spielsachen und Geschenken aller Art beladen.

Bie glücklich sind doch diese Renschen." sagte sich

Bie glücklich find doch diese Meuschen," jagte sich Martha und bachte an ihr frantes Rind, belfen einzige Beibnachisfreude aus einem Stild gestohlenen Bussers bestand.

Das Mädchen sam zurüd. "Die Fran ist sehr ärgerlich, daß Sie das Kleid so spät abgesiesert haben. "Bünsche vergnügtes Zest, Fran Meinert; guten Abend."
Martha sube der Schred in die Kniee; sie nrußte sich

mu Türpfoften festhalten.

"Ich habe den gangen Tag und die ganze Racht ge-näht, um fertig zu werden," frammelte fie. "Burde mir die Frau Konsul wohl das Geld dafür geben? — Ich habe es

die Frau Konsu von das Geld dust geden? Ich gabe !
Jehr nötig!"

Das Mädchen, eine guimütige Seele, ging wieder ins
Kimmer, kam aber gleich darauf mit dem Bescheid zurück,
die Frau Konsuk habe augenblicklich keine Zeit, sie werde
das Geld nach dem Fest schieken.

Martha stand auf der Straße und preste die Hände
aufs hera. Die Tränen liesen über ihre Baden. "Nach
dem Fest?" — Dann würde Willi wohl tot sein, und sie vielkickt auch! Bar diese bittere Enttäuschung die Strase leicht auch! Bar bieje bittere Enttaufdung die Strafe fir ben Diebstahl?

Jest zitterte sie vor Kalte und fühlte sich matt und elend. Mit dem Regen siel Schnee herad, ein eisiger Wind berscheuchte den Revel. Eine plöhliche Angst erfaßte sie, sie tonne auf der Straße umfallen. "Ich muß was eisen," sagte sie sich. "Ich will mein Umschlagetuch versehen. — da erhalte ich ein paar Groschen." Und sie schlug den wohlbekannten Weg zum Leihhause ein. — Unterdessen hatte Willi ein zweites Stück Kuchen verzehrt und lag nun still und zufrieden in seinem Bett. Da kamen schwere Schritte die Treppe herauf; es wurde an die Kür geklopit, und Kapitan Ohlsen trat ins Zimmer. Er

lannen schwere Schritte die Treppe herauf; es wurde an die Tür geklopft, und Kapitän Ohlsen trat ins Zimmer. Er hatte die Stirn in döse Falten gelegt, aber als er Willi erdlicke, wurden die strengen Augen freundlicher. Wo is die Kudder, mien Jung?" fragte er. Whili, der seit seinem Einzug in die neue Wohnung hets zu Beit gelegen hatte, sannte den Kapitän nicht. "Mutter is ausgegangen; sie bringt die Arbeit sort," autwortete er höslich. "So, so! Na, denn kaunst Du ihr mal bestellen, sie möchte deute noch das Geld für die Wiete bringen, sonst— Ei, süh mol an," unterdrach er sich, überrascht an den Tisch tretend, "dat es sa mein Wiehnachtspusser! Da soll doch güt de

"Dein Buffer?" unterbrach ihn Billi, sich erregt im Bett anfrichtenb, "bann bist Du wohl bas liebe Christfinb?" "Rich bat ift wüßte," brummte ber Sapitan, "wat willst

Du bamit feggen ?" "Mutter sagte, das Christfind hätte mir den Puffer geschickt, weil ich so hungrig war. Und Schwester Agathe, die hat gemeint, das Christfind, das sei der liebe Herr Jesus, und verm wir ihn recht sehr um etwas daten, darn chict er's. — Ra, um da hab ich um 'nen Buffer gebeten,"

schloß Willi treuherzig. "Co-o? — Du hast um 'nen Buffer gebeben, un be is benn och giffs tommen? Wer hat ihn Dir benn

gebracht?" "Die Mutter."

"Die Mutter."
"So, man god, bat ick bat weet," rief Ohlen grimmig.
Er blicke sich in dem kahlen Raume um. Die ärmliche Einrichtung gab ihm beredie Antwort auf seine stumme Krage. Aus diesen paar abgenupten Möbeln wirde er die Wiete nicht berausschlagen winnen. Betrogen war er, und noch odendrein um seinen Lucken destohlen. Den wollte er sich wenigstens retten, — so viel noch davon da war. Er stredte den Arm aus, um nach dem Teller zu greisen, aber Wissel der die Rewagung militerstand, ersaute seine dand.

Billi, ber die Bewegung miswerstand, ersaste seine Hand.
"Ich dant' auch schön, liebes Christind," sagte er artig. "Möchtest Du ein Stück Kuchen haben? Ich geb's Dir gern, nur umst Du eiwas für die Mutter übrig lassen, bat seit gestern auch nichts zu eisen gefriegt." Der Rapitan blidte nachdenflich auf die fleine Ge-

Salt nieber. Jest fab er erft, wie blaß und hoblängig bas Aindergesicht war. Mat Du seggst," erwiderte er. "Berdient denn Deine Mutter nix?" Er sprach hochdeutsch oder platt, je nach

seiner Gemutsversassung. Billi, aber nich viel. — Un nu bin ich fo lange trant gewesen, weißt Du, ba tonnt' fie

nich arbeiten." Sm! Es is man falt bei Euch. Sabt 3hr benn feine Robien?" forfcte ber Rapitan weiter.

hab's gans warm."

"Deshalb bleibst Du wohl im Bett, Du Faulpelz,

"Ach nee, — ich bin ja frank." "Bie lange bist Du benn schon frank?" "Dh, viele Monate," beteuerte Willi. "Mutter sagt, seht

bin ich frant, weil ich nir ju effen friege."
Rapitan Obijen raufberte fich ftart, verfentte bie Sand eine feiner tiefen Tafchen und holte einen rotbadigen Apfel herer, ben er bem Rinbe hinreichte.

"Dier haft Du mat to fnabbern, mien Jung'; un mu ebjus, ich muß fort," fagte er und wandte fich zur Titt. An den Ruchen dachte er nicht mehr.

"Du schieft mir aber boch ben Beihnachtsbaum?" rief Billi bejorgt, - "ich hatte boch so fehr barum gebeten!" "Bollen mal sehen," warf ber Kapitan über seine Schulter gurud und stieg ichwerfallig die wadelige Stiege

Bei ihrem Eintritt feste er fich im Bett auf und rieb fich

Bas baft Du mitgebracht?" fragte er neugierig. Martha war biag und fah mube und erfroren aus. Sie legte ein paar fleine Patete auf ben Tijd und ftellte

ein Körbchen voll Kohlen auf ben Boben.
"Leiber nur wenig. Ich befam das Geld nicht, die Frau hatte zu viel zu tun," erwiderte sie bitter. "Ich mußte mein Tuch verseihen und habe dafür Brot und Kohlen mitgebracht. Für Milch und Raffee ju morgen langt es

auch noch, — aber was dann werden soll, weiß ich nicht."
"Brauchst nicht bange zu sein, Mutting, — tröstete Willi, — "das Christind war hier un hat mir 'nen Appei geschenkt, davon hab ich Dir die Hälfte ausbewahrt. Un 'nen Beihnachtsbaum bringt er auch noch."
Besorgt näherte sich Martha dem Bett.
"Du hast doch nicht wieder Fieder, Junge," sorschte

Ree, nee," verficherte Billi munter. "Du fannft mir glauben, Mutting, - es erfannte auch gleich feinen Ruchen

"Du fafelft ja," rief Martha. "Bie fah benn bas Chriftfind aus?"

"Groß und bid, mit 'nem grauen Bart un 'nen braunen Schlafted mit roten Trobbeln," erflärte Billi, ber ein Luge für Details besaß, bestimmt.

Auf ber Treppe vernahm man schwere Schritte. Billi hordite gespannt.

"Da fommt es, Mutter," rief er, aufgeregt in bie Sande flatidend, "da fommt es, — und follst mai feben, es bringt ben Beihnachtsbaum mit."

Und richtig, bie Tur aina auf, und in bem Rahmen



ericien berfelbe große, borrige Mann von vorhin, nur bag er jeht ftatt bes Schlafreds einen Ueberzieher trug und in ber einen Sand einen fleinen Tannenbaum, in ber anderen einen mit Bafeten gefüllten Senfelforb hielt. Martha, die im Begriff war, Brot ju fcmeiden, wurde freibeweiß: Brot und Meffer fielen polternd gur Erbe, und

fie felbft fant auf einen Stubi.

Milmachtiger," ftammelte fie, "ber herr Rapitan!" Rapitan Ohlfen blidte verlegen brein. Er hatte fich ehr beeilt, und es war ihm im boditen Grade peinlich, Martha icon dabeim ju finden. Erstens, weil er aus Brinzip seinen Mietern gegenülder eine barsche Miene zur Schau trug, — "benn," pslegte er zu sagen, "man kriegt sonst nischt aus der Bande heraus!" — und zweitens, weil sein Festkuchen dort aggressiv auf dem Tisch stand und er noch nicht entschieden hatte, wie er zu dieser Tatsache Stellung nehmen follte.

"Siebste, Mutting, bab' tch's Dir nicht gejagt?" jubelte Will triumphierend, - "und da is auch ichon der Weihnachtebaum !"

In ihrer Angft achtete Martha nicht auf ibn. Sie jaltete flebend die Sande und fing laut an zu weinen.
"Ach lieber Herr Kapitän," schluchzte sie, "nachen Sie mich nicht unglücklich! Ich bin eine unbeschottene Frau, und ich hätt's ganz gewiß nicht getan, wenn der Willi nicht so hungrig gewesen ware! Ich wollte Ihnen bloß fagen, baß ich bie Miete noch ablen tonnte, - und ba ftand ablen fonnte, - und da ftand

ach herr Rapitan, verzeihen Gie's der Buffer, und,

mic, ich will's gewiß nicht wieder tun!"
"Wat quaticht ju beor, Fro," führ sie ber Kapitan
an, — "to Wihnacht betohlt man feene Miete, — domit batt's noch Tib; - um bat beten Gelb is mi nich bange!

Und von een Kolen weet id nix; den dor hatt das Christsind dem Jungen schenkt, — der geiht mi nix an. Aber schamen solltet Ihr Euch, daß Ihr Euch zuschanden arbeitet und den Jungen da verhungern laßt, anstatt bei mir anzuklopfen. Bozu hat man denn seine Rachbarn? hier bringe ich eine Konen Rachbarn. fleine Bescherung für Euren Anaben, - ben Rorb fonnt

ihr mir morgen zurückbringen." Ehe Maxtha sich von ihrem Erstaunen erholen konnte, war der Kapitän in voller Flucht die Treppe hinabgestolpert. Die Bescherung bestand aus Lepfel, Küssen und Bichtern für ben Weihnachtsbaum, allerlei Eswaren, und zu Willis unaussprechlicher Freude, einer Tute Konfest nebst einem Marchenbuch mit bunten Bilbern. -

Am nächsten Tage sam Schwester Agathe und brachte Billi einen gemalten Spruch als Festgeschenk. Er erzählte ihr das wunderbare Ersebnis mit dem Christind. "Mutter fagt, es sei gar nicht das Christind gewesen, sondern der alte Kapitan Ohlsen, unser Hauswirt," schoß er seinen Berickt, "ober nicht wahr, — es war es doch?" "Ja, das glaube ich auch," versicherte die Schwester lächelnd.

Billi fchien über biefe Bestätigung noch erfreut. Jesus, nicht wahr, Schwester? — Der, zu bem ich ge-

betet hatte?"
"Du lästerst, Junge," rief Martha erschroden, "es war ganz gewiß der Kapitän Ohlsen!"
war ganz gewiß der Kapitän Ohlsen!"

Baffen Gie ihn nur, liebe Frau Meinert," bernbigte fie Schwester Agathe, indent fie ben Ruaben fußte, - "wer will fagen, wie oft und in welcher Geftalt ber Seiland bei

mir einfehrt." "Ja, und bas Chriftfind hat feinen Puffertuchen gleich wieber erfannt," fagte Billi mit Uebergengung.

Martha schwieg und machte sich errötend am Feuer zu schassen. Sie nahm sich vor, sobald sie das Geld bei-sammen hätte, dem Kapitan einen recht schönen Buffer mit Manbeln zu baden.

Musgekniffen.

Beihnachts-Robellette bon B. Rittmeger.

UR. "Aber das fann ja gar nicht sein — der Zug fann nicht schon fort sein. Ich muß doch heute noch nach Druen-thal!" Flehend schannen zwei braune Augen den Schassner an, der des Allem Andrang der Beihnachespasingiere nicht aus feiner Rube fommt.

"Ja, ba mussen Sie sich eben einen Extrazug bestellen, Fräuleinchen — sonst gibt's nichts." Damit wendet er sich einer alten Fran zu, die ängstlich fragt, ob sie in

Hochstadt umsteigen müsse. Das junge Mädchen sieht verlassen. Jeder hat hente mit sich zu tun — es ist Weihnachten. Da sind die Reissenden in Gedanken schon zu Dause, da sehen sie schon den bellen Schein des Christdaums, da sühlen sie nach ihren bellen Schein des Christdaums, da sühlen sie nach ihren Taschen und Patetchen, ob sie auch alle Geschenke für die Lieben daheim ordentlich verwahrt haben. Dielotte v. Kein-hagen bricht in Tränen aus und schant hiljesuchend um sich. Ach — dort ist der Mann mit der roten Mühel "Bende Dich nur immer an den Mann mit der roten Mende Dich mir immer an den Kahn mit det eben. Müße," so hat 'mal Else Rhodens Bater gesagt, als Else allein auf Reisen ging und sie ihr das Geleit zum Bahuhoj gab. Sie selbst, Liselotte v. Reinhagen, ist noch niemals allein gereist, und sie wäre auch heute nicht, wenn — bunkse Kote tritt ihr in's Antlin bei dem Gedanken an dieses "wenn". Aber sie hat jeht seine Zeit, darüber nachzustunen — sie muß handeln! Da ist der Mann mit der roten Mühe. "Herr — Herr" — sa, wie soll sie ihn anreden? Gott sei Dant, jeht bemerkt er sie und bleibt stehen. "Sie wünschen?"

Liselotte atmet auf. "Ich muß heute unbedingt noch vanch Druenthal. Der Schassner behauptet aber, es ginge sein Zug, da hat der Schassner recht, es geht wirklich

gent Bug megt.
"Ja, da hat der Schaffner recht, es geht wirklich feiner mehr. Die Schnellzüge halten nicht in Druenthal. Bor morgen früh können Sie nicht weiter."
Bon der anderen Seite tritt ein höherer Offizier an den Mann mit der roten Mühe heran, und die arme Lifelotte v. Reinhagen ist Lust für ihn. Katürlich, sie hat ja ihren Bescheid erhalten.

Der Rahnhaf Leert sich — Die beiben lich kreusenden

Der Bahnhof leert fich. - Die beiben fich freugenben Büge find abgefahren, das Berjonal berjchwindet und balb bietet ber Bahnsteig bas obe Bild jeder fleineren Station in ber Beit zwischen ben Bugen.

Liselotte bricht in hestiges Schluchzen aus - was foll fie nur beginnen in diefer entfeplichen Lage! Ant beften war's, fie ware tot, gang tot! Gie faltet trampfbaft die Sande in bem fleinen Duff und ichidt ein beiges Stofigebet jum himmel.

Ein herr in Forstunisorm sitt im Bartesaal zweiter Rtasse am Fenster und beobachtet schon seit einer Beile bas junge Mabchen. Der Bechsel von Furcht, Anglt, hoffnung auf den lieblichen Bugen, die Art und Weise, wie sie das Bserdchen, bessen Lopi sich duech das Pachpapier einen Ausweg in die frische Luft gebahnt hat, an sich drudt, jest die bitteren Tranen auf den rosigen Wangen — bas alles sesselle ben Zuschauer wider Bissen. Sein ernstes, sast sinsteres Antlih belebt sich, er brummt etwas in den Bart, dann erhebt er sich, verläßt den Wartesaal und tritt mit ein paar raschen Schritten auf Liselotte zu.

"Rann ich Ihnen irgendwie bebilflich fein, mein Fran-lein? Sie icheinen in Rerferenteit

reise."
Liselotte wendet ihr tranenüberströmtes Antlit bem Sprecher zu, und wie Sonne durch ben Regen bringt,





geht ein frobes Lächeln über ihre Züge. Gotf sie Dankt es gibt noch Engel! Auch in Unisornmänteln mit grünen Ausschlägen und mit Jägerhüten auf dem Kopf. "Ach ja, sehr in Berlegenheit. Wer helsen können Sie mir doch auch nicht. Ich bin sehr unglücklich, surcht-bar unglücklich!" Das Lächeln ist schon wieder ver-

schwunden.

"Um was handelt sich's denn, mein kleines Frau-lein? So ganz schlimm wird's ja wohl nicht sein. Also, Sie haben gewiß den Anschluß versäumt und können nicht mehr zur Bescherung nach hause kommen. Ift's nicht so?" Liselotte nickt. "Na, das ist ja freilich schabe, aber boch kein Unglück. Wir telegraphieren sosort an Ihre Ettern und der Christbaum wird dann eben später angebrannt, nicht wahr?"

Lijelotte wird dunfelrot und gittert am gangen Rorper,

"Rein, nein, bas - ift - es -"

"Biffen Sie was, tommen Sie erft mal in ben Barte-faal und trinfen Sie eine Taffe Raffee. Dann wollen wir weiter reben."

"Ach ja — nein — nein. Danke sehr, ich, ich habe nämlich nur noch fünfzig Pfennige, und ich muß boch — aber dafür kann ich ja wohl gar nicht übernachten. Uch lieber Gott, wie furchtbar das alles ist!"

Der Engel in Forstunisorm schüttelt leicht ben Lopf. Das ist ja eine seltsame Geschichte. Ein junges, elegant und einsach zugleich gekleibetes Mädden, offenbar ber besten Gefellichaft angehörig, bas auf Reifen geht und nur fünfzig Bjennige befigt!

Aber er unterdrückt seine Berwunderung. "Schadet nichts, wir wollen schon sorgen. Zunächst gestatten Sie mir, Sie zu einer Tasse Kasse einzuladen. Und das Racht-guartier — ja — da hab' ich auch schon einen Plan." Wilsenlos folgt Lifelotte ihrem Kubrer in ben Bartefaal, und als fie ben bampfenben Raffee bor fich hat und ein appetitliches Stud Ruchen, ba vergist fie für einen Augenblick thren Jammer. Gie fühlt nur, bag fie rechtschaffen hungrig und ziemlich erfroren ift. Tapfer beißt fie in ben Ruchen und trinft in fleinen Schlidden von bem Raffee. Ihr Beschützer ichaut ihr wohlgefallig gu. Dann meint er: "So, nun aber erft mal die Depeiche an Ihre Eltern. Das icheint mir bas Rotwendigfte. Alfo, bitte, die Abreife."

"Ach, ich hab' ja gar teine Eltern mehr. Ich — ich wollte zu meinem Bruder nach Reuenthal." "Also dann die Abresse Hres Herrn Bruders. Er muß doch ersahren, weshalb Sie nicht ansommen. Vielseicht könnte man auch telephonisch — ich werbe mich gleich er-

"Uch, er weiß ja gar nicht, daß ich — ich sollte ja nicht! Ich sollte in der Benjion bleiben und das — das Baby - ich hatte fo furchtbar große Luft - es ift erft biergehn Tage alt, und ba follen fie fo reizend fein, und ba

ich, da bin ich — heimlich —" "Ausgefniffen etwa?" Der Herr lachte beluftigt auf. "Ausgefniffen!" Lifelotte lachte auch — Gottlob, nun iff's heraus! 3hr wird ordentlich leicht gumute. Gie atmet tief auf und fpricht gang energisch: "Ich will Ihnen mal

alles genau ber Reihe nach ergablen, herr - herr -" "Oberforfter Treuberg.

"Also, Herr Obersörster, ich will Ihnen alles erzählen. Ich bin schon über zwei Jahre in der Bension, seit meine liebe Mutter tot ist, und es ist ja auch ganz hübsch bei Fräulein Opsermann. Rur Weihnachten, da war es voriges Fräulein Opsermann. Kur Weihnachten, da war es voriges Jahr gräßlich. Alle Netten sort, nur drei, die ich nicht mag, bleiben da und ich. Mein Bruder war mit seiner jungen Frau im Süden, und sonst hab' ich niemand. Es war schrecklich, und als der Christbaum brannte, hab' ich immerzu weinen müssen. "Bart' nur, Maus", so schrieb mein Bruder nachher, "nächstes Jahr kommst Tu zu uns zu Weishnachten." Ich hatt' ihm geslagt, wie schrecklich dees gewesen war. Ja, hat sich was! Bor vierzehn Tagen depeschiert mir Robert, sie hatten ein Babh, einen kleinen Jungen. Und dann kommt ein Brief, sie könnten mich nun Jungen. Und bann tommt ein Brief, fie tonnten mich nun doch nicht gebrauchen zum Fest. Ich war totunglücklich. Gerade wo das Babh — ach Gott — ich mocht's so schredlich gern sehen! Und sie brennen sicher einen Christbaum an, und ich — ich sollte nicht babei sein! Wo ich boch sonft feinen Menfchen habe, ber mich was angeht. Da hab' ich ba bin ich eben heute mittag ausgefnissen. In den Ferien darf man mal allein ausgehen, da wird's nicht so streng genommen, wissen Sie. Jeht hat wohl Fräulein Opsermann meinen Brief gesunden. Und auf dem Beg zur Bahn hab' ich dieses Pserdden sur meinen Ressen gekauft —" Biselotte hebt den Kops unwilkstrlich höher im Tantenstolz, "es war sehr teuer, es hat wirkliches Hell, wie Sie sehen. Ja, und da hatt" ich eben nur noch das Geld sitzs Billett und die sinstiga Aktonica " Die fünfzig Pfennige."

"Co, dann ift also bie Depesche an Fraulein Opsermann gunachst bas Bichtigfte. Aber Ihr herr Bruber muß auch benachrichtigt werben. Tenten Gie nur, wenn bie bann an ihn telegraphieren follte, wie er fich bann angstigen wurde." "Ach Gott, bas ift ja schredlich. Das hab' ich mir alles

gar nicht fo überlegt." ,Ra, es ift ja auch fein Ungludt. Schelte wird's frei-

lich icon feben." Der Oberforfter bemuht fich, eine ftrenge Erziehermiene augunehmen

Das ift mir gang egal! Ich bin alt genug, um auch mal allein etwas unternehmen zu fonnen. Wir Mabden bon beute — ja, wenn ich nur wußte, was ich nun anfangen foll? 3ch fann bod; nicht die gange Nacht hier im Wartefaal figen bleiben."

"Nein, bas geht nicht. Ebenfowenig aber tonnen Gie allein in einem Sotel übernachten. Das mare wenigftens febr ungemutlich beute am Beihnachtsabend. Biffen Gie was, gnadiges Fraulein? Kommen Ste mit mir zu meiner Mutter nach Bergheim. Die Sefundarbahn geht in einer halben Stunde. Dort find Sie gut aufgehoben, und Sie fommen nicht um Ihren Chriftbaum. Und Stollen badt meine Mutter - großartig! Morgen fruh fahren Gie bann am besten zu Fraulein Opfermann gurud. Gewiß wird Sie Ihnen ben - hm - ben Badfischstreich gern ver-

"Aber ich feh' boch bann bas Babn nicht! Und barauf hatt' ich mich jo furchtbar gefreut. Und auf Robert! Wenn man feinen Menichen fonft auf ber Belt hat! Sie baben

man leinen Menjchen soust auf der Welt hat! Sie haben doch Ihre Mutter. Sie können es gar nicht wissen, wie trausig das it, wenn man keinen hat, sit den man die Hauptsache auf der Welt ist. Mein Bruder hat seine Franz, Sie haben Ihre Mutter. Benn ich meine Mutter noch hätte, dann wollt' ich mir gar nichts weiter wünschen!"

"Sie haben Ihre Mutter." Bie lieb das klingt, Der Obersörster lächelt wehmütig. Ja steilich, die hat er. Und auf ihre deringenden Bitten reist er heute zu ihr. Biderpstrebend zwar, denn er hatte sich diese Beihnachten so ganz anders gedacht. Eine Tochter hat er seiner Mutter, dern Einziger er ist, zum Fest zusähren wollen. Aber das Mädehen, dem er sein Horz geschenkt, hatte nur mit ihm gespielt. Bor drei Monaten hat sie sich mit einem anderen verlobt. Die Bunde blutet nicht mehr, aber sie schmerzt noch dei der seissenen Betührung. Und gerabe seht — Weihnachten! Fissere Gedanken sind durch ein Inneres gezogen auf der Reise hierher. Conderbar, daß er nun doch seiner Mutter ein junges Leden mitbringt in ihr stilles Hein. Wenn auch nur sür einen Tag. Der sür eine Racht. Ein rechtes Christind.

The Stimme seines Schüblings reist ihn aus seinen Gedanken "Benn Sie mich wirklich mitnehmen wollen, Hein aber, mein Fräulein, bitte Ihren Ramen. Die Beit vergeht — ich muß die Jehensschen Kobert von Reinhagen — er ist Sisier, nicht wahr? Ich siebe als Keierveleutnant dei seinen Beginnent. Bis sind sogar sehr gut Kamerad mit einander gewesen während meiner Uedungen. Das ist zu reigend! Kun sichreib ich ihm morgen ausführlich und erzähle ihm die ganze Geschichte von Ihrer Flucht und von unseren Zusamenen Busammentreisen."

ausführlich und ergable ihm die gange Weschichte von Ihrer

Flucht und von unserem Zusammentressen."
"Ach, wie froh bin ich! Wie froh! Run geh' ich bestimmt nicht wieder zu Fräulein Opfermann. Run bleib' ich bei Ihrer Mutter und lern' Hanshalt. Wird sie mich aber auch haben wollen?"

aber auch haben wollen?"

"Natürlich wird sie das. Sie ist ja schon lange böse, daß ich ihr seine — ja so — nun ja — sie hat sich innmer so sehr eine Tochter gewünscht — ich —" Der Oberförster bringt den Sah nicht zu Ende, er zieht hasig die Uhr und rust: "Himmel, in zehn Minuten geht der Zug — schnell die Tepeschen! Er reißt ein Blatt aus seinem Notizduch, und Liselotte dittiert ihm die Abressen. Dann sucht er das Telegraphenbureau aus, und nach zehn Minuten nimmt die "Bimmelbahn" die zwei Menschen aus, die das Christind zusammengesührt hat. —

Als es wieder Beihnachten wird, da braucht Liselotte nicht "auszusneisen", um das Kelt nach ühren Wünschen

lotte nicht "auszukneisen", um das Fest nach ihren Wünschen zu begehen. Da sitt sie, vom Arm ihres Gatten umsschlungen, beim brennenden Christbaum in der stillen traulichen Obersörsterei im Harz. Die Mutter ist als lieber Weihnachtsgast gekommen und hat Gesegenheit, sich zu übergengen, bag die junge Frau bei ihr "ben Saushalt" ordent-lich gelernt hat.



